

TIROLER GESCHICHTS-QUELLEN

14

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörrer

Nr. 14

GEMEINDEARCHIV KAUNS
GERICHTSARCHIV LAUDEGG

bearbeitet von Sebastian H ö 1 z 1

V O R B E M F R K II N G F N

Seit Jahrzehnten führt das Tiroler Landesarchiv neben der Erschließung der eigenen Bestände auch die Ordnung, Inventarisierung und Regestierung von Gemeindearchiven durch, um diese der Geschichtsforschung besser zugänglich zu machen. 1913 begann Landesarchivar Karl Böhm mit der Veröffentlichung der Gemeindearchive Mötz, Mils b. Hall, Wattens, Kematen, Pfaffenhofen, Breitenwang, Fügen, Steinach, Natters und Roppen in der Publikationsreihe "Mitteilungen aus dem Tiroler Landesarchiv". Seit 1976 wird diese Erschließungs- und Veröffentlichungsarbeit durch die neue Reihe "Tiroler Geschichtsquellen" fortgesetzt.

Kaunsist nach Lermoos, Fließ, Nauders, Serfaus, Tösens, Weerberg und Pfunds die achte Gemeinde, deren Archiv durch das Tiroler Landesarchiv in den vorliegenden "Geschichtsquellen" einem breiteren Forscherkreis erschlossen wird. Zur künftigen Schriftgutsicherung wurden sämtliche Urkunden und Akten (104 Regesten) aus sechs Jahrhunderten (1440-1794) auf Mikrolfim (Nr. 1351) sicherheitsverfilmt.

Bereits um 1700 hat ein Kauner den Wert der alten Dokumente erkannt, ein Register der Urkunden von 1440-1686 angelegt und mit Nummern versehen. Dieses alte Archivinventar (01) verzeichnet 42 Stücke aus drei Jahrhunderten. Auf den Originalen sind die Signaturen von der selben Hand. Allerdings wurden die alten Signaturen Nr. 1 bis 18 doppelt vergeben. Bis auf die alte Gemeindeordnung von 1624 (Nr. 20) und die Nummern 25 und 28 konnten vom ältesten Archivinventar keine Verluste festgestellt werden. Von der zweiten Nummernreihe fehlen Nr. 7, 12, 14, 15, 20 und 25. Die alten Signaturen sind bei den Regesten in Klammern beigefügt.

Erfreulich ist, daß auch in den letzten hundert Jahren laut Aufstellung in den "Archiv-Berichten aus Tirol" von Redlich/Ottenthal, Wien 1888, keine Kauner Archivalien verloren gingen. Vorliegende Geschichtsquellen bieten wegen ihrer Vielschichtigkeit und breiten Streuung aus allen Bereichen des dörflichen Zusammenlebens und des Existenzkampfes mit den Nachbargemeinden ein lebhaftes Bild vergangener Zeiten.

Das zweite hier (ab S. 39) erstmals veröffentlichte Gerichtsarchiv Lau-deg g befindet sich im Tiroler Landesarchiv. Es wurde bereits im letzten Jahrhundert durch Regesten erschlossen, die nach den heutigen Regeln überarbeitet und ediert wurden. Neben den 168 Urkunden befinden sich noch 9

Aktenpositionen im Landesarchiv. Nach dem Drei-Mohren-Archiv von Lermoos und dem Gerichtsarchiv Pfunds ist Laudegg das dritte Regionalarchiv auf unterster Justiz- und Verwaltungsebene, daß in dieser Reihe vorliegt.

Die Burg Laudegg ober Ladis, ursprünglich im Besitze der Beschöfe von Regensburg, wurde im Laufe des 13. Jhdts. in den Besitz der Grafschaft Tirol eingegliedert (1282 erstmals als eigenständiger Gerichtsbezirk dokumentiert) und umfaßte die Altpfarren Prutz und Serfaus als Hoheitsgebiet. Neben den zwei Dingstühlen in Prutz und Fiss bildete Laudegg mit Pfunds einen einheitlichen Hochgerichtssprengel. 1705 kam es wegen der Verdienste beim Bayerneinfall (1703) in den Besitz der Gerichtsgemeinde. Im 17. Jahrhundert wurde der

Gerichtssitz von Laudegg nach Ried verlegt.

Das Gerichtsarchiv umfaßt einen Zeitraum von 1358 bis 1812 und beinhaltet Steuerbeschwerden (Türkenhilfe), Pflegamtsrechnungen, Viehmarkt-Angelegenheiten, Archen- und Straßenerhaltung (Maut), Jagdstreitigkeiten, Rodfuhrwesen (Salzniederlage), Landesverteidigung und Aktenverzeichnisse aus der Gerichtstruhe. Besonders die Privilegien betreffend die Wegmaut sind eine Besonderheit dieses Gerichtes. Auch eher seltene Urkunden aus dem Mittelalter betreffend das Strafrecht (Urfehde) befinden sich darunter. Das vielfältige Zusammenspiel zwischen Gemeinden und Gericht bzw. Gericht und Landesfürst (Landesbehörden) ist durch zahlreiche Urkunden- und Aktenstücke dokumentiert. Bemerkenswert für das damalige Demokratieverständnis sind die Urkunden Nr. 30 und Nr. 91, welche zeigen, daß die Beschickung des Landtages eher als Bürde denn als Würde empfunden wurde.

Da in Tirol abgesehen von den im 16. Jahrhundert einsetzenden Gerichtsproto-kollen (Verfach- und Notlbücher) nur wenige Gerichtsarchive erhalten geblieben sind, kommt den Laudegger Archivalien beispielhafte Bedeutung zu. Obwohl nur ein Bruchteil des einstigen Archives erhalten geblieben sein dürfte, bieten die Reststücke einen guten Querschnitt durch die Aufgabenbereiche eines Landgerichtes. Allerdings sind im 17. und 18. Jahrhundert starke Oberlieferungslücken zu berücksichtigen.

Als nächstes Archive in dieser Reihe sollen Ried i.O. und Fiss vorgestellt werden. Abschließend darf ich mich für die redaktionelle Mithilfe bei Frau Anni Geiler und für die bewährte Schreibarbeit bei Frl. Sonja Santer herzlich bedanken.

GEMEINDEARCHIV KAUNS

Archivkarton I: Urkunden Nr. 1 - 61

Nr. 1 1440 Mai 23 (Montag vor St. Urban): Prutz. Ried. Fendels. (Vendler), Tösens (Tesner), Ebner- und Kauner Drittel vergleichen sich mit allen Nachbarn, die Eigengüter oder Baurecht haben oder im Kaunertal sitzen, wegen der Weidezäune im Kaunertal, welche laut Ehehaft bis St. Veit offen bleiben sollen. um den zwei Dritteln die Weide zu ermöglichen. Vor dem Pfleger Wilhelm von Müllinen, genannt Truchseβ, dem Laudegger Richter Matthäus Huber sowie den Schiedsleuten Peter Kobel, Peter Schädel, Klaus Stempfli, Peter Mas von Trifacken, Peter Dorfvogt, Thoman Schmid, Heinz Enderli, Heinz Kögeli von Ried, Hans Gramell, Jakob von Praithaslach und Hans Vögeli wird für die Offenhaltung bis Ende Mai entschieden: zu Nufels (Ausnahme: Peter Saller), Haide unter dem Weg, Fischbrunnen bis an die Pruck, Viecken-Feld, Langang bis an Wilhelm Törleins Boden. Stockach bis Kupferschmiedfeld, Ganden bis Räss-Anger, Rot-Au bis Spetzger-Gut, Rauchmichels hohen Rain bei dem Püllen, Stockach bis an den Gassel-Längang, Reinmalteinanger, Au des Rewters-Gut, Valpeilbach bis Jaghaus, Harms-Feld, Lochlin-Zaun, Gleires-Anger, Gutscher-

Siegler: Hans Müllinen, Matthäus Huber, Hans Hofer

Orig. Perg., 23 cm x 50 cm; 2 S. anh.; Archiv-Berichte I, 1818; Vgl. Gde-Archiv Ried, Reg. Nr. 5. Alte Sign. 13

Nr. 2 1444 Juli 25 (St. Jakobs-Tag): Mätthäus von Wal und seine Ehefrau aus Prutz, Gericht Laudegg (Lawdeck), überlassen Peter Schedlein von Kauns (Chawnns) und seiner Ehefrau Kunigunde den Eigenzehent zu Kauns auf 20 Jahre gegen jährlich 60 Mut Korn (halb Roggen, halb Gerste) und 5 lb Berner Meraner Münze und 1 lb für das Mahl. Weiters sind zu Weihnachten 2 Schultern, zu Ostern ein Kitz und am St. Jörgen-Tag ein Spöttl (Lamm) zu entrichten.

Orig. Pap., 18 cm x 23 cm; aufgedr. S. abgefallen; Urk. leicht besch.; Archiv-Berichte I, 1819. Alte Sign. 6

Nr. 3 1445 Juni 29 (Eritag vor St. Ulrich): Zwischen den Gemeinden Prutz und Kauns (Chawns) kommt es wegen der Vacker-Au zu einem Schiedsspruch unter Richter Hans Trawtman von Landeck und Richter Peter Kobel von Laudegg (Lawdeckg) mit den Sprechern Jakob Plasy von Serfaus, Hans Lengenzli, und Thonig Gotschli von Fiss, Heinz Leiner von Fendels (Vendels), Paul Diemeller, Klaus Schädli und

Heinz Gramell von Ried. Prutz ist vertreten durch Matthäus Hochhuber, Peter Dorfvogt, Ulrich Grutsch von Enepruck und Thoman Schmid; Kauns vertritt Hans Wamas als Dorfvogt, Hans Pridun Sohn, Hans Nas, Peter Schädli. Es sollen ober und unter dem Weg nach Trifacken wie früher Marksteine gesetzt und die Au umzäunt werden. Prutz soll außerhalb der Trifacken-Brücke bis an den Inn hinab von des Palweins Guffer bis zur Pontlawdes-Brücke die Au nutzen, reuten oder einfangen. Das Weiden ober und unter dem Weg zu genannten Terminen mit gegenseitiger Einräumung des Wegerechtes ist gestattet.

Siegler: Richter Trawtmann und Kobel

Zeugen: Hensl Chünzli vom Klosterli, Ulrich Gramell, Georg und Erner Rud, Jakob von Pfaws, Hans Nigelli von Fiss, Rudolf Maurer, Hans Macki und Lin Schroff von Ladis (Lawdes)

Orig. Perg., 20 cm x 37 cm; S. fehlen; Archiv-Berichte I, 1820. Alte Sign. 4

Nr. 4 1447 Juni 19 (Montag nach St. Veit): Jakob Gemziäger und Clewy Radrer, beide Herzog Sigmunds Forstmeister im Inntal, kommen in das Gericht Laudegg (Läwdeckg), um Neurauten und Auen beim Inn und bei Trifacken, welche Herzog Friedrich der Altere den Prutzern, Riedern und Kaunern (Chawnnern) verliehen hat, nach der Verarchung und Vermarkung neu aufzuteilen, da wegen der Auen und Grieser zwischen Prutz und Kauns Uneinigkeit entstanden war. Peter Kobel, Richter zu Laudegg, Phaltesser, Richter zu Pfunds, und Hans Gramell befürworten eine einmalige Abschlagzahlung von 9 1b Berner durch die Nachbarschaft von Kauns, worauf alle landesfürstlichen Forderungen befriedigt seien und ihnen die Neuraut unwiederruflich verliehen werde.

Siegler: Hans Hoffer

Zeugen der Siegelbitte: Peter Kobel, Phaltesser von Pfunds, Ulrich und Hans Gramell, Oswald Vischer

Orig. Perg., 20 cm x 31 cm; S. fehlt; Archiv-Berichte I, 1821. Alte Sign. 5

Nr. 5 1484 März 27 (Samstag vor Letare): Zwischen den drei Dritteln im Gericht Laudegg kommt es wegen der Errichtung und Erhaltung der Landstraße auf Veranlassung des Landrichters Georg Grutt zum Feststellungsverfahren unter Beiziehung unparteiischer Leute aus dem unteren Gericht Landeck und dem oberen Gericht Pfunds namens: Hans Zängerli, Grins, Peter Vcz, Quadratsch, Ulrich Walcher von Rall, Erasmus Stahle, Andra Holzknecht, beide Pfunds. Nach Besichtigung der Landstraße von Schönegg bis gegen Pontlatz (Pundlatz), wird festgestellt, daß die Serfauser die Straße von Schönegg bis zur Tösner (Tesenns)-Brücke zu erhalten haben. Die Brücke selbst ist laut Ehehaft von den Serfausern und dem Kauner Drittel auf der Ebne zu finanzieren. Die anderen zwei Kauner Drittel tragen die Kosten für die Tösner-Bachbrücke und die Straße von Tösens, die über den Inn geht bis an den Acker Christian Payrleins ober dem Weg nach Breithaslach. Weitere genannte Abschnitte sind von Ried, Fendels, Prutz, Tösens, Fiss und Ladis den Enepruggern zu erhalten.

Siegler: Erasmus Stahel Zeugen der Siegelbitte: Ulrich Waldner sen., Müyli Tülczer jun., Konrad Wurcksevsen

Orig. Perg., 24 cm x 47 cm; S. fehlt; Archiv-Berichte I, 1822. Alte Sign. 10

Nr. 6 1492 Dezember 4 (St. Barbaratag): Heinrich Köllrer von Ried (Ryed), Richter zu Laudegg, hält zu Prutz an gewöhnlicher Dingstatt öffentlich Gericht. Wobei Hans Pfefferkorn und Jakob Sprenger als Prokuratoren des ganzen Kauner Drittels zugegen sind. um neuerlich Zeugen wegen Mißverständnissen zwischen Ladern und ihnen betreffenden die Niederleg zu hören. Hans Gross zu Ried bezeugt, was ihm wegen der Teilung der Niederleg mit Kauns und Ladis bekannt sei. Er weigert sich jedoch, seine alte Aussage durch Eid zu bestätigen oder zu widerrufen, was zu Protokoll genommen wird. Somit sei das alte Urteil rechtskräftig. Siegler: Heinrich Kollrer Zeugen der Siegelbitte: Peter Schroff von Tösens (Tesens) Blasius und Michael Götschi von Serfaus und Gall Heysenjakob von Fiss (Füss) Orig. Pap., 31 cm x 22 cm; S. abgetallen. Alte Sign. 8

Nr. 7 1493 Feber 9 (Samstag nach St. Dorothe): Vor Heinrich Köllrer aus Ried, Richter zu Laudegg, wird an der
Dingstatt zu Prutz (?) wegen der Niederleg und deren strittigen Finanzgebarung zwischen Kauns (Kawnes) und Ladis (Lades) eine Zeugeneinvernahme vorgenommen. Als Beisitzer werden u.a. Peter Kurz, Josef
Schädlein und Christian Garsch sowie Hans Pfefferkorn als Prokurator
genannt. Als Beteiligte bzw. Zeugen werden Hans Söch, Ulrich Ram ...
Jakob Lamp, Oswald Leys, Jakob Kupferschmid (?), Ulrich Mair zu Prutz
u.a. angeführt. Angeblich sind die Lader von der Abrechnung der Niederleg frei.
Siegler: Peter Blatter von Prutz, Gerichtsschreiber

Orig. Pap, ca. 31,5 cm x 22 cm (?), Fragment: 4 von 9 Feldern fehlen; vgl. Urk. Nr. 8; In den Archiv-Berichten I, S. 340 als Kundschaften von 1498 vermerkt. Alte Sign. 10

Zeugen: Peter Nisser, ... Linder Hans (?), Jörg Müd (?)

Nr. 8 1493 Feber 11 (Montag v. Valentin): Peter Blatter von Prutz, Gerichtsschreiber zu Laudegg, sagt vor dem Richter zu Laudegg, Heinrich Köllren als Zeuge aus. Prokuratoren sind Hans Pfefferkorn von der Nachbarschaft des Drittels zu Kauns (Kawns) und Christian Blasig als Prokurator der Lader. Beisitzer an der Dingstatt zu Prutz sind Oswald Saurwein, Hans Linnder, Peter Nisser und Jakob Kupferschmid. Blatter bekennt, daß das Geld aus der gemeinsamen Niederleg der Lader und Kauner, welches von Heinrich Meiser verwaltet wurde, aufgeteilt werden sollte. Vor dem Richter zu Ried wollte Pödler von Ladis den ausgezählten Geldanteil zu sich nehmen, was von Pfefferkorn

beeinsprucht wird, da der zustehende Anteil nicht genau feststehe und erst durch Briefe und Zeugenaussagen festgestellt werden müsse. Kauns verzichte daher vorerst auf ein Auszahlen und verlange dasselbe von Ladis. Doch Podler hielt sich nach Zeugenaussage Blatters nicht daran und strich das ausgezählte Geld in seinen Säckel. Siegler: Peter Blatter

Orig. Pap., 43 cm x 32 cm; S. abgefallen, Urk. zerrissen; In den Archiv-Berichten I, S. 340 als Kundschaften von 1498 vermerkt. Alte Sign. 13

Nr. 9 1497 Dezember 26 (Stephanstag des hl. Marterers): Georg von Wal zu Prutz (Brucz) verkauft dem geistlichen Herrn Georg Lindenplat, Vikar der Pfarre zu Prutz, ein Angerl zu Prutz, das im Osten an den Widum, im Süden und Norden an Gall Ley und im Westen an den Gemeinweg grenzt, um zwei Zahlberner. Siegler: Matthias von Wal, Vater des Verkäufers Zeugen: Josef Schädle, Hans Regenspurger und Peter Blatter

Orig. Perg., 20 cm x 25,5 cm; S. fehlt; Archiv-Berichte I, Nr. 1823. Alte Sign. 1

Nr. 10 1504 Okt. 28 (Simon Judas-Tag), Neumarkt: Jakob Kupper von Neumarkt (Newmarckt), Sohn des Toman Kupper sel. im Kaunertal (Kawnertal), verkauft für sich und als Bevollmächtiger seines Bruders Hans Kupper dem Ulrich Mair und dessen Ehefrau zu Prutz 6 lb Berner Zinsgült von seiner Behausung im Kaunertal, welche derzeit Christian Merckh zu Prutz verzinst und zu Erblehen innehat, um 12 Mrk Berner.
Siegler: Johann Jenebein zu Wenns, Gericht Imst (Vmbst)

Zeugen der Siegelbitte: Melchior Styfftel auf Tirol, Jörg Blesig zu Pfunds und Jörg Klawber von Serfaus

Orig. Perg., 21,5 cm x 29 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 23

Nr. 11 1512 April 11 (Sonntag nach Ostern): Jörg Lindenblatt,
Kirchherr zu Fließ, verpflichtet sich mit
dieser selbst ausgestellten Urkunde sein eigenes beim Widum zu Prutz
gelegenes Grundstück für eine ewige Meß in Kauns zu stiften, damit
für ihn und seine Vorfahren am Erasmus-Tag am Erasmus-Altar durch
Gebet und Sammlung von Kollekten gedacht werde.
Siegler: Jörg Lindenblatt

Orig. Pap., 18 cm x 21,5 cm; unter Pap. aufgedr. S.; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 5

Nr. 12 1516 Mai 1 (Herren Auffahrttag): Jakob Mitterhofer und seine Ehefrau aus Glurns stiften zu Kauns (Kawns) jährlich zu St. Gallen eine ewige Meß um 3 lb Berner Zinsgült aus dem Hof des Bästli Tülg, welcher von Margreth Payr und Anna Jennewein laut Lehenbrief herrührt und durch das Stifterpaar von Stoffel Zutt von Prutz gekauft wurde. Dafür soll jährlich zu St. Gallen eine ewige Messe zu Kauns für das Seelenheil der Vorfahren der Stifter gehalten werden.

Siegler: Michel Grüll, Kauns

Zeugen: Christian Stamser und Christian Kunz von Prutz, Klaus Gentsch aus Ried (Ryed)

Orig. Perg, 20 cm x 36 cm; S. fehlt, Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 26

Nr. 13 1516 Mai 4 (Sonntag vor Pfingsten): Margret Gunthelman aus Ried, Gericht Laudegg, stiftet zu Ehren der hl. Jungfrau, ihrer Eltern und aller Vorfahren der St. Jakobs-Kirche zu Kauns 10 fl von fünf Fuder freieigener Melwiese zu Ried, genannt Langwiese. Die beieinanderliegenden Wiesen grenzen im Osten an Mitterhausers Güter, im Süden an Weinzürls Güter und im Westen an Hans Dulps Güter.

Siegler: Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg Zeugen der Siegelbitte: Ulrich Garrun, Hans Blänckh, Hans Vasser, alle aus Ried, und Christian Lurgg aus Tösens (Tesness)

Orig. Perg., 23 cm x 46 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. $12\,$

Nr. 14 1518 April 24 (St. Jörgen-Tag): Bästli Tülgk von Kauns verkauft der Frühmeß zu Kauns sechs Metzenland zu Kauns im Ridernfeld, welches an Hans Zunges, an Pregetzers Kinder, Michel Gütling und an die Gasse grenzt; weiters drei Metzenland in der Flayr grenzen an Martin Kurz, Peter Törlutz, an den Rain und Wölfli Fiegg; zwei Mannmahd am Anttyätsch rainten an Michel Schmids Erben, an Fiegg, an Benedikt und Hans Weichaitter sowie Stoffel Valpatener. Kaufpreis: 5 mrk 5 lb Berner; Zinszeit zu St. Gallen 3 lb Berner 3 kr. Siegler: Junker Roland Diepeltzkircher, Pfleger auf Pernegk Zeugen: Paul Schaden, Kaspar Weichaitter, Adam Greull, alle aus Kauns Orig. Perg., 21 cm x 28,5 cm; S. beschädigt; Plika fehlt; nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 3

Nr. 15 1519 Oktober 23 (Sonntag nach St. Gallentag): Konrad Weinangel und seine Ehefrau Eva am Urgen, Gericht Landeck, stiften zu Ehren der hl. Jungfrau und den verstorbenen Eltern an der St. Jakobs-Kirche zu Kauns 1 lb Berner Gült von Grundstücken zu Ried, welche Oswald Geigers Erben zu Lehen innehaben, nämlich Frawdenfeld zu Ried vor dem Dorf, den Mösle-Acker, 5 Fudermal in Frawns und eine Raut auf Gstale.

Siegler: Konrad Weinangel

Zeugen: Christian Kölle, Andrä und Stefan Blannckh, alle aus Ried.

Orig. Perg., 25 cm x 59 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 18

Nr. 16 1519 Nov. 30 (St. Ambros-Tag): Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg, verkauft für die Herrschaft folgende Grundstücke an die Frühmeß zu Kauns, welche von Margreth Gunthalm aus Ried und den Erben Klaus Riedli zu Tösens, Jakob Kupferschmid zu Prutz. Mäng von Plau und Urban Levner als Gerhab Tengens von Plaus Kinder, weiters von Enderli Haupolt zu Greitt im Gericht Pfunds, Brant Vogel und Baltzer Köbelin von Fiss stammen. Es sind dies 6 Metzenland im Kauner Feld (Anrainer: Lentsch, Viegg Lechner, Ming von Plan), weiters 1 Fudermel-Wiese in Rufanel (Anrainer: Martí Mas, Hans Sprenger) 3 Fudermel in der Rufanel, wovon jährlich 1 lb Berner Zins zu Prutz in den Widum zu reichen sind, (Anrainer: Oschwald Ventz, Gemeinde, Jakob Tumpp) 3 Mannmahd auf Galfatz mit 2 kr Zins nach St. Jakob zu Kauns (Anrainer: Hans Lentz, Alwein Kößler und die Gemeinde). Kaufpreis: 4 Mark Zahlberner. Siegler: Leinhard Mosprugger

Orig. Perg., 27 cm x 32 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 7

Nr. 17 1520 Jan. 16 (Montag nach St. Erhardstag): Hans Tätscher aus Prutz mit Ehefrau Johanna, Gericht Laudegg, verkauft um 32 fl dem Albein Bregenzer zu Kauns (Kawnns) 8 lb Berner Zinsgült aus zwei Höfen und Gütern im Kaunertal. Vom Hof des Christian Mark stammen 6 lb und von Michel Ruedelshoff zu Obertösens (Tessens) 2 lb Zinsgült.
Siegler: Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg Zeugen der Siegelbitte: Jakob Ganntwein, Andrä Blanckh, Hans Viegg Orig. Perg., 18 cm x 40 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten.

Alte Sign, 22

Nr. 18 1521 Jan. 8 (St. Erhards-Tag): Albein Bregenzer, genannt Keffler, seßhaft zu Kauns, Gericht Laudegg, verkauft um 25 fl und 2 lb Zahlberner dem Paul Schädl, Kurator der ewigen Frühmeß(-Stiftung) zu Kauns, 5 Mut Korngült, halb Roggen und halb Gerste, gemessen in Prutzer Dingstuhl-Mut-Maß, von den Gütern des Baumanns Ludwig Mas. Die Korngült stammt von einem Acker auf der Praitichen (Anrainer: Haysen Jakob, Hofer, Lanng Stöffel), einem Acker zu Sagges (Anrainer: Gilg Maurer, Erhard Drächsel, Hans Rudolfs Erben) und vom Acker in der Flayr (Anrainer: Drechsels Erben, Hans Rudolfs Erben, Peter Schädlis Erben, Gemein-Waal durch Flayr herab). Siegler: Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg Zeugen der Siegelbitte: Christian Kölle, Martin Kurz und Andrä Blannckh, alle aus Ried.

Orig. Perg., 27 cm x 37 cm; S. fehlt; Nicht in den Archiv-Berichten. Alte Sign. 21

Nr. 19 1522 Mai 6 (Samstag vor Jubilate): Thomas Schweyz, Richter zu Laudegg, mit den Beisitzern Melchior Grewtter und Melchior Fuchs von Kauns (Kawns) protokolliert die Zeugenaussagen von Michel Gätling und Josef im Land, beide aus Fließ, wegen der Streitsache der Brückenerhaltung zwischen Prutz und Ried. Die Zeugen bekunden, daß die Kauner ein Drittel der Erhaltung übernommen hätten. Es gehe jedoch das Gerücht, der Richter habe den Kaunern aus der Gerichts-Büchse etwas vergütet.

Siegler: Thomas Schweytz

Beisitzer: Thomas Ott, Hans Thoman und Jorg Nessal

Orig. Pap., 66,5 cm x 32,5 cm; S. aufgedr. Alte Sign.12

Nr. 20 1522 Mai 8 (Donnerstag nach St. Johann): Christian Zorn, Dorfvogt zu Wenns, bezeugt als Inhaber des Kundschaftsrechtes vor Veit Knewfl, Richter zu Imst (Vmbst), daß die Prokuratoren Melchior Fux, Heinrich Mäss und Melchior Greuter für die Nachbarschaft des Drittels zu Kauns gekommen seien, um das Urteil zu vernehmen. Dies wurde auch ihrer Gegenpartei, nämlich den Dorfvögten von Prutz und Ried, durch den Fronboten Hans Plaicher aus Prutz mitgeteilt. Dazu gibt Bastian Tülg aus Brennwald in Wenns die Kundschaft, daß die Prutzer, Kauner und Tösner je zu 1/3 bei der Erhaltung der Landbrücke zu Prutz beitragen.

Siegler: Veit Knewfli, Richter zu Imst

Siegler: Lienhard Mosprugger

Zeugen der Siegelbitte: Hans Klotz, Heinrich Schweighofer und Hans Schweigkli, alle aus Wenns.

Orig. Pap., 44 cm x 32 cm; S. aufgedr.; stark beschädigt. Alte Sign. 15

Nr. 21 1522 Mai 12 (Montag nach Jubilate): Lienhard Mosprugger, Richter zu Laudegg (Pfleger: Ulrich von Maltis), entscheidet zwischen Melchior Walch, Hans Tätscher, Martin Kurz, Ruep Bein, Hans Waldner und Kaspar Zangerle als Prokuratoren für Prutz, Ried, Fendels und Tösens einerseits und Melchior Fux, Heinrich Mäss und Melchior Grewtter vom Kauner Drittel anderseits wegen der Brückenerhaltung zu Prutz. Da das Ebner Drittel die Landbrücke zu Tösens zur Hälfte und die Serfauser die andere Hälfte zu tragen haben, soll zur Prutzer Brücke von Prutz und Tösens (1. Fach), Ried und Fendels (2. Fach), Kauns (3. Fach) und vom Ebner Drittel (2/3), vom Kauner Drittel (1/3) für das 4.Fach zur Erhaltung beigetragen werden. Da das Kauner Drittel auch den halben Weglohn von der Prutzer-Brücke bis zum Preithaslach-Acker kassiere.

Rechtssprecher: Dietrich Wielannd, Niklaus Kramer und Jörg Fall, alle Gericht Landeck; Albrecht Schaffarat, Gall Kuene aus Pfunds; Stephan Ranndolf, Peter Crewtzler, Wolfgang Geyger, Ludwig Müller, Jörg Klauber und Merk Laret,

alle Gericht Laudegg.

Orig. Perg., 39 cm x 46 cm; S. stark beschädigt. Alte Sign. 11

Nr. 22 1522 Nov. 22 (Donnerstag vor St. Katharina): Wolfgang
Fingkh, Dorfvogt zu Kauns (Kawnns) und Dorfmeister des ganzen Kauner Drittels,stellt den Prokuratoren Christof
Dat, Melchior Fux, Melchior Greutter, Peter Dorle wegen des Streites um die Jährliche Steuer und Wustung gegen die Drittel auf der
Eben und auf dem Berg hiemit diesen Gewaltbrief aus.
Siegler: Lionhard Mosprugger, Richter zu Laudegg
Zeugen der Siegelbitte: Lionhard Metzger, Jörg Saltner aus Lännen
und Jörg Dantzer aus Stubach

Orig. Pap, mit aufgedr. S., 42 cm x 38,5 cm. Alte Sign. 14

Nr. 23 1522 Nov. 23 (Samstag vor Katharina): Heinrich Schweighofer, Dorfvogt zu Wenns, nimmt auf Veranlassung von Richter Veit Kneyfl von Imst (Gerichtsherr Simon Tentzl zu Tratzberg) mit den Prokuratoren Melchior Fuchs und Peter Törli die Kundschaften von Bastian Tülg und Klaus Herman auf, worüber die Dorfvögte von Prutz, Ried und Fiss durch den Gerichtsfronboten Thoman Greber aus Prutz benachrichtigt wurden. Die Zeugen bekunden die Höhe und Art der Wustungssteuer unter den drei Dritteln (Ebene, Berg, Kauns) des Gerichtes Kauns.

Siegler: Urban Tumbler, Gerichtsschreiber, Anwalt zu Imst Zeugen: Oswald Schuester, Hans Schweigk ...

Orig. Pap., 72 cm x 31 cm; S. aufgedr.; Urk... stark besch.; 1 Feld fehlt. Alte Sign. 11

Nr. 24 1522 Nov. 27 (Donnerstag nach Katharina): Thoman Schweyz,
Richter zu Landeck, (Pfleger: Sigmund Schrofensteiner)nimmt zu Fließ auf Veranlassung der Prokuratoren des Kauner
Drittels, Melchior Grewtter, Stoffel Tadt und Melchior Fux die Kundschaften der Geschworenen Michel Getling und Stefan Wezer unter Eidesstatt
auf. Es geht um Steuer- und Nutzungsanteile. Peter Kreuzler zu Fiss
und Konrad Schrof zu Ried wurden bereits einvernommen.
Siegler: Thoman Schweyz

Geschworene als Zeugen: Peter Scher..., Thomas Ott, Jörg Nusall und Jakob Schifferli

Orig. Pap., 62 cm x 32 cm; S. aufgedr.; Urk. beschädigt. Alte Sign. 9

Nr. 25 1522 Dez. 2 (Ertag vor St. Barbara): Vor dem Richter Lienhard Mosprug(g)er (Pfleger Ulrich von Maltiss) erscheinen zum Rechtstag von Prutz die Vertreter der zwei Drittel am Berg und in der Ebene, Melchior Walch und Hans Tätscher aus Prutz, Christian Kolb, Martin Kurz und Lienhard Radan aus Ried, Martin Groß, Klaus Zenngerle aus Fendels; Hans Waldner, Konrad Schroff aus Tösens; Jörg Klauber, Melchior Blesig aus Serfaus; Peter Crewzler, Christian Hawsenwirt aus Fiss; Stefan Ranndolf, Christian Blesig aus Ladis, damit Niederleg, Weglohn und Wustungssteuer mit dem ganzen Drittel zu Kauns gedrittelt werde. Die Prokuratoren von Kauns, Melchior

Fuchs, Stoffl Datt, Melchior Grewtter und Peter Törle beharren nach altem Herkommen, daß Steuer und Wustung nach "Mannsvermögen" zu veranlagen sind. Der Richter urteilt, daß laut Kundschaften, Ehehaft, Berechnungsteilbrief und Gerichtssteuerzettel die Gerichtswustung mit der Jährlichen Steuer auf das Vermögen jedes gemeinen Mannes umgelegt werden solle und daher die Kläger abzuweisen sind. Der Weglohn ist jedoch mit dem Kauner Drittel zu dritteln.

Siegler: Mosprug(g)er

Rechtssprecher als Zeugen: Thoman Schweiz, Dietrich Wielland, Hans Zenngerle, Wolf Tscholl, Hans Thomann, alle Gericht Laudegg; Hans Hueber, Asam Alytze, Gericht Imst; Hans Ganell, Adam Styckl, Gericht Nauders: Hans Gren, Pfunds.

Orig. Perg., 31,5 cm x 56 cm; S. fehlt. Alte Sign. 27

Nr. 26 1523 Okt. 11 (Sonntag vor St. Gallen): Sebastian Gütterle aus Zams, Gericht Landeck, verkauft dem Vinzens Schneck, dzt. Kaplan der Frühmeß zu Kauns (Kawnns),drei Mut Korngült (zur Hälfte Roggen, zur Hälfte Gerste) nach Prutzer Maß gemessen, um 12 fl. Die Grundgülte stammt von einem Acker zu Kauns, welchen Gregor Pfefferkorn zu Lehen innehat. Anrainer sind: Mitterhofer, Hans Martin und Peter Törlin.
Siegler: Sebastian Gütterle

Orig. Perg., 17 cm x 38,5 cm; S. fehlt. Alte Sign. 8

Nr. 27 1553 Feber 3: Die Nachbarn des Kauner Drittels in der Gemeind vergleichen sich für die nächsten 20 Jahre wegen der Almnutzung mit dem Drittelgericht auf der Eben auf Grund der Teilbriefe und durch Los. Es sind erschienen: Christian Zenngerli aus Prutz, Melchior Fuchs, Dorfvogt zu Kauns, Heinrich Federli, Gewalthaber im Kauner Drittel, Paul Fieg als Fronbote zu Kauns, Wolfgang Fieg, Hans Roch, Jakob Hackhenschmidt, Prosi Ruesch, Veit Grender, Jakob Fieg, Jakob Sprenger, Hans Mas. Dorfvogt im 2. Jahr. alle von Kauns im Dorf und Fag(g)en; von Prantach Jörg Mas, Wolfgang Falpataner; von Falpatan Hans Wolf, Melchior Wolf, Jos Larcher; von Gaiswies und Falpaus Ulli Senn; auf dem Kaunertal Jakob Greysch, Thies Hausser und Hans Stackli. Den Vertretern von Kauns werden genannte . Stücke auf der Alm und am Langenzberg zugeteilt. Siegler: Christian Zenngerli

Zeugen: genannte Sprecher und Vinzenz Schneckh, Kaplan zu Kaltenbrunn

Orig. Perg, 51 cm x 75 cm; S. fehlt; Urk. stark abgegriffen; Vgl. Transkription von Dr. Wessely, Rechtshist. Inst. Alte Sign. 9

Nr. 28 1554 März 16, Prutz: Zwischen den Untertanen von Prutz und Ried einerseits und denen von Kauns, Fendels, Ladis, Fiss und Serfaus anderseits kommt es zum Vergleich wegen des Archenbaus am Inn, am Drifaggen-Bach, der Erhaltung der Landstraße zwischen Schönegg und Pontlatz an beiden Ufern und weiter bis gegen Prutz und der Brückenerhaltung. Auf Bitten der Prutzer und Rieder wird eine Kommission unter Michael Schenckh, Hofbaumeister, und Hans Franz von Wehingen, Pfleger zu Laudegg, eingesetzt, wobei man sich auf die Konfirmationen von Erzherzog Friedrich und König Maximilian bezieht. Die Brückenerhaltung ist durch die Verleihbriefe von 1443, 1446, 1475 und 1496 geregelt. Siegler: Hans Schneeberger, Amtmann des Pfannhauses Hall, Michael Schenckh, Hofbaumeister, und Hans Franz von Wehingen.

Beisitzer: Niklaus Spötl, Richter zu Landeck, Hans Schmidt, Richter zu Pfunds, Silvester Lyndacher, Burgmeister zu Kematen, Hans Gosser zu Kematen, Gericht Sonnenburg, Simon Lanpach zu Zams, Hans Greider zu Pfunds, Hans Recher, Bürger zu Imst.

Pap. Abschr., 18 Bl.-Libell, unbegl. 17. Jhdt.

Nr. 29 1562 März 9: Rudolf Strauß, Pfarrherr zu Prutz, und Andrä Kravogl als Kirchpropst der St. Jakobs-Kirche zu Kauns verkaufen dem Wolfgang Schädle zu Kauns ein Gehöft samt Gartl, wovon die Bauleute der St. Jakobs-Kirche jährlich 18 kr, dem Widum 6 kr und an einem Jahrtag 12 kr an Zinsgülte zu entrichten haben. Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg Vermittler: Oswald Schreyjackl, Gerichtsschreiber Zeugen: Hans Kloz zu Prutz, Hans Perwanger zur untern Mull und Baltha-

sar Gfall zu der Faggen

Orig. Perg., 24 cm x 31 cm; anh. S. beschädigt. Alte Sign. 6

Nr. 30 1562 Mai 19: Hans Koch, Dorfvogt des ganzen Drittels zu Kauns, vergleicht sich mit Ulrich Greul aus Egghof im Kaunertal, daß künftig die Gemeinde Kauns einen offenen Viehtrieb über die Ganden Greuls nach Bedarf führen soll, und zwar über dessen zwei Wiesen, nämlich Peckhenlängang und Müsterwaldeli (?). Dafür soll Greul eine Mannmahd Wiese für die Feldmahd einzäunen dürfen. Da Kauns jedoch inzwischenseine Alm Hanthennen nicht gebrauche, solle Greul den Zaun wieder entfernen.
Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg
Siegelbitte: Hans Roch, Ulrich Greul
Zeugen: Hans Schylcher, Kaspar Eberhard, beide aus Ried, Oswald Schreyjack, Gerichtsschreiber.

Orig. Perg., 21 cm x 31 cm; S. fehlt. Alte Sign. 24

Nr. 31 1587 März 12 (Sonntag Reminiscere): Oswald Heysenjakob zu Kauns (Kawns), Gericht Laudegg, verkauft seinem Nachbarn Jakob Guferner zwei freieigene Egarten mit genannten Anrainern um zwei Pfund Berner. Siegler: Thomas Mathev. Richter zu Laudegg

Siegler: Thomas Mathey, Richter zu Laudegg Zeugen der Siegelbitte: Ulrich ..., Peter Blatter.

Orig. Perg., 18 cm x 31 cm; S. fehlt; Perg. beschädigt. Alte Sign. 2

Nr. 32 1590 Jan. 21: Hans Wolf zu Kauns, Gericht Laudegg, tauscht mit dem Uriel Lentsch zu Kauns, Dorfvogt, einen freieigenen Frühgarten zu Plazedell, welcher an Christian Weinhardters und Michael Strobls Güter grenzt, und erhält dafür von der Gemeinde ein Frühgartl im Weyer und eine Ausgleichszahlung von 19 fl. Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg Zeugen: Georg Rudigier , Hans Dyern und Jakob Gügele, Gerichtsschrei-

Orig. Perg., 20 cm x 28 cm; S. fehlt. Alte Sign. 16

Nr. 33 (33a) 1613 März 22, Prutz: Vor dem Laudegger Richter Hans Dietrich Dreyling kommt es zu Zeugenaussagen wegen des Weidestreites zwischen Kauns und Kaunerberg. Vor den Beisitzern Mang Kravogl, Andrä Parfüeßer, Christian Senn, Hans Schrof, Ambros Pfefferkorn, Hans Norz, Hans Mäss, Christian Wolf, Georg Iogmann mit dem Vormund Georg Westreicher aus Ladis und dem Kauner Dorfvogt Christian Stariakob sagen die Zeugen Mang Schädl, Georg Lärcher, Jakob Pfefferkorn und Jakob Jäggl aus, nachdem sie vom Fronboten Jakob Lumpper geladen worden waren. Die Zeugen nehmen zur Rechtsmeinung Kauns', daß vor dem St. Jörgen-Tag und nach Mariä Geburt die Kaunerberger Felder beweidet werden dürften, unterschiedlich Stellung. Siegler: Dietrich Dreyling, Richter zu Laudegg Beisitzer: Georg Kölle, Peter Sprenger, Geschworene zu Laudegg; Jakob Gügele, Gerichtsschreiber

Orig. Pap., Libell mit aufgedr. S., stark beschädigt, gleichlautende Zweitschrift mit aufgedr. S., Alte Sign. 5

Nr. 34 (34a) 1613 März 29: Hans Dietrich Dreyling, Richter zu Laudegg, vernimmt auf Anrufen des Zeugenführers Christian Starijakob, Dorfvogt zu Kauns (Vormund: Ni-kolaus Augustin aus Serfaus) wegen des Weidestreits mit Kaunerberg Zeugen ein. Durch den Fronboten zu Prutz, Jakob Lumpper, werden als Zeugen für Kauns Christian Wolf in St. Martinsbach, Georg Venier und Hans Wassermann im Kaunertal geladen. Es wird bekundet, daß die Hofinhaber zu Gaiswies nie auf der Acht zur Weide gefahren seien und auch die Pranndtacher mit ihren Schafen nicht auf den Hochbichl herabfahren dürfen. Weitere Kundschaften besagen, daß die Kauner mit ihren

Stieren bis St. Georgi in die Felder des Ambros Pfefferkorn zu Grünig (Grinich) und des Christian Wolf in St. Martinsbach gefahren seien. Auch mit den Ziegen wurde zu Lenngs- und Herbstzeiten in die Grinicher Felder gefahren.

Siegler: Richter Dreyling

Beisitzer: Georg Kölle, Peter Sprenger, Geschworene zu Laudegg; Jakob Gigele, Gerichtsschreiber

Orig. Pap., Libell mit aufgedr. S.; gleichlautende Zweitschrift beschädigt, mit aufgedr. S.

Nr. 35 (35a) 1613 Juni 20: Kaunerberg klagt das Dorf Kauns wegen Viehauftriebs in die Güter zu Grünig (Grinich, Ambros Pfefferkorn) und in die Feldmähder zu St. Martinsbach. Kauns klagt die Kaunerberger, daß sie im Herbst über den Talweg oder in Rufenell hinabfahren, die Weiden der Höfe zu Gaiswies und Obwals mit ihren Schafen benützen, besonders auf der Aucht, obwohl nur die Schneeflucht gestattet sei. Als Parteienvertreter erscheinen vor dem Laudegger Richter Christian Senn, Christian Norez zu Gaiswies, Georg Jagmann zu Prauneben, Mang Kravogl zu Obwals, Thomas Mäß, Andrä Parfüsser, Hans Norez zu Prantach und weitere Kaunerberger. Kauns ist durch Ambros Pfefferkorn und dem Dorfvogt Gall Wassermann vertreten. Auf Grund alter Briefe und Kundschaften kommt es zu einem Vertrag zwischen Kauns und Kaunerberg.

Siegler: Dietrich Dreyling, Richter zu Laudegg

Beisitzer: Benedikt Peyrscher sen. und Gregor Plangger aus Pfunds, Christian Geiger und Jakob Kathrein aus Fiss, Paul Zobl, Wirt, Georg Kölle und Jakob Alber aus Ried, Mark Mayr und Balthasar Kräel aus Serfaus, Josef Gall und Adam Märl aus Ladis, Peter Sprennger aus Prutz und Jakob Gügele.

Orig. Perg.,6 Bl.-Libell; S. fehlt; und begl. Abschrift von 1856. Alte Sign. 29

Nr. 36 1626 März 26: Nachdem der Pfarrer von Prutz, Thomas Heusler mit bischöflichem Konsens (Hieronymus Otto von Brixen) auf Ersuchen den Gemeinden Ried, Tösens und Fendels die pfarrlichen Rechte überlassen hat, sind die Kapläne oder Benefiziaten zu Ried, Kauns, Kaltenbrunn und Fendels verpflichtet, genannte Zehente abzutreten und an 5 hohen Festen den Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Prutz zu besuchen und Opfergaben auf den Altar und in das Sammelsäcklein zu reichen. Siegler der inserierten bischöflichen Konfirmation ist Georg Niklaus Rinther, Deutsch-Ordenskomtur zu Lengmoos, Pfleger zu Laudegg. Gewalthaber: Hans Venier, Jakob Riesch, Dorfvogt, Christoph Vischer, Kirchpropst, Georg Guetwenger, Christoph Senn, Sebastian Mäß und Sebastian Guetwenger, Hans Mäß. Christian Pregizer, Kaspar Lederhosen, Gregor Jagman, Hans Tschoder, Hans Groß, Hans Schrof, Mang Kravogl, Simon Gstrein, Silvester Schnegg, Jakob Lentsch, Jakob Kirchner, Hans Wassermann, Michael Hänn, alle vom Kauner Drittel. Weitere Gewalthaber von Ried, Tösens und Fendels werden genannt.

Siegler: Karl Baldauf, Richter zu Laudegg

Zeugen: Jakob Gügele, Peter Sprenger, Ğilg Heisenjäckl, Hans Salzgeber und Georg Wessterreicher.

Pap. Abschr., unbegl. Alte Sign. 2

Nr. 37 1627 Jänner 31: Karl Baldauf, Richter zu Laudegg, dokumentiert auf Begehren des Kauner Dorfvogtes Sebastian Guetwennger die Stellungnahmen der Kaunerberger und Kaunertaler vom 26. Nov. 1626, 7. und 12. Dez. wegen der Steuereintreibung. Der Kauner Dorfvogt ersucht um zwei Steuereintreiber am Kaunerberg und Kaunertal, da er den doppelten Steueranschlag nicht im ganzen Kauner Drittel allein einbringen könne. Die Nachbarn berufen sich jedoch auf das alte Herkommen und die Dorfordnung, um weitere Unkosten zu vermeiden. Sie erklären sich nur zur unverbindlichen Unterstützung bereit. In einer späteren Verhandlung verlangt Guetwennger gegenüber dem Anwalt Georg Keller eine klare Entscheidung. Vor den Zeugen Sebastian Maas, Georg Guetwennger, Hans Groß, Michael Schmid, Simon Kebele, Kaspar Zangerl, Simon Falpetenner wird der Einspruch des Dorfvogtes protokolliert. Wegen der Zunahme an Personen. Höfen und Häusern - 42 am Berg und 43 im Tal - wird schlieβlich ein weiterer Eintreiber genehmigt, da der Versuch des Dorfvogtes, die Steuereintreibung an Kaspar Zanngerl zu delegieren, mißlang. Kaunerberg kann erst mit Klage vom 7. Jänner 1627 bewegt werden, einen Beitrag von 3 fl zu leisten. Siegler: Richter Baldauf

Orig. Pap., Libell 18 Bl. mit aufgedr. S. Alte Sign. 18

Nr. 38 1629 April 7: Mit dem Gerichtsherr Niklaus Vindtler und dem Richter Karl Baldauf vom Gericht Laudegg setzt der Ausschuß des Kaunerdrittels das Einkaufgeld in Kauns, Drifaggen, Gufer, Kaunerberg und Kaunertal neu fest, da die vor etlichen Jahren errichteten Dorf- und Waldordnungen von den Ingeheisen umgangen würden. Diese bedienen sich der List, Haus und Hof kaufsweise oder anders zu enwerben, was man dulden mußte. Dorfvogt Christoph Vischer von Kauns, Sebastian Mass, Michael Schmidt, Hauspfleger zu Pernegg, Georg Venier in St. Martinsbach, Jakob Lentsch, Jakob Kürschner und Hans Wassermann beschließen mit der Gerichtsobrigkeit, daß jede fremde Person die Unbedenklichkeitsbewilligung einholen und für die Niederlassung 16 fl, das Ehevolk 10 fl 40 kr bezahlen müsse. Weiters sind die Zuzügler verpflichtet, Steuern, Gemeindearbeiten und andere Auflagen zu übernehmen, wie sie allen Gemeindepersonen obliegen, auch wenn sie in der Dorfordnung nicht enthalten seien. Vom Niederlaßgeld

erhalten die St. Jakobs-Kircheund die Liebfrauen-Kirche 1/3, die Gerichtsobrigkeit und Gemeinde des ganzen Kaunerdrittels ebenfalls ie 1/3.

Siegler: Gerichtsherr und Richter

Zeugen und Beisitzer: Georg Kelle, Gerichtsanwalt; Christian Rott, Wirt zu Ried, Jakob Gügele sen., Gerichtsschreiber.

Orig. Perg., 25 cm x 54,5 cm; S. fehlen. Alte Sign. 19

Ebner- und Kauner-Drittel begehren Nr. 39 1653 Mai 17, Kauns: von Christian Roth, Pflegsverwalter und Richter zu Laudegg, die Beurkundung des Vergleichs gegen Martin Wassermann. Inhalt dessen haben die Nachbarn des Kauner- und Ebner Drittels, nämlich Christian Putscher. Dorfvogt zu Prutz. Martin Sterzinger, Christoph Dieterich, Michel Schwaiger, Dorfvogt zu Ried, Lorenz Geiger, Adam Schranz, Dorfvogt zu Fendels, Georg Wolf, Bartlmä Köhle, Bartlmä Hell, Dorfvogt zu Kauns, Bartlmä Vogele und Michael Schranz, Gewalthaber, gegen M. Wassermann, Christian Neyrurer und Georg Satler alle aus See, beim Richter Christoph Zobl vorgebracht. daß ihnen hinterrücks die Almrechte von denen zum See streitig gemacht wurden. Auf Grund der verbrieften Rechte kommt es zur Viehpfändung auf dem Fisser-, Lader- und Blattenberg. Die ausgewiesenen Pfandsummen für 44 Rinder und 42 Schafe betragen 45 fl. Auf Bitte der Seer kommt es zum Vergleich und zur Verpflichtung, sich künftig an die verbrieften Rechte der beiden Kauner Drittel zu halten.

Pap. Abschr., unbegl. vom 9. Feber 1817.

Nr. 40 1655 Juni 20: Hans Tschaffman zu Kauns verkauft mit Beistand des Kurators Christian Kebele eine jährliche Gült von 24 kr aus seiner Behausung an Christian Puellacher zu Kauns um 8 fl, fällig zu Martini. Siegler: Christian Rott, Richter zu Laudegg Siegelbitte an: Simon Mas zu Kauns Zeugen der Siegelbitte: Anton Strobl, Georg Pfefferkorn, Michael

Wille und Veit Mas, alle aus Kauns

Orig. Pap., 6 Bl. mit aufgedr. S. Alte Sign. 4

Nr. 41 1676, April 13, Ried: Simon Werz benachrichtigt die Gemeinde Kauns, daß er sich wegen des Gramlacher Weglohns und dessen Aufbesserung an die Kammer nach Innsbruck gewandt habe. Wegen der vielen Mühe und Unkosten, welche die Erhaltung der Landstraße verursache, habe er eine Bittschrift überreicht. Es wurde aber lediglich eine Prolongierung des Beitrages von 103 fl auf weitere 10 Jahre zugebilligt. Das weitere sei beim Zoller von Finstermünz, Rudolf Payr, zu veranlassen, der am St. Marxtag zu Lorenz Glazl komme, wozu sich der Gemeindeausschuß von Kauns verläßlich einfinden solle.

Unterschrift: Sterzinger

Orig. Pap., Doppelbl. unbesiegelt.

Nr. 42 1689 November 22: Ehehaft an der gewöhnlichen Dinggasse zu Prutz für das Gericht Laudegg.

Pap. Abschr., beglaubigt durch den Gerichtsschreiber Ulrich Khuen. Wortgleich mit einer Perg.-Handschrift von 1548 aus dem Gemeindearchiv in Prutz.

Ediert in: Tiroler Weisthümer II, S. 286 - 295.

Nr. 43 1689 Dezember 5, Innsbruck: Paris Graf Lodron verleiht der Nachbarschaft zu Kauns im Namen des Obrist-Jägermeisteramtes eine Sägemühle zur eigenen Hausnotdurft. Die Säge steht auf Gemeindegrund nahe der Rufmäller Brücke und grenzt im Osten und Norden an Drifaggen, im Süden an den öden Gemeindegrund und Tobias Helbmers Gut, im Westen an die Gemeinde gegen Radles. Die Säge wird auf 20 Jahre befristet verliehen und dafür ist an das Bergrichteramt zu Imst jährlich ein Rekognitionszins zu entrichten. Nach 20 Jahrenist die Säge wieder zu entfernen.

Orig. Perg., 24 cm x 60 cm; S. fehlt. Alte Sign. 31

Nr. 44 1691 Juni 20, Ried: Zwischen den Gemeinden Kauns und Kaunertal kommt es wegen des Viehauftriebs auf die Kuhalpe Naserein nach Appellation zu einem Veraleich. Vor Guidobald Freiherr zu Welsberg, Gerichtsherr zu Laudegg, Naudersberg und Altrasen, Dr. Franz Augustin Chifinger, Hofkammerprokurator, und Johann Daniel, Gerichtsschreiber zu Naudersberg, wird entschieden, daß die Kaunertaler am Dienstag nach dem 1. Sonntag im Juli, jedoch spätestens am 7. die Alpfahrt nach Rückfrage in Kauns beginnen dürfen. Wegen der Beschimpfungen durch Jannas Zangerl hat Kaunertal die Gerichtskosten als Gutmachung zu tragen. Die Vergleichspartner sind von Kauns: Cyprian Strobl, Gerichtsgeschworener, und Thomas Kebele: von Kaunertal: Georg Gfall als Dorfvogt, Simon Zangerl sen.; Jannas Zangerl sen., Hans Zangerl, Martin Heisler und Hans Wolf. Die Einhaltung des Vergleichs geloben von Kauns: Cypriam Strobl und Marulus Mas.

Siegler: Guidobald von Welsberg

Orig. Pap., Libell 6 Bl. mit Petschaftss. Alte Sign. 1

Nr. 45 1697 August 14, Prutz: Dr. Josef Payr zum Thurn, Pfarrer zu Prutz (sein Vorgänger Jakob Laukas sel.) und die Brüder Cyprian, Christian und Martin Strobl als Zehentherren einerseits und die Gemeinde Kauns anderseits vergleichen sich wegen des Naturalszehents. Vor Dr. Bartlmä Gschwentner, Protonotar und geistl. Rat zu Brixen, und Georg Pichler, Pfleger zu Laudegg, kommt es zum kommissionellen Vergleich. Der Prutzer Pfarrer überläßt der Gemeinde Kauns den Feldzehent (außer Novalzehent bei Neubrüchen). Dafür verpflichtet sich Kauns, jährlich zu Martini vom Feldzehent je Mutmal Acker 1/2 Mut und 1 gestrichenes Maßl sauberes Getreide (halb Roggen, halb Gerste) in den Widum nach Prutz zu reichen. Gegen Überlassung der Zehentmahd zu Kauns sind die Zehentherren entbunden, weiter einen Zuchtstier zu halten. Die Kauner sollen den Stroblschen Brüdern an Unkosten und Zehentrückständen 165 fl vergüten. Die Gerichtskosten sind je zur Hälfte zu tragen. Durch Handgelübde bekräftigten diesen Vergleich von Kauns: Dorfvogt Anton Neururer, Georg und Bartlmä Schranz, Tobias Helbmer, Jakob Eiterer, Simon Pfeifer, Christan Neururer, Christian Wörzer, Johannes Glazl und Gall Lenz.

Siegler: Georg Pichler, Pfleger zu Laudegg und Dekanatssiegel Zeugen: Nikolaus Reichartinger, Pfarrer zu Wenns, Martin Anton Sterzinger, Pfleger zu Sigmundsried.

Orig. Pap., 10 Bl.-Libell mit aufgedr. 2 Siegeln.

Nr. 46 1709 Mai 24, Kauns: Verzeichnis der Gemeinde Kauns über die Steuerpflichtigen vom Jahre 1708 betr. Wustungs- und Leibsteuer und wieviel jeder schuldet. Die Steuerausstände genannter Personen liegen zwischen einigen Kreuzern und 6 fl. Eine Gesamtsumme der Gemeindeumlagen wird nicht genannt.

Pap. Libell, 10 Bl. unbegl.

Vor dem Pfarrer von Prutz, Chri-Nr. 47 1729 November 15, Prutz: stian Wütting, und dem Pfleger zu Laudegg, Andrä Sterzinger, kommt es zu einer Aufteilung der Kosten für die Kirchturmreparatur in Prutz unter den Gemeinden Prutz, Ried, Tösens, Fendels, dem ganzen Kauner Drittel und der Kirche zu Kaltenbrunn. Der Verteilungsschlüssel ist derselbe wie 1656 anläßlich der Errichtung des Widums in Prutz. Von den 311 fl 51 kr Gesamtkosten trifft es Kauns 42 fl 15 kr. Für Frondienste bzw. Eigenleistungen der Gemeinden wird diesen ein Teil der Kosten mit Korn und anderen Viktualien refundiert. Diese Kostenaufteilung wird für das Kaunerdrittel von Franz Helbmer, Dorfvogt, und Josef Walnefer bekräftigt, für Kaunerberg von Gabriel Entterer, Gerichtsverpflichteter, und Lorenz Eitterer, Dorfvogt, und für Kaunertal von Michael Lentsch, Gerichtsverpflichteter.

Unterschrift: Andrä Sterzinger

Pap. Doppelbl.-Abschr.

Nr. 48 1739 Juni 17, Prutz: Die Pfarrgemeinde Prutz vergleicht sich mit den Gemeinden Ried, Tösens, Fendels, Kauns, Kaunerberg und Kaunertal wegen der Kosten zur Renovierung des Prutzer Kirchturms, eines neuen Chordaches, des umgegossenen Mittagsglöckls, der Erhöhung der Friedhofsmauer, einer neuen größeren Orgel und der notwendigen Meßkleider und Antependien. Prutz beruft sich auf den Vertrag von 1667 und erwartet für die Gesamtkosten von 900 fl die Beiträge der Filialen. Von 100 fl haben die Kirche in Kauns 4 fl 10 kr und die Gemeinde Kauns 10 fl 30 kr beizutragen. Für die folgenden 30 Jahre sind von den betroffenen Gemeinden jährlich 10 fl zu leisten. Künftig sind alle Renovierungen und Neuanschaffungen von der geistlichen und weltlichen Obrigkeit zu genehmigen. Dazu verpflichtet sich Pfarrer Thomas Pircher von Prutz vor dem Imster Dekan Felix Graf Trover, Andrä Sterzinger, Pfleger zu Laudegg, Christian Viting, Pfarrer zu Wenns, und Franz Pezer, Kurat zu Arzl. Kauns ist durch Johannes Strobl, Gerichtsverpflichteter und Simon Stadlwieser vertreten, Kaunerberg durch Gabriel Eiter und Adam Purger als Dorfvogt. Kaunertal durch Christian Lentsch, Kirchmayr zu Kaltenbrunn. Unterschrift: Philipp Andra Sterzinger.

Begl. Pap.-Abschr. 12 Bl.

Nr. 49 1760 September 20: Der Gerichtsverpflichtete Johannes Strobl bringt beim Pfleger zu Laudegg die Klage wegen der "übel gesinnten Mitnachbarn" zu Kauns ein, welche im Namen der Gemeinschaft Kauns gegen ihn ehrverletzend sich äußerten. Die Anschuldigungen der "Gemeinsvorgesetzten" Lorenz Mas, Urban Helmer, Anton Walnöfer, Josef Kirschner und Martin Wörz wurden im Namen der Gemeinde Kauns gegen ihn erhoben, obwohl sie zu diesen Äußerungen offiziell nicht befugt seien. Er habe in den gut 20 Jahren seines Amtes keine Nachbarn beleidigt, weshalb sie zur Stellungnahme zum Verhör zu laden seien.

Orig. Pap., 4 Bl. unbesiegelt mit orig. Unterschrift.

Nr. 50 1761 Feber 23, Kauns: Weil der Falldosner Weiher entspretchend der Wasserrod nicht genügend versorgt wurde, ist er zum großen Schaden der darunterliegenden Güter ausgebrochen. Die Verteilung der Reparaturkosten und Wiedererrichtung des Weihers wird wie folgt berechnet: Von den 170 fl bezahlen nach der Waalordnung die Ober- und Unteraucht 8 fl, Simon Stocker wegen Fahrlässigkeit 6 fl, der verstorbene Kurat Häfele 6 fl. Von jeder Mannmahd unter dem Weiher werden 26 kr, von den Aucht- und Widummähdern 12 kr, von den Tolder-Mähdern 24 kr und je Mutmal Acker 6 kr berechnet. Künftig soll jeder nach der Wasserrod eine Überfüllung des Weihers vermeiden und für den nötigen Abfluß sorgen, bei sonstiger Strafe von 5 fl. Dies geloben vor dem Gerichtsschreiber Anton Lener der Gerichtsverpflichtete Josef Schranz, Dorfvogt Lorenz Mas, Martin Wörz, Anton Wallnöfer, Josef Kirschner, Urban Helmber, Thomas Khölle, Martin Strobl, Simon Stocker, Franz Puelacher, Andrä Huetter,

Franz Schranz, Josef Piger, Matthias Wille, Franz Moriz, Johann Mas, Josef Enemoser, Simon Gfall, Peter Huetter und Bernhard Stadl-wiser.

Siegler: Philipp Andrä Sterzinger, Pfleger und Landrichter zu

Orig. Pap. -Libell 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 51 1762 August 25 (Okt. 16, 1804 Nov. 24): Zwischen der Gemeinde Prutz als Kläger und Fendels als Beklagte kommt es zu einem Erkenntnis, wobei man sich auf den Spruchbrief von 1470 bezieht, welcher das Prutzer Mit-weiderecht beim Burgstall am Fendlerberg regelt. Allerdings ist der Eigentumsnachweis auf der Rufenall-Wiese und die Pfandberechtigung unklar. Es wird zu Recht erkannt, daß Prutz am Burgstall über den Grat geden Fendels nicht weiden solle, hingegen die Fendler gemeinschaftlich mit den Prutzern "dieshalb des Grates gegen Prutzwerts miteinander suchen, waiden und nüeßen sollen." Prutz habe also das Mit-Weiderechtgleich denen von Fendels, außer am Burgstall und auf den Rufenall-Wiesen, welche der Gemeinde Fendels privat zugehören. Fendels sei berechtigt, auf Rufenall fremdes Vieh zu pfänden und ist nicht verpflichtet, die Bergmähder einzuzäunen.

Siegler der Beglaubigung: Landrichter Johann Linser

Pap. Abschr., von 1804 begl., 25 Bl.

Nr. 52 1765 Mai 5, Kauns: Für die Gemeinde Kauns übernehmen Johannes Penz zu Fiss (600 fl), Benedikt Lentsch (400 fl) und Thomas Neururer (200 fl), beide aus Kauns, sowie Johann Mas (300 fl) am Kaunerberg die Kaution für eine Mensalsumme von 1500 fl, welche cand. phil. Andrä Neururer von Kauns und dessen Mutter Maria Penz für einen Mensaltitel zum Weltpriesterstand der Gemeinde Kauns schulden. Der gesamte Tischtitel beträgt 2200 fl und die Gemeinde Kauns ist der Titelgeber für den aus Kauns gebürtigen Neururer.

Siegler: Landrichter Philipp Andrä Sterzinger

Zeugen: Anton Lener, Landgerichtsschreiber zu Laudegg,

Franz Fögele vom Kaunerberg Franz Fischer von Schönegg

Orig. Pap, 4 Bl. mit aufgedr. Pap. S.

Nr. 53 1766 März 27: Die Gemeinde Kauns schließt anläßlich der Orgelerneuerung mit dem neu ernannten Mesner, Organisten und Schullehrer Josef Mas einen Dienstvertrag , da, der alte Mesner Johann Höllrigl 1764 gestorben war. Mas gilt als besonders tauglich und erhält vom Kuraten Kaspar Balthasar Heidelberger die Kirchenschlüssel ausgehändigt. Er muß die Kirche reinigen, von

Spinnweben frei halten, die Aufsicht über die Jugend führen, die Uhr wegen der Wasserrod genau einstellen, das Wetterläuten besorgen, den Totenchoral singen usw. Dafür werden ihm genannte Mesnergüter zum Fruchtgenuß überlassen, die Sporteln für Totenläuten, Hochzeit und Begräbnis ausgeworfen und ihm das Armenalmosen für die armen Schüler eingeräumt. Er muß von Andrä bis Josefi Schule halten. Da Mas als größter Wohltäter für den Orgelbau 200 fl gestiftet habe, sollen auch Sohn oder Tochter einstmals sein Amt übernehmen. Für Verlust oder Schaden der Paramente usw. haftet Mas. Mit Zusatzvertrag vom 12. April wird die Nutzung der Mesner- und Widumgüter noch näher geregelt.

Vor dem Prutzer Pfarrer Anton Jeller und dem Landrichter Philipp Andrä Sterzinger haben der Gerichtsverpflichtete Josef Schranz, Dorfvogt Peter Köle und die Bürgen Simon Hackl, Simon Hueter und Thomas Kölle

diesen Vertrag bekräftigt.

Siegler: Landrichter Philipp Andrä Sterzinger

Orig. Pap., 10 Bl.-Libell mit aufgedr. Pap. S.

Nr. 54 1774 April 4, Landeck: Dem Johann Schranz, Gemeinde Kauns, wird vom Landecker Pfleger bescheinigt, daß er zwei Stiere und zwei "falchete Hailler" jenseits des Arlbergs an gesunden Orten gekauft und durch unverseuchte Gegenden transportiert habe. Die zum Passieren beigebrachten Originalurkunden werden über den Arlberg wieder zurückgeschickt, was obrigkeitlich attestiert wird.

Siegler: Johann Stöckl, Pfleger zu Landeck Orig. Pap., 1 Bl. mit aufgedr. Lacksiegel.

Nr. 55 1774 Juni 13, Ried: Die Kirchspielgenossen der Kuratie Kauns (mit Kaunerberg und Faggen), Dekanat Zams, verpflichten sich, die von Jakob Mang Amman, Ratsbürger zu Reutte, vor neun Jahren errichtete Stiftung für eine Frühmeß vollziehen zu lassen. Die bei Josef Benedikt Sterzinger, Waldmeister zu Prutz, assignierte Stiftung von 100 fl ist derzeit bei Martin Wörz' Erben auf der Weiher-Mahd hypothekarisch veranlagt. Josef Kirchner, Gerichtsverpflichteter in Kauns, Franz Haidinger von Kaunerberg, Martin Neururer, Dorfvogt zu Kauns, Johann Kölle, Johann Strobl, Johann Lentsch und Simon Stocker, Gewalthaber zu Kauns, Johann Fögele, Dorfvogt auf Kaunerberg, Georg Mas und Thomas Lärcher von Kaunerberg, und Johann Miller, Dorfvogt zur Faggen bestätigen für den ersten Frühmeßstifter Amman, daß von einem künftigen Frühmeßbenefiziaten in der Kuratiekirche zwei Messen zu lesen sind, was sie vor dem Gerichtsschreiber Josef Philipp Lener geloben. Siegelbitte an: Gerichtsschreiber Lener

Siegler: Johann Josef Gerold, Richter zu Laudegg

Zeugen: Matthias Hyrns, Johann Gottlieb Bernhart, Schreiber

Orig. Pap., 6 Bl. mit aufgedr. Pap. S.

Die Schulden der Gemeinde Kauns Nr 56 1780 Feber 11. Innsbruck: von 410 fl bei Josef Augustin Hoffingott von Reinau, derzeit zu Wien, welche laut Obligation von 1720, 1734 und laut Vermögensabhandlung nach Johann Ferdinand Hoffingott noch offen sind, werden samt fälliger Zinsen an Josef Alexander Winkler, Hofrichter und Gerichtsschreiber zu Stams zediert, welcher hiemit die Schuldscheine gegen Barbezahlung übernimmt. Siegler: Dr. Franz Matthias Delevo, Regimentsadvokat Zeugen: Georg Aufschnaiter und Johann Anton Rangger Tilgungsvermerk vom 6. Jan. 1803 für die Gemeinde Kauns von Josef Alexander Winkler.

Orig. Pap., Doppelbl. mit 3 Lacksiegel.

Kurat Franz Schmidinger vom Pitz-1780 Okt. 5. Pitztal: Nr 57 tal überweist dem Kuraten von Kauns, Georg Neiner, den versprochenen Betrag von über 50 fl für den Kooperatur-

Fonds, wofür für den Stifter eine ewige Jahrmeß zu lesen sei. An Goldund Silbermünzen werden übermittelt:

9 fl 36 kr 1 Württemberger Duplon 1 zweifacher Dukaten 8 fl 57 kr 22 fl 28 kr 5 Dukaten, neuer Kurs 2 Thaler 4 fl 16 kr 6 f1 20 Achtzehner 42 kr 2 Finundzwanziger 51 fl 59 kr

Rückvermerk über die Anwendung von 01 als Medikament gegen Bauchgrim-

Orig. Pap., 1 Bl. mit Verschlußsiegel. Alte Sign.

Nr. 58a.b 1784 Juni 9 (1828), Ried: Zwischen der klagenden Gemeinde Kaunerberg und der beklagten Gemeinde Kauns kommt es wegen des Almauftriebs der Almen Kupp und Gsall zum Vergleich. Insbesondere soll Kauns die Steuer konform mit dem Grasgeld leisten. Die vier Gemeinden Kauns, Kaunerberg, Kaunertal und Faggen sollen diese Almen mit keinem fremden Vieh bestoßen. Der steuerliche Ausgleich unter den Nutzungsberechtigten wird genau geregelt. Vor dem Landrichter zu Laudegg, Johann Josef Gerold, leisten die Vertragspartner Franz Haidinger, Gerichtsverpflichteter, Franz Gfall, Jakob Röggl und Michael Zauner, alle von Kaunerberg, dann Josef Kirschner, Thomas Kölle und Thomas Lentsch das Handgelübde.

Siegler: Gerichtsschreiber Lener

Pap. Abschr., vom 27. Mai 1828 mit Oblatsiegel begl.

Nr. 59 1785 Dez. 28, Kauns: Nikolaus und Magdalena Wörz, geb.
Kirschner zu Kauns überlassen dem Johann
Kölle tauschweise die von Kurat Kaspar Heidlberger erworbene Mahd
in Moos inklusive Weiher (Grundherr: Vonpach) um 100 fl. Dafür überläßt Kölle im Gegentausch ein Mannmahd Acker an Haßmer, welches er
von seinem Vater geerbt hat, um 180 fl. Somit schulden die Eheleute
Wörz 80 fl.

Siegler: Johann Josef Gerold, Richter zu Laudegg Zeugen: Johann Eitter und Nohann Schranz aus Kauns

Orig. Pap., Doppelbl. mit Olatssiegel.

Nr. 60 1795 November 10, Kauns: Vor dem Kauner Dorfvogt Anton Nayrz, Johann Kölle, Salomon Kirchler, Johann Krismer als Gewalthaber und den beigezogenen Zeugen Franz Strobl, Johann Zircher und Matthias Venier auf Kaunerberg wird protokolliert, daß dem ganzen Drittel Kauns ein vor 41 Jahren ausgefertigter Alþteilungsbrief aus der Gemeindetruhe abhanden gekommen sei. Der Austeilungsbrief sei damals für Jakob Schranz, Magnus Gfall und Philipp Venier vom Kaunerberg wegen eines Alpstreits von Johann Strobl entlehnt worden. Er dürfte beim noch lebenden Philipp Venier hinterlegt worden sein. Dessen Sohn Matthias Venier bezeugt, daß sein Vater den Brief bei Johann Strobl nur eingesehen, jedoch nicht empfangen habe. Bei der Öffnung der Gemeindetruhe sei das Schloß verletzt worden, wofür Kauns 1 fl gefordert habe.

Siegler: Johann Josef Gerold

Zeugen: Gotthard Auderer, Jerzens, Josef Philipp Lener

Pap. Abschr., 5 Bl. begl. vom 16.Dez. 1795.

Nr. 61 1795 Dez. 22, Kauns: Auf Veranlassung von Benedikt Hackl, Johann Kölle und Johann Zircher als Bevollmächtigte von Kauns wird Philipp Venier. Bauer am Kaunerberg; zu folgendem Jurament veranlaßt (vgl. Urk. Nr. 60): Wegen Streites mit den Piller Nachbarn auf der Alpe Aifnes habe man vor ca. 40 Jahren den Kauner Alpbrief eingesehen und diesen beim Kauner Gerichtsverpflichteten Johann Strobl zurückgelassen. Strobl habe diesen Brief wegen des zerstörten Schlosses der Kauner Gemeindetrune nicht mehr zurückgegeben, sondern auf dem Fensterbalken zurückgelassen. Seither habe er die Urkunde nicht mehr gesehen, da sie auch beim Vergleich vor dem Fließer Anwalt Martin Schueller nicht mehr herangezogen worden sei. Unterschrift: Kreuzzeichen des Philipp Venier

6 Bl. begl. Prot.-Abschrift vom 4. Jan. 1796.

Archivkarton II: Urkunden und Akten Nr. 62 - 104

Nr. 62 (1548): Extrakt aus der Ehehaft des Gerichtes Laudegg von der verschollenen Perg. Handschrift von 1548, bzw. von der begl. Abschrift von 1689 (Urk. Nr. 42). "Item welcher zu Khaunß pfenndt, so soll das pfannt stehen in mas, als dann zu Prutz inn marckht, so soll auch die pfennt zu Khauns drei tag fail fürn; mügen sy aber nicht verkhauft werden auf der gant, so mag ers am driten tag geen der Faggen fiern auf den marchstain; kann das pfanndt daselbs dann nicht verkhauft werden, so soll er es dann fieren geen Pruz auf den gantstain, und mag dann das verkhauft sein in ob geschriberner maß. – Gerichtsschreiberei Laudegg".

Pap. Abschr., 1 Bl. 17. Jhdt. unbegl.; ediert in: Die Tirolischen Weisthümer II, S. 295/ 8-13.

Nr. 63 1617 März 4, Prutz: Hans Zauner zu Kaunertal ersucht den Richter zu Laudegg, Hans Dietrich Dreyling, ihm einen Protokollauszug von der offenen Ehehaft im Ballhaus zu Prutz anzufertigen, als er am 8. Juni 1615 gegen Melchior Wolf Beschwerde führte. Prutz und Kauns beschwerten sich, daß die Nachbarn von Kaunertal beim Schaftrieb drei bis vier Nachtlager benötigen. Weiters soll der Inhaber des Risen-Hofes bei Schneewetter für sein Vieh mit Kessel, Halfter usw. vorsorgen. Die Kauner begehren vom Ebner Drittel, daß fremdes Vieh gesondert verzeichnet werde. Gegen Melchior Wolf wird von Prutz, Kauns und den Seern vorgebracht, daß er mehr Vieh auf Schleins und Kostesmais auftreibe, als er wintern könne. Er solle das Vieh, welches er am Jagdhaus wintere, zum See hineintreiben.

Pap. Abschr., unbegl. um 1800.

Nr. 64 1620 Juli 23 (Aug. 8): Über die Vergleichshandlung mit Kaunertal ersucht die Nachbarschaft zu Kauns den Richter Karl Baldauf um eine Protokollsabschrift. Die Vertreter von Kaunertal, Melchior Wolf, Martin Wolf, Hans Ham, Melchior Wolfs Eidam, Hans Fischer, Silvester Schönegger, Georg Jagmann und Martin Norz antworten durch ihren Sprecher Hans Salzgeber, daß sich Kaunertal mit Kauns als eine Gemeinde fühle und daher eine Viehpfändung nicht relevant sei. Der Inhalt dreier alter Pergamentbriefe wird von den "Talern" anerkannt. Vier Gulden, für den Zukauf eines Ackers geplant 🦫 um den Mesner für das Wetterläuten zu entschädigen, werden für den Aufbau des Kirchengewölbes verwendet. Das Bestandsgeld soll dem ganzen Drittel zustehen. Die Viehbeschau wegen Krankheit soll der Gemeinde angezeigt und krankes Vieh nicht aufgetrieben werden. Die Taler erlegen für anfallende Gerichtskosten 10 fl.

Dies geloben von Kauns Leonhard Wolgefall, Dorfvogt, Georg Guetwenger, Gilg Heißenjeckhl, Gilg Töchl, Hans Guetwennger, Sebastian Mas, Hans Mas und Kaspar Köbele und von Kaunertal Silvester Schnegg, Georg Jagmann, Christian Dietrich, Jakob Lentsch, Konrad Höllriegl und Simon Neururer.

Siegler: Karl Baldauf, Landrichter zu Laudegg

Pap. Abschr., begl. 7 Bl. mit aufgedr. S.; 2 Bl. fehlen.

Nr. 65 1676 Feber 16, Kauns: Das ganze Drittel Kauns teilt dem Zöllner der Finstermünz wegen des Weggeldes mit, daß man mit Kaunerberg gemeinsam eine Öffentliche Gemeindeversammlung abgehalten habe. Weil die Gerichtsherrschaft aus dem Weglohn einen Überschuß haben wolle, wurde einhellig beschlossen, darauf gänzlich zu verzichten und es bei der Vereinbarung mit dem Zöllner von Finstermünz zu belassen. Die Bittschrift wegen Erhöhung oder "Heimbschlagung" des Weggeldes habe damit ihr Bewenden. Dieser Meinung sind auch die Nachbarschaften Kaunertal und Faggen.

Pap. Abschr, unbegl.

Nr. 66 1678 Oktober 25, Sigmundsried: Kauns, Kaunerberg, Kaunertal und Faggen vergleichen sich wegen der Wegerhaltung bei der Prutzer Brücke bis Pontlatz und berufen sich auf die Teilbriefe. Kauns soll 1678 mit der Erhaltung den Anfang machen, 1679 folgt Kaunertal, 1680 Kaunerberg und 1681 wieder Kauns. Faggen hat nur alle sieben Jahre die Verbauung und Aufschüttung des Weges zu übernehmen. Darauf einigen sich die Gemeindevertreter Anton Strobl von Kauns, Mariell Mas von Kaunerberg, Sebastian Keller und Albein Venier von Kaunertal, Christoph Payr zu Ried als Inhaber des Hofes Nufels, weiters Simon Zangerl, Jakob Gfall und Thoman Greiter, von der Faggen Salomon Tyaler.

Zeugen: Ulrich Khuen. Gerichtsschreiber

Christian Samb, Ried

Pap. Abschr., unbegl. Doppelbl. und Torso des Originals.

Nr. 67 1679 Jänner 19, Prutz: Der Kauner Kurat Matthias Spüß vergleicht sich mit den Gemeinden Kauns, Kaunerberg und Faggen wegen der Stolgebühren. Vor Bartlmä Gschwentner, Pfarrherr zu Imst, Jakob Laukas, Pfarrer zu Prutz, und dem Gerichtsanwalt Peter Sterzinger beschließen Kurat Spüß und die Gemeinden einvernehmlich folgende Stolgebühren: von jeder Hochzeit einschließlich Verkündung, jedoch ohne Mahlzeit 1 fl; für dreimalige Verkündung einer Braut außerhalb der Kuratie samt Einrechnung des Handstreichs und Erteilung des Verkündzettels 30 kr; für Begräbnis 37 kr und für das gesungene Amt 2 fl und 18 kr Opfergeld; für Versehgang und letzte Ölung innerhalb des Dorfes nichts, da das Vieh des Kuraten kostenlos gehütet

wird; für Versehung außerhalb Kauns 8 bis 10 kr; für Kindstaufe 45 kr zu Ostern und 30 kr zu Pfingsten; für die Taufmatriken-Eintragung 3 kr, ein Kindsbegräbnis 6 kr und einen Jahrtag 30 kr; für die verlobten Kreuzgänge werden 16 Klafter Holzscheiter gegeben. Die Einhaltung geloben von Kauns Michel Schranz, Mariel Mas, Cyprian Strobl, Matthias Eiterer, Simon Wörz und Martin Hämmerle; von Kaunerberg Christian und Albein Venier, Christian Mas, Christoph Neururer, Peter Vegele, Veit Wolf, Christian Larcher, Andrä Satler und Adam Sterer und von Faggen Salomon Tyaller und Paul Zauner. Siegler: Matthäus Spiß

Zeugen: Jakob Noel, Benefiziat zu Kaltenbrunn, und Michael Wüester zu Imst.

Orig. Pap., 3 Bl. mit Petschrift.

Nr. 68 (1682): Die Untertanen des Kauner Drittels protestieren bei Johann Graf von Spaur, Gerichtsherr zu Laudegg, unter Vorweisung eines Original-Urteilbriefes vom 1. Dez. 1520 (Erchtag vor St. Barbara) gegen die neue Verteilung des Weglohnes und Niederlaggeldes, welche der Pfleger von Laudegg seit 1670 vornimmt. Dadurch werde Kauns der Drittelbeitrag entzogen und das Weggeld auf alle Untertanen der drei Gerichtsdrittel, also auf jeden gemeinen Mann aufgeteilt. Trotz ständiger Proteste wird diese schädigende Verteilung beibehalten, weil der Pfleger in den anderen zwei Dritteln selbst viel Grundbesitz hat. Die Kauner bitten den Gerichtshern um einen Bescheid im Sinne des alten Urteilbriefes, welcher in authentischer Abschrift beiliegt, das Weg- und Niederlaggeld wieder dem Kauner Drittel direkt zu ersetzen und den Schaden zu vergüten.

Nr. 69 1682 Mai 13, Prutz: Johann Graf von Spaur, Gerichtsherr zu Laudegg und Naudersberg, fordert den Pfleger Peter Sterzinger auf, die Nachbarn des Drittels Kauns zu vernehmen und die nötigen Unterlagen beizustellen (vgl. Urk. Nr. 68).

Unterschrift: Peter Sterzinger

Pap. Abschr., Doppelbl. unbegl.

Orig. Pap., 1 Bl.

Nr. 70 1684 September 26: Weger der Streitigkeiten um die Herbstatzung auf der Aucht vergleichen sich Kauns und Kaunerberg. Es sollen keine Kühe und Stiere aufgetrieben werden, welche man für die Sommer-Saum-Arbeit benötigt, bei sonstiger Pfändung (10 fl Strafe).

Pap. Abschr., Doppelbl. unbegl.

Nr. 71 1686 Juni 12: Maria Pfeiffer von Galtür beabsichtigt, beim hl. Kreuz eine Wohnung samt Gärtl zu errichten, weshalb vor der Kirche eine Wiese auf der Kauner Seite ausgesteckt wird. Kauns und Prutz bringen vor, daß sich nach Maria Pfeiffer nur dann eine andere Person niederlassen könne, wenn diese den Eingesessenen gefällig sei. Fendels schließt sich dieser Meinung an.

Kommission: Andrä Sterzinger, Pfleger zu Laudegg, und dessen Sohn Martin Andrä Sterzinger

Gemeindeausschuß von Prutz: Peter Sterzinger, Anwalt zu Laudegg, in Vertretung Georg Sterzinger, Kaspar Rüß und Adam Kirschner, Dorfvogt zu Prutz; von Kauns Cyprian Strobl und Thomas Kebele; von Fendels Georg Wolf, Gall Greiter, Veit Schlecher, Hans Wille etc.

Pap. Abschr., 3 Bl. unbegl.

- Nr. 72 1686 November 28, Innsbruck: In der Klage wegen der Erhaltung der einquartierten Soldaten zwischen dem o.ö. Regimentsadvokaten Dr. Franz Sterzinger als Gewalthaber für das Gericht Laudegg einerseits und dem Lt. Stefan Kurz, Gewalthaber des Gerichtes Pfunds anderseits, ergeht der Bescheid, daß das beklagte Gericht Pfunds derlei Operate konform mit anderen Gerichten zu bearbeiten habe und daher die Prozeßkosten refundieren müsse.

 Pap. Abschr., Doppelbl.
- Nr. 73 1687 April 16, Laudegg: Die im Ladungsschreiben für den 30. April um 8 Uhr in Prutz im Wirtshaus des Christoph Mürr angekündigte Tagsatzung wird abgesagt, da die Kauner von der Klage zurückgetreten sind. Es geht um den Schafabtrieb und die Nutzung der Weiden auf der Aucht. Die Hofinhaber auf Kaunerberg zu Gaiswies und Obwaldles berufen sich auf den Vertrag vom 20. Juni 1613 (vgl. Nr. 35), wonach auf der Aucht nicht länger als bis zum 1. Mai und im Herbst erst 8 Tage nach St. Gallen geweidet werden darf. Bei der von Kauns unter Cyprian Strobl, Mariell Mas und Christian Neururer vorgebrachten Klage geht es um die Weidevergütung der vor 6 Jahren durch die Obwalser und Gaiswieser gepfändeten Schafe, worauf ihnen der Abtrieb verweigert wurde.

Pap. Abschrift, Doppelbl.

Nr. 74 1689 Mai 15, Kauns: In der Streitsache zwischen den Inhabern einiger Höfe und der Gemeinde Kauns kommt es wegen der Vieh- und Schafweide unter Dorfvogt Michael Guetwenger zu einem Vergleich, wobei die Beklagten 1 fl 12 kr zu bezahlen haben.

Pap. Abschr., Doppelbl.

Nr. 75 1690 Dezember 1, Kauns: Die Gemeinde Kauns klagt die Interessierten von Kaunertal wegen der Verstöße beim Kuhauftrieb auf die Alm Naserein und macht alte verbriefte Rechte geltend. Man beruft sich auf die Entscheidung vom 3. Feber 1553 (Urk. Nr. 27) sowie auf die Pfändungen von 1652 und 1673, wonach die Almauffahrt für die Kaunertaler nur nach Anfrage möglich sei. Auf Veranlassung des Dorfvogtes Hans Lentsch stellt der Gerichtsdiener Friedrich Zidrell fest, daß die Gemeinde Kaunertal bis drei Uhr nachmittags nicht zur Tagsatzung erschienen sei, weshalb die Klage schriftlich eingereicht werde. Auf die Klageabschrift haben die Beklagten binnen drei Wochen zu antworten.

Pap. Abschr., 5 Bl.

Nr. 76 1691 Mai 17: Briefabschrift bezüglich des Weidestreites mit Kaunertal (vgl. Nr. 75). Christoph Lentsch von Kauns teilt mit, daß man gegen Kaunertal beim Gericht Laudegg bereits den Instanzenzug beschritten habe.

Pap. Abschr., Doppelbl.

Nr. 77 1694 Dezember 17: Den Nachbarn des Gerichtsausschusses von Kaunerberg und Kaunertal wird die von 1676 (vgl. Urk. Nr. 41) erfolgte Regelung, das Weggeld nach der Gerichtsrechnung auszuteilen, in Erinnerung gebracht. Auf Veranlassung der Kauner bringt der Pflegsverwalter von Laudegg dieses billige Begehren dem Ausschuß des Ebner- und Berger Drittels nahe, den Austeilungsmodus vertragsgemäß beizubehalten, bei sonstiger Klage.

Pap. Abschr., Doppelbl. der Gerichtsschreiberei für Kauns.

Nr. 78 1703 Mai 8, Prutz: Zwischen Kauns und Kaunerberg kommt es wegen des Schörgengutes zu Fendels zu einem finanziellen Ausgleich. Peter Glazl, Dorfvogt zu Kauns, Cyprian Strobl, Mariell Mas und Hans Lentsch als Bevollmächtigte der Gemeinde Kauns einerseits und Severin und Kassian Venier, Ferdinand Schranz von Kaunerberg anderseits vergleichen sich wegen des der Gemeinde Kauns überlassenen Gutes. Dafür soll Kaunerberg beim St. Jakobs-Gotteshaus zu Kauns um 42 fl schadlos gehalten werden. Weitere Zahlungsmodalitäten werden genannt.

Pap. Abschr., Doppelbl.

Mr. 79 1704 November 30, Kauns: Anteilige Weggeld- und Niederlagabrechnung für die Gemeinde Kauns für das Jahr 1703. Von den ca. 55 fl verbleiben nach Abzug der Wegmacherkosten, des Materials, der Wustungssteuer, Giltensteuer des Hans Lentsch und Peter Kreizler, der Botengänge nach Ehrenberg, der Zuzugskosten nach Ehrenberg, der Soldatensteuer usw. noch ca. 37 fl, was dem Dorfvogt Simon Erhart vom Gericht bescheinigt wird. Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 80 1705-1707 Weitere Kostenabrechnungen betr. Weggeld, Rodfuhr und Unkosten.

Pap. Abschr., 4 Bl.

Nr. 81 1709 Mai 31, Ried: Anläßlich der Visitation der Müller im Gericht Laudegg wurde die obere Mühle zu Faggen wegen des grob gemahlenen Getreides beanstandet, da das Mehl gegenüber dem Roggen einen zu großen Abgang zeige. Auch das Gewicht der Gerste gegenüber dem Mehl, dem Feinmehl und den Grischen stimme nicht. Dieses Untersuchungsergebnis der Müllermeister ist den Gemeindsleuten öffentlich bekannt zu machen. Künftig solle das Getreide gewogen ober bei der Gemeindemühle gemahlen werden.

Orig. Pap., 1 Bl. mit Unterschrift Christoph Joh. Sterzingers.

Nr. 82 1710 Juni 2, Imst: Auf Ersuchen der Gemeinde Kauns übermittelt das Waldmeisteramt Imst einen Auszug betreffend des Ziegenauftriebes und bau- und feuerpolizeilicher Maßnahmen. Wegen des schädlichen Sommerauftriebes der Ziegen einerseits und in Rücksicht der großen Armut anderseits wird die Zahl der Ziegen von 125 auf 90 Stück reduziert. Zum Auf- und Abtrieb soll trotz Schwierigkeiten mit den Kaunerbergern nur der Mühlbach-Lahnstrich benützt werden. - Wegen der Feuerstätten haben Felix Conrad und Anton Guetwenger die Konzession erhalten. Salomon Ennemoser wird für die verdoppelte Stube die Lizenz erteilt. Johann Schueller hat für die neue Stube um Bewilligung angesucht. Matthäus Piger hat mit Idem Kauf vor 14 Jahre auch die Stube gerechtfertigt. Thomas Schlapp iteilt mit, keinen neuen Ofen in die Stube zu setzen. Georg Nairz lund Josef Walnefer haben wegen Feuersgefahr einen Kamin und eine neue Küche mit Lizenz erbaut.

Pap. Abschr., 4 Bl.

Nr. 83 1723 Dezember 29, Inst: Martin Strobl und Blasius Schranz als Abgeordnete von Kauns vergleichen sich mit Anton Gundolph Tasch, Bürgermeister von Imst, wegen des aushaftenden Kapitals von 100 fl samt Zinsen und der Prozeßkosten. welche die Erben des Gerichtsschreibers Georg Wörz geltend machen. Kauns verbflichtet sich, die an Andrä Conrad von St. Christina, Gericht Laudegg, zedierten Schulden samt Zinsen zu übernehmen und den Wörzischen Erben die mit der Eintreibung verbundenen Unkosten zu ersetzen. Dies wird dem Gerichtsschreiber zu Imst, Peter Hell, gelobt im Beisein der Pitztaler Josef Schranz, Jakob Grutsch und Michael Santeller.

Siegler: Thomas Ignaz Zeiler von Zeilheim, Pfleger zu Imst

Orig. Pap., Libell 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 84 1734 Jänner 15. Kauns: Schuldbrief für Matthias Weißkopf von der Gemeinde Kauns. Dorfvogt Peter Neururer von Kauns, der Gerichtsverpflichtete Martin Strobl sowie Jakob Lentsch, Peter Schwartzmann und Cyprian Schranz bestätigen durch Unterschrift, daß ihnen Matthäus Weißkopf von Ried an barem Geld 70 fl zu 5 % Zinsen bei vierteljähriger Kündigung geliehen hat.

Orig. Pap., 1 Bl. mit 5 Orig. Unterschriften.

Nr 85 1739 Dezember 23, Kauns: Wegen auftretender Mißstände wird nach einhelligem Beschluß die Aufsicht und Finanzierung der Gemeindearbeiten usw. durch eine Ergänzung zur Dorfordnung geregelt. Für 12 Stunden Arbeit (6 - 18 h) erhalten ein Mann 16 kr. eine Frau 10 kr. ein Junge 8 kr und ein Mädchen 5 kr. Bei Nichterscheinen sind 20 kr Pfandgeld zu zahlen. Nach Abschluß der Gemeinderechnung soll der Dorfvogt das restliche Bargeld seinem Nachfolger aushändigen. Bei Eintreibung von Pfändungsgeldern soll der Dorfvogt härter durchgreifen, da er sonst das Geld selbst aufbringen muß. Besondere Maßnahmen sind bei der Einteilung der nächtlichen Rod am Weiher zu treffen, da sonst eine große Gefähr für Dorf und Kirche bestehe. Für bestimmte Vögel werden Abschußprämien festgesetzt (z. B. Rabe 3 kr). An der Archiv-Truhe sollen zur besseren Verwahrung der Gemeindebriefe drei Schlösser angebracht werden, für die der Dorfvogt, ein Bürge und der Gerichtsverpflichtete je einen Schlüssel erhalten. Danach sind alle Gemeindebriefe, die bei verschiedenen Nachbarn im Dorf liegen, zurückzustellen.

Unterschrift: Franz Hueter, Dorfvogt; Anton Strobl, Simon Stadlwieser,

Andra Huter und Johann Nairz als Bürgen.

Orig. Pap., Libell mit 5 Orig. Unterschriften.

Nr. 86 1749: Formular-Abschrift über die neue Art, Steuerbereitungen zu verfassen. Am Beispiel des Gerichtes Gargazon wird den Richtern erläutert, wie dieses Formular anzuwenden ist. Beigefügter Steuerextrakt vom 12. Feber 1750.

Pap. Abschr. 8 Bl.-Libell und 7 Bl. Abschr. unbeglaubigt.

Nr. 87 1755 Dezember 3: Die Nachbarn von Faggen und Gufer Georg Starch, Jakob Giterle und Franz Khelle beschweren sich bei der Gerichtsobrigkeit wegen der Pfändung betreffend die Ochsenweide in Rufenall. Der vereinbarte Unkostenbeitrag von 15 kr je Ochsenpaar wurde durch gerichtlichen Vergleich geregelt, jedoch kürzlich durch ein Dekret ausgesetzt, weshalb der Beitrag nicht bezahlt worden sei. Inzwischen habe sich Kauns unterfangen, den Klägern das schuldige Vergleichsgeld aus den Häusern gewalttätig zu nehmen. Obwohl die Pfändung laut Ansicht der Faggener nicht berechtigt sei, wurden zu ihrem Schaden und Spott Sachen im Wert von etwa 13 fl weggenommen. Für diesen Schaden und Spott verlange man Genugtung und Vergütung der Unkosten.

Orig. Pap., Doppelbl.

Nr. 88 1756 Jänner 20: Josef Stock, Jakob Giterle und Franz Kelle von Faggen reklamieren bei der Gerichtsherrschaft, daß die Gemeinde Kauns auf ihr Anlangen und auf das hierauf erfolgte obrigkeitliche Dekret, die gepfändeten Mobilien zurückzustellen, bisher nicht reagiert habe. Die angebotene Vergütung von 2 fl könne die Kläger keineswegs zufriedenstellen. Nochmals wird der Pfleger ersucht, die Kauner zu veranlassen, innerhalb weniger Tage die Mobilien zu liefern. Begleitschreiben des Pflegers Philipp Andrä Sterzinger beiliegend.

Orig. Pap., 2 Doppelbl. mit Unterschriften.

Nr. 89 1756 Feber 20/1758 Juni 8, Ried: Da die von Faggen gewalttätig entfernten Sachen (vgl. Nr. 87, 88) binnen drei Tagen nicht zurückgestellt wurden und die Strafe von 6 Thalern nicht bezahlt wurde, setzt der Pfleger Philipp Andrä Sterzinger vom Gericht Laudegg dem Dorfvogt von Kauns, Josef Ennemoser, eine weitere Frist. Falls der Gerichtsobrigkeit kein Gehorsam geleistet werde, wird Kauns zu weiteren 6 Thalern Strafe verurteilt. Sollten die Mobilien nicht zurückgestellt werden, müßte Kauns binnen 8 Tagen das vermeintliche Pfändungsrecht begründen. Ein weiteres Gerichtsschreiben betreffend Ochsenpfändung auf Rufenall zwischen Kauns und Faggen liegt bei.

Orig. Pap., 2 Doppelbl. mit Unterschrift; weitere 2 Aktenstücke zur selben Sache beiliegend.

Nr. 90 1759 Feber 6, Innsbruck: Franz Anton Holler, oö. Regimentsoliziator teilt der Gemeinde Kauns mit, daß sich der Überbringer Wörz wegen Urgenz und Einreichung eines Memorials 4 1/2 Tage in Innsbruck habe aufhalten müssen. Es wurde ihm beschieden, daß am kommenden Samstag das Referat laut Exc. Hormayr sicher erfolgen werde. Ein Abwarten in Innsbruck durch Wörz erscheine nicht ratsam. Holler versichert, daß das Ergebnis sogleich nach Kauns übermittelt werde. Abrechnung über Spesenverrechnung, Schreibgeld und Prozeßkosten von 1758/59 liegt bei.

Orig. Pap., 2 Doppelbl.

Nr. 91 1759 Juni 2, Ried: Philipp Andrä Sterzinger, Pfleger zu Laudegg, beurkundet auf Ersuchen der Nachbarschaft zu Faggen, daß hieramts nicht bekannt sei, daß Faggen von Kauns in Wun- und Weidesachen und bezüglich der Weidebenützung abgeteilt sei. Vielmehr sei Faggen nur bezüglich der Reichung der Steuer von Kauns getrennt. Betreffend der Weide sind Faggen und Kauns vermutlich eine Gemeinde, zumal die Ortschaften auch unter einem einzigen Gerichtsverpflichteten stehen. Die Nachforschungen des Gerichtsschreibers zu dieser Frage haben bereits bei der Durchsicht vor drei Jahren nichts erbracht, was hiemit durch den Pfleger bestätigt wird. Ein weiteres undatiertes Schreiben der Nachbarn auf der Faggen zur selben Sache lieut bei.

Pap. Abschr. 6 Bl. unbeglaubigt.

Nr. 92 1759 August 25, Hofkammer: Philipp Andrä Sterzinger, Pfleger zu Laudegg; übermittelt den Hofkammerbefehl betreffend der Steuerdifferenzen zwischen Kauns und den Sackzehentinhabern Johann, Anton und Martin Strobl sowie Martin Rienzlers Erben zu Grins. Es wird entschieden, daß die Forderung der Gemeinde Kauns begründet sei. Daher sind die Zehentsinhaber anzuweisen, nach der Steuerbereitung von 1629 und dem darin enthaltenen Anschlag den Zehent zu entrichten, bis ein anderer Beweis erbracht werde.

Pap. Abschr, 2 Doppelbl. vom 10. Nov. 1759 und 11. Dez. 1760; mit Zehentabrechnung der Gemeinde Kauns vom 25. Okt. 1760.

Nr. 93 1760 September 21, Ried:

Ried:

Ruf Veranlassung des Kauner Gerichtsverpflichteten Johann Strobl werden die Gewalthaber von Kauns, Lorenz Mas, Dorfvogt, Urban Helmer, Anton Wallnöfer, Josef Kirschner und Martin Wörz zur Einvernahme in das Haus des Pflegers Philipp Andrä Sterzinger geladen. Beklagter Strobl bittet erheben zu lassen, weshalb er abgesetzt werden soll. Da nicht alle Gemeindemitglieder diese Klage bekräftigen und ihn keineswegs alle absetzen wollen, vermutet der Pfleger nur vorherrschende Privatpassionen. Um einen großen Unfrieden zwischen den Gemeindenachbarn zu vermeiden,solle dieses gütige Verhör stattfinden.

Orig. Pap., Doppelbl. mit Unterschrift.

Nr 91 1761 Mai 26 . Prutz: Vorsteher und Ausschuß der Gemeinde Kauns einigen sich mit Faggen wegen der großen Heunot mit Finverständnis der Waldmeisterei mehr Vieh auf die Rufenall- und Pernegger Mais zu treiben. Doch sollen laut Anordnung des Waldmeisters Josef Sterzinger die Wege und Brücken entsprechend dem Steuerfuß repariert werden, wozu sich die Vorsteher durch Unterschrift verpflichten.

Unterschrift: Josef Schranz, Gerichtsverpflichteter; Josef Höckhl, Dorfvogt: Thomas Kölle, Josef Kirschner, Michael Steiner und Georg Stark.

Orig. Pap., Doppelbl. mit Unterschr. und 1 Bl. Orig.-Genehmigung des Waldmeisters.

Nr. 95 1762 August 7, Innsbruck: Sebastian Balthasar Hermanin, Steuersekretär, teilt auf Bitte der Gemeinde Kauns mit, daß der mit der Steuer belegte Zehent,betreffend die Stroblischen und Rienzlerischen Zehentsinhaber, dem Gericht Laudegg bis zur künftigen General-Steuerbereitung zur Einsammlung überlassen werde. Unterschrift: Landeshauptmann Paris Wolkenstein

Orig. Pap., Doppelbl.

Nr. 96 1762 August 21, Prutz: Die Gemeinde Kauns vergleicht sich mit den Rinzler- und Stroblischen: Zehentsinhabern. Josef Schranz, Gerichtsverpflichteter, und Martin Worz von Kauns treffen mit Josef Riezler zu Gedratsch und seinem Bruder Franz, dann Cyprian Strobl und dem Waldhirten Josef Strobl von Ried einen Vergleich wegen des seit Jahren ausstehenden Zehents, welcher der Gemeinde Kauns zu versteuern ist. Für alle bisher ausständigen Zehentsteuern einschließlich der Prozeßkosten werden der Gemeinde Kauns von den Zehentinhabern 225 fl und 10 fl für Messen und Almosen bezahlt. Nach einer Anzahlung von 40 fl wird der Gemeinde der Rest bis Maria Lichtmeß 1763 versprochen. Künftig soll der Zehent laut Steuerbereitung von 1629 (vgl. Nr. 38, 95) jährlich bezahlt werden. Siegler: Andrä Sterzinger, Pfleger zu Laudegg

Zeugen: Genannte Parteienvertreter und Matthias Reinstadler, Gerichtsverpflichteter von Prutz, Georg Zangerl und Franz Ruez von Prutz.

Orig. Pap.-Libell 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 97 Bischof Leopold gestattet die Umwid-1767 Mai 30. Brixen: mung einer Armenstiftung für die Schule. Die Gemeindeleute von Kauns, Pfarre Prutz, bitten die auf gewissen Kauner Gütern lastenden Abgaben von je 4 Mut 5 Metzen Roggen, Gerste und 4 fl 12 kr für die arme Jugend der Deutschen Schule in der Kuratie

Kauns verwenden zu dürfen. Bisher wurde für das Geld ein Mastkalb gekauft, dieses sodann gesotten, geschlagen und den Armen verteilt. Inzwischen haben sich jedoch die Unkosten auf 7 fl erhöht, womit für das Almosen kaum noch etwas übrig bleibe. Da man nicht mehr wisse, ob diese vor undenklichen Zeiten gemachte Stiftung von einem Gelübde oder dem guten Willen herrühre, wird die Unwidmung so lange genehmigt, bis eine eigene Schulstiftung eingerichtet wird.

Orig. Pap., Doppelbl. mit Unterschriften.

Nr. 98 1768 Feber 5, Kaunerberg: Zwischen Kauns unter Josef Schranz, Gerichtsverpflichteter, Paul Schneller, Dorfvogt, Franz Kirchler, Thoman Hackl und Andrä Wille einerseits, dann Anton Lentsch, Gerichtsverpflichteter, Georg Gfall, Dorfvogt, Paul Praxmarer und Simon Zangerle als Vertreter der Gemeinde Kaunertal anderseits, kommt es wegen der Benützung des Senn-, Käse- und Milchzeugs auf dem Alble Nitschenberg zu einem Vertrag. Kaunertal übernimmt 3/7 von Kosten und Nutzen, zahlt 30 fl 30 kr und darf maximal 30 von 70 Kälbern auftreiben. Für jedes weitere Kalb ist an Kauns ein Grasgeld zu entrichten. Die Gemeinden Kauns und Kaunertal haben das Bergmeisteramt wechselweise (Kauns 4 Jahre, Kaunertal 3 Jahre) zu tragen.

Pap. Abschr., Doppelbl. begl.

Nr. 99 1770 Jänner 25, Kauns: Simon Nairz zu Kauns schuldet dem Simon Jelle zu Prutz 160 fl gegen 4 % jährlich. Zur hypothekarischen Sicherstellung wird ein Acker am Giner, welcher von der Mutter des Schuldners, Anna Schranz, stammt, verschrieben.

Siegler: Anton Agapitus Lener, Gerichtsschreiber und Richteramtsverwalter zu Laudegg

Siegelbitte an: Josef Schranz, Gerichtsverpflichteter zu Kauns Zeugen: Johannes Schranz bei der Faggen und Andrä Köle zu Kauns

Orig. Pap., 4 Bl. mit aufgedr. S. und Tilgungsvermerken.

Nr. 100 1784 September 22, Ried: Andrä Sterzinger, Pfleger (?) zu Laudegg, benachrichtigt Zyprian Strobl, Gerichtsverpflichteter zu Kauns, wegen einer Viehkrankheit den Markt zu Imst nicht zu besuchen. Vorerst soll der Handel mit Imst unterbleiben, und weder Käufe noch Verkäufe sollen gestattet sein. Jedes gekaufte Vieh muß mit einer Herkunftsbestätigung versehen sein, bei sonstiger Strafe von 10 Thalern. Darüber hat der Gerichtsverpflichtete von Kauns genaue Obsorge zu tragen und vor Schäden zu warnen.

Orig. Pap., Doppelbl. mit Unterschrift.

Nr. 101, 101a 1786 August 24, Prutz: Martin und Johann Strobl, Gebrüder zu Kauns, kaufen von Maria Franziska Greill, Witwe nach Josef Benedikt Sterzinger, Waldmeister zu Prutz, und nunmehrige Gemahlin des Johann Kaspar Linser, Richters zu Kaltern, mit beigefügter obrigkeitlicher Genehmigung einen Wald in Rufenall um 360 fl und der Auflage, zwei Messen in Kaltenbrunn und vier Messen in der St. Antoni-Kapelle zu Prutz lesen zu lassen. Siegler: Franziska Greill, 'Dr. Joh. Kaspar Linser, Landrichter zu Kaltern; Martin und Johann Strobl als Käufer Zeugen und Siegler: Franz Anton Linser, Josef Philipp Lener und Josef Leonhard Linser

Orig. Pap., Libell 4 Bl. mit Petschaftssiegel und Unterschriften mit Orig. Pap., Zweitausfertigung.

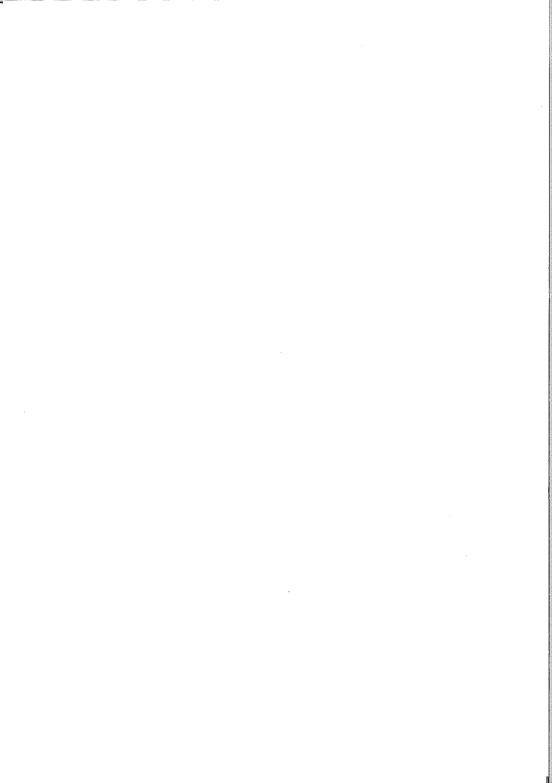
Nr. 102 1790 Juni 29: Auf Bitte der "Berger" entschließen sich die zwei Gemeinden Kauns und Kaunerberg, die Kälber, welche sich am "Mallenen Birg" in der Kostets-Mais (?) befinden, bis zum Hochmoos hinzulassen, so lange die Ochsen im Oberberg bleiben.

Orig. Pap., 1 Bl. mit 6 Unterschriften; stark verschmutzt.

Nr. 103 1791 Juli 23, Ried: Benedikt Hackl, Gerichtsverpflichteter, und Franz Pfeifer, Dorfvogt zu Kauns, Johann Schranz, Gerichtsverpflichteter zu Faggen, Engelbert Schlecher, Gerichtsverpflichteter zu Fendels, und Franz Rigl, Dorfvogt zu Fendels, vergleichen sich wegen der Klage von Prutz, Kauns und Faggen gegen Fendels wegen der auf der Rufenalwiese erfolgten Pfändung von acht Kälbern. Die drei Gemeinden zahlen je 18 kr für ein Kalb, behalten sich aber vor, Fendels wegen des fehlenden Zaunes rechtlich zu belangen. Siegler: Johann Jakob Gerold, Pfleger zu Laudegg Zeugen: Jakob Tafatscher und Leonhard Kölle, Tischlermeister

Pap. Abschr., Doppelbl. begl.

Nr. 104 1794 Feber 5, Ried: Den Gemeinden Kauns, Kaunerberg und Kaunertal sowie den Mitteilhabern Johann Strobl, Franz Pfeifer und Anton Walnöfer aus Kauns wird bestätigt, daß sie den Gemeinden Serfaus, Fiss, Ladis, Fendels, Tösenund See wegen der entstandenen Unkosten beim Kaunser Markt 70 fl an÷teilig vergütet haben. Es wird quittiert, daß außer Johann Strobl alle ihren Anteil bezahlt haben.
Unterschrift: Niklaus Geiger, Engelbert Schlecher und Johann Geiger Pap. Abschr., Doppelbl. begl.



GERICHTSARCHIV LAUDEGG

Nr. 1 1358 April 22 (Sonntag vor St. Georg): Die Gemeinde von Fließ beurkundet die durch Erhart von Ried, Heinrich von Pernekke, Hermann von Ried, Heinrich d.J. von Serfaus, Ulrich von Sauers, Hans von Enuntprukke und Heinrich den Chramer von Angedai(e)r als Sprecher geschehene Beilegung ihres Streites mit denen von Fiss und Laudegg wegen der Arche an der Brücke zu Pontlatz (Puntlaucz).

Siegler: Chunrat von Schrovenstain und Heinrich von Pernekke
Zeugen: Sweiker von Schrovenstain, Heinrich der Aeuster, Heinrich d.ä. von Serfaus, Maerchly Richter zu Laudegg, Ulrich der Glesner von Prutsch, Erhard der Chlemme und Hans der Keife von Zams, Janne von Kauns (Chauns), Heinrich des Chlemmen Eidam von Prutz (Prutsch)

Orig. Perg., 2 Siegel an Pergstr. (1 besch., vom 2. nur Reste).

Nr. 2 1440 April 22 (Freitag vor St. Georg): Jakob,Forstmeister der Herrschaft Österreich, und sein Knecht Ulrich Jäger bekennen auf Bitten der Gemeinde Prutz, daß Heinrich Kögellein von Ried zur Versehung des Weges von Ried bis zum Lugpühel verpflichtet ist, weil ihm dafür von der Herrschaft Österreich eine Au verliehen wurde.

Siegler: Hans Hofer

Zeugen: Matheis von Wal, Clewi Radrer, Forstmeister im Inntal, Lienhard Schöch, Ambros Schnider, Martin Grewtter, Lienhard Spächtly, Perchtold Zobel, beide von Wenns, Michel Chlawber, Jos Schwenckly, Heinrich Marquart

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr. (abgefallen).

Nr. 3 1443 August 16 (Wiener-) Neustadt. (Freitag nach Mariä Himmelfahrt): König Friedrich verleiht den Gerichtsleuten von Laudegg auf ihre Bitte nach vorangegangener Erkundung durch Sigmund Slandersperger, Pfleger zu Laudegg, Wolfgang Freuntsperger, Jakob Herwart, Pfleger zu Landeck, und Anselm Stökchl, Amtmann zu Imst, bis auf Widerruf die Gnade, von den durchziehenden Fuhrwerken und Saumtieren genannten Weglohn zu nehmen, wofür dieselben die Landstraße in gutem Stand halten sollen.

Orig. Perg, Siegel an Pergstr. (besch.), mit Rücksiegel und Kopie Pap. von 1788. Nr. 4 1446 März 3 (St. Kunigunde-Tag): Hans von Ried;seßhaft zu Klausen verkauft dem Kaspar Überreyner einen Änger zu Ried beim Turm, den er von weil. seinem Vetter dem Rappen ererbte, ferner noch einen Anger und zwei Äcker.

Kopie Pap., 16. Jhdt. (stark besch.).

Nr. 5 1446 Juni 20 Stams (Montag vor St. Johanns-Tag zur Sonnwende): Herzog Sigmund bestätigt den Gerichtsleuten von Laudegg unter den früheren Bedingungen den ihnen von König Friedrich verliehenen Weglohn im Gericht. Rechts unter der Plika: d.d. in consilio

Orig. Perg. Siegel an Pergamentstreifen.

Nr. 6 1463 Feber 11 (Freitag vor St. Valentins-Tag): Peter Kupprian aus dem Ötztal, genannt Ferber, der wegen schwerer Körperverletzung und versuchter Notzucht ins Gefängnis geriet, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung von Laudegg Urfehde und verspricht bis St. Georgstag das Gericht zu verlassen und nicht mehr zurückzukehren.

Siegler: Heinrich Schädl

Zeugen: Thomas Schmid, Hans Huber, Hans Schuppacher, Hans Frey, Kaspar Streng, Hans Federly, Jakob Schmid, Hans Kupprian, Ulrich Plump, Balthasar Mingen Sohn, Konrad Schneider, Christian Schilher, alle wohnhaft im Gericht Laudegg, Wolfgang Prünninger von Ötz, Stefan Kupprian aus dem Otztal

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 7 1462 Feber 14 (St. Valentin, Märtyrer): Hans Schambp, seßhaft im Gericht Laudegg, der wegen Mißhandlung, Antritt einer Erbschaft ohne Erlaubnis der Gerichtsobrigkeit und gefährlicher Drohungen unter Anklage steht, schwört Urfehde.

Siegler: Matheis von Wall

Zeugen: Hans von Vallpetan, genannt Schuppacher, Hans Walich, Kristl Schilher, alle drei von Prutz, Hans Seein zu Ried. Hans Mair von Tösens.

Orig. Pap., S. rückw. aufgedr. (abgefallen).

Nr. 8 1463 November 16 (Mittwoch nach St. Martin-Tag): Klaus Vegele, seßhaft zu Tösens (Tesens), der wegen einiger im Gericht Laudegg begangener Worte und Handlungen in Gefangenschaft geriet, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung zu Laudegg Urfehde.

Siegler: Heinrich Schädl zu Prutz Zeugen: Hans Schuppacher. Heinrich Schädl. Lienhart Haincz.

Hans Karner, Hans Parten, Hans Schmid, Valentin Greiner, Galle des Hans Schmids Sohn

Orig. Pap., mit Resten des vorne aufgedr., Siegels.

Nr. 9 1464 März 3 (Samstag vor Oculi): Hans Rigel von Fiss (Füss), der beim Gericht Laudegg wegen Verletzung seines Eidams Konrad Hellrigel und wegen Mißachtung des Gerichtes in Gefangenschaft geriet, verspricht Laudegg zu verlassen und schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung Urfehde.

Siegler: Heinrich Schädly von Prutz

Zeugen: Hans Schuppacher, Hans Schmid, Hans Vederle, Hans Wammas, Hans Greutter, Hans Frey, Hans Gruschz, Christian Payr, Peter Kranich, Stephan Schuster, Stoffel Plasy, Kaspar Weber, Martin Greutter

Orig. Pap, mit Resten des vorne aufgedr. Siegels.

Nr. 10 1464 März 8 (Donnerstag vor Letare): Oswald, Sohn Kristans am Ort, der wegen Holzfrevels ins Gefängnis kam, schwört dem Pfleger Kaspar Ramung von Laudegg Urfehde.

Siegler: Heinrich Schädl

Zeugen: Hans Schupacher, Hans Frey, Hans Hueber, Asem Schahel, Pläsy Dorfvogt

Orig. Pap., mit Resten des vorne aufgedr. Siegels...

Nr. 11 1465 Juli 14 (Sonntag vor Aposteltag): Hans Mangolt, der durch Verleumdung in die Gefangenschaft des Pflegers Kaspar Ramung von Laudegg geriet, nun aber durch Freispruch freigelassen wurde, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Urfehde. Siegler: Heinrich Schädlein zu Prutz

Zeugen: Hans Hueber, Hans von Vallpetan, genannt Schupacher, Paul Peck, Peter Weber, Hans Rüdle, Christian Palbein, Hans Walch, alle seβhaft zứ Prutz

Orig. Pap., mit vorne aufgedr. Siegel.

Nr. 12 1465 Dezember 18 (Mittwoch vor Weihnachten): Jakob Meyxner, Scherenschleifer, der wegen unredlichen Spielens im Hause des Hans Hueber zu Prutz ins Gefängnis geriet, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung von Laudegg Urfehde.

Siegler: Heinrich Schedle zu Prutz

Zeugen: Hans Hueber, Hans von Valpeten, genannt Schupacher, Hans Rudle, Hans Jäger, Plasy Dorfvogt, alle gesessen zu Prutz

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr. (abgefallen).

Nr. 13 1466 Juli 20 (Sonntag vor St. Maria Magdalena): Heinrich Türgkler, gesessen zu Ladis, der wegen Brennens an Feiertagen und an verbotenen Orten ins Gefängnis des Gerichtes Laudegg geriet, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung Urfehde.

Siegler: Heinrich Schedle zu Prutz

Zeugen: Hans Schupacher, Hans Raner, Jakob Schmid, Asem Stahel, Hans Hertteysen, Hans Partten, Jorg Partten

Orig. Pap., vorne aufgedr. S. fehlt.

Nr. 14 1467 August 31 (St. Gilgen-Abend): Ulrich Mäczenkopf von Fiss im Gericht Laudegg, der wegen Drohungen und Diebstahls ins Gefängnis kam, schwört Herzog Sigmund und dem Pfleger Kaspar Ramung Urfehde. Siegler: Hans Natter, Verweser des Amts und Gerichts Imst

Zeugen: Hans Maczger, Konrad Hamerstetter, Thoman Frischeisen, Michl Sibl, Konrad Renn, Hans Kapeller, Christoph Sweigker, Andrä Mawrer, Sigmund Pächl, alle seßhaft im Gericht Imst

Orig. Pap, mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 15 1468 Juni 15. Prutz (St. Veits-Tag): Michel Mäs, Hans Rudly, Kristan Palwein, Heinz Grauter, Jos Vederly und Hans Mäs aus dem Gerichte Laudegg verbürgen sich mit Leib und Gut, den Hans Vederly, der wegen des Jos Poll durch den Pfleger Kaspar Ramung zu Tryvagken in die Gefangenschaft Herzog Sigmunds geriet, jederzeit wieder zu stellen.

Siegler: Hans Hueber von Prutz

Zeugen: Hans von Marmels, Pfleger auf Greifenstein, Asem Stahell, Jakob Tümler, Hans Phlacher, Heinrich Palwein, alle vier aus dem Gericht Laudegg

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr 16 1472 März 1 (Sonntag Oculi): Stoffel Schnewply, seßhaft zu Ried im Gericht Laudegg verkauft als Gerhab seines Enkels Ruprecht, Sohnes weil, Christian Wölflis, dem Konrad Gerber, seßhaft zu Prutz, und dessen Frau Agnes für 9 Pfund Berner Meraner Münze ein Raut zu Prutz. Siegler: Mathevs Wal, seßhaft zu Prutz

Zeugen: Linhart Fuxedratt, Hans Munczer, Thomas Täsch

Orig. Perg. Siegel an Pergstr.

Nr. 17 1474 September 14. (Kreuzerhebung), Innsbruck: Siamund beurkundet die Vergleichsbedingungen zwischen den Brüdern Konrad. Hans und Paul Pächler von Landeck einerseits und den Gerichtsleuten von Laudegg anderseits bezüglich der von den Milen sel. von Stams herrührenden Güter und Šteuer zu Fendels. Rechts unter der Plika: d.d. in consilio.

Orig. Pap., Siegel an Pergstr. (fehlt).

1474 Dezember 21 (St. Thomas-Tag Ap.): Hans von Falpetan Nr. 18 (Valpentein), genannt Schuppacher, Richter zu Laudegg, Oswald Zutt, Dorfvogt zu Prutz, Hans Schmid seßhaft zu Prutz, Jorg Gerut von Ried, Hensly Gross, Dorfvogt zu Ried, Klaus Stoffel von Fendels. Peter Feulevsen und Heinz Greutter, beide von Kauns, Hans Frey und Heinz Streng, beide von Ladis, publizieren eine neue Ordnung "von wegen der nyderleg und rodt, wie man die füren solle".

Orig. Pergamentrotel.

Nr. 19 1475 Juli 4 (St. Ulrichs-Tag) Innsbruck: Herzog Sigmund schenkt den Gerichtsuntertanen zu Laudegg den Weglohn im Gericht unter der Bedingung, daß sie sich diese Schenkung von jedem seiner Nachkommen erneuern lassen, die Landstraße, welche durch das Gericht führt, instand halten und von den Einkünften jährlich 10 Mark Berner dem Frühmesser in Prutz geben.

Kopie Pap., 17. Jhdt.

Nr. 20 1475 Juli 7 (Freitag nach St. Ulrichs-Tag): schaft des ganzen Gerichts zu Laudegg verpflichtet sich, für den ihr von Herzog Sigmund verschriebenen Weglohn die Landstraße in gutem Stand zu halten, jährlich 10 Mark dem Frühmesser von Prutz zu geben und von jedem kommenden Landesfürsten sich diese Gnade erneuern zu lassen.

Siegler: Veit von Bochshaim, Pfleger zu Laudegg

Zeugen: Sigmund von Neidegkh und Rudolf Harber, beide Kämmerer

Herzog Sigmunds, und Hans Dieperskircher.

Pap. Kopie | 15 Jhdt. mit einem Verzeichnis der Höhe des Weglohns. Dabei Kopie 17. Jhdt.

Nr. 21 1477 April 21, Innsbruck (Montag vor St. Jörgen-Tag): Herzog Sigmund gebietet den Leuten im Gericht und Amt Laudegg, dem Hilbrand Rasp, seinem Rat, welchem er Pfleg, Amt und Gericht daselbst sowie den Turm zu Ried auf Lebensdauer pflegsweise zu verwesen übergab, getreu und gehorsam zu sein. d. dux per se ipsum in consilio.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Sekretssiegels.

Nr. 22 1477 Mai 24, Innsbruck (am hl.Pfingstabend): Herzog Sigmund befiehlt dem Oswald Saurwein, Richter und Amtmann zu Pfun(d)s, die nächsten vier Jahre von den Einnahmen seines Amtes je 10 Gulden für den Bau der Arche zu Prutz zu geben.
Rechts unten: d.d.per se ipsum in consilio.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 23 1479 Jänner 16,Innsbruck (Samstag vor St. Antonien-Tag):
Erzherzeg Sigmund befiehlt allen
Pflegern, Landrichtern und Richtern, die mit diesem Brief ermahnt
werden, Erkundigungen einzuziehen, wie viele Feuerstätten in jedem
Gericht sind und Sorge zu tragen, daß die Steuer nach denselben angelegt werde, da er erfahren habe, daß dies nicht geschehe und die
Steuer überdies langsam eingebracht werde.
Rechts unten: d.d. in consilio.

Pap. Kopie, 15. Jhdt.

Nr. 24 1484 März 27 (Letare vor Samstag): Hans Zängerli von Grins, Peter Ocz von Quadratsch, Ulrich Walcher von Rall, alle drei aus dem Gericht Landeck, Erasmus Stahell, Andrä Holzknecht, beide von Pfunds, fällen über Ersuchen des Jörg Grütt, Richters zu Laudegg, einen Spruch betreffend die Instandhaltung der durch das Gericht führenden Landstraße durch die drei Teile des Gerichtes Laudegg.
Siegler: Erasmus Stahel
Zeugen: Ulrich Waldner sen., Müyli Tülczer jun., Conrad Wurckhseyesenn Orig. Perg., Siegel an Pergstr. und Transsumpt Pap. von 1749 Mai 9 durch den Gerichtsschreiber Philipp Andre Sterzinger zu Sigmundsried nach dem in der Kauner Gemeindelade befindlichen Original.

Nr. 25 1487 August 1, Innsbruck (Peters-Tag ad vincula): Erzherzog Sigmund gebietet dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, den für Donnerstag nach Mariä Himmelfahrt (August 16) nach Sterzing ausgeschriebenen Landtag durch einen Bevollmächtigten zu beschicken.
d.ar(chidux) per se ipsum.

Orig. Pap., Petschaft rückw. aufgedr.

Nr. 26 1487 August 3, Innsbruck (Freitag nach St. Peters-Tag ad vincula): Erzherzog Sigmund gebietet den Prälaten und dem Adel im Inntal,auf dem für Donnerstag nach Mariä Himmelfahrt (August 16) nach Sterzing ausgeschriebenen Landtag zu erscheinen.

Orig. Pap., mit rückw. aufgedr. Sekret.

Nr. 27 1488 April 17, Innsbruck (Donnerstag nach Quasimodo): Erzherzog Sigmund gebietet dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, sich auf dem für Sonntag Exaudi (Mai 18) nach Innsbruck ausgeschriebenen Landtag durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

dominus archidux per se ipsum et consilium.

Orig. Pap, mit rückw. aufgedr. Sekretsiegel.

Nr. 28 1488 Mai 23, Innsbruck (Freitag nach Exaudi): Erzherzog Sigmund befiehlt seinem Rat Oswald von Schrofenstein, Pfleger und Richter zu Laudegg, darauf zu sehen, daß von solchen im Gericht gelegenen Gütern, welche durch Erbschaft an außerhalb des Gerichts ansässige Personen fallen, die darauf gelegte Steuer dennoch entrichtet werde.
d. archidux in consilio.

Orig. Pap., mit rückw. aufgedr. Sekretssiegel.

Nr. 29 1488 Oktober 3, Innsbruck (Freitag nach St. Michels-Tag):
Erzherzog Sigmund befiehlt dem Oswald
Schrofensteiner, seinem Pfleger zu Laudegg und Richter und Amtmann
zu Pfun(d)s, denen von Prutz zu gebieten, daß sie die Arbeiter
Silvester Rugkenhausers und anderer Holzmeister im Ennswald arbeiten lassen,und gegen ungehorsame mit Strafe vorzugehen.
Rechts unten: d. archidux in consilio.

Orig. Pap, mit Resten des z. Verschl. aufgedr. Siegel.

Nr. 30 1490 Feber 3, Innsbruck (St. Blasien-Tag): Erzherzog Sigmund gebietet den Gerichtsleuten zu Laudegg bei Androhung schwerer Ungnade und Strafe, den auf Sonntag Reminiscere (März 7) ausgeschriebenen Landtag mit zwei Abgeordneten zu beschicken.

Orig. Pap., Sekret rückw. aufgedr.

Nr. 31 1490 Juli 17 (St. Alexien-Tag): König Maximilian gebietet dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, sich auf dem für Vincula Petri (August 1) nach Innsbruck ausgeschriebenen Landtag zur Wiedergewinnung der Städte Wien und (Wiener-) Neustadt sowie zur Eroberung der Krone von Ungarn durch zwei Gewalthaber vertreten zu lassen.

Orig. Pap., S. rückw. aufgedr.

Nr. 32 1491 Juli 15 Prutz (Zwölfboten Scheidungs-Tag): Heinrich Koller verhört auf Befehl des Georg Gerutt, Richters und Amtmannes zu Laudegg, Kundschaft für Ulrich Awdrer zu Fendels (Vendels) gegen Ming Lienli wegen gefährlicher Drohungen.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 33 1491 Juli 15, Prutz (Zwölfboten Scheidungs-Tag): Heinrich Köller zu Ried, anstatt Georg Greutters, Richter und Amtmann zu Laudegg, zu Gerichte sitzend, beurkundet das Urteil in Sachen des Ulrich Awdrer zu Fendels (Vendels) gegen Ming Lienle wegen versuchten Ehebruches und gefährlicher Drohungen.

Siegler: Peter Blatter zu Prutz

Zeugen: Georg Walh, Hans Linndner und Oswald Czschepperli Beisitzer: die genannten Zeugen, Hans Valpotanner, Rudolf Reys, Peter Schrov, Christian Stams, Christian Böckger, Hans Gruczsch, Peter Kurcz, Hans Gross, Michel Schmid, Ludwig Müller, Jakob Kupferschmid und Muyle Schrov

Orig. Pap., mit Spuren des rückw, aufgedr. Siegels.

Nr. 34 1491 Oktober 5, Innsbruck (Mittwoch nach St. Franziskus-Tag): König Maximilian gebietet dem Jörg Garrut, Richter und Amtmann zu Laudegg, dafür zu sorgen, daß diejenigen, welche im Gericht Laudegg Zinse und Gülten erworben haben, auch zur jährlichen Steuer des Gerichts beitragen.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 35 1491 Oktober 30 (Sonntag vor Allerheiligen): Sepp Schädli, Dorfvogt zu Prutz, Peter Schrove zu Tösens (Tisens), Hennsli Gross zu Ried, Oswald Heyseniacob, Heinrich Klainhaincz und Heinrich Narrer zu Kauns, Michel Mäss zu Fendels (Vendels), Michael Göczschli und Michel Jörg zu Serfaus, Hans Gruczsch und Martin Hausenwirt zu Fiss und Öswald Czschennerli von Ladis bestellen den Erasem Stahel, Georg Walh, Peter Kurcz, Jakob Sprenng, Heysiacob und Hans Steudli zu Prokuratoren des Gerichtes Laudegg behufs Eintreibung der Steuer von jenen Gütern, deren Besitzer nicht im Gericht ansässig sind.

Siegler: Mang Hoffer zu Prutz

Zeugen: Galle Küny der Weber, Hennsli Wilhalm und Jakob Linsch

Orig. Pap., mit Resten des vorne aufgedr. Siegels.

1492 Feber 8, Prutz (Mittwoch nach St. Agathen-Tag): Nr. 36 rich Köllner, Richter und Amtmann zu Laudegg, verhört auf Bitten des Christian Heisjacob, Dorfvogt des Drittels zu Kauns, Kundschaft über die Streitigkeiten dieser mit den Ladern wegen der (Waren)niederlage. Siegler: Peter Platter zu Prutz

Zeugen: Peter Tusser, Hans Linnder, Jörg Müd

Rechtssprecher: Hans Linnder, Rudolf Reiser, Christan Stamser, Christan Garschierer

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 37 1492 Feber 28, Innsbruck (Donnerstag vor Sonntag Esto mihi): König Maximilian befiehlt dem Heinrich Koldrer, Richter und Amtmann zu Laudegg, auf die Beschwerde der Gerichtsleute, daß die Fug(g)er, Te(n)tzlein und andere zu dem auferlegten Hilfgeld von ihren im Gericht befindlichen Gütern auch mitsteuern sollen, nicht nachzugeben, sondern die Genannten nur bei den jährlichen Steuern heranzuziehen.

Orig. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 38 1492 Juli 2 (Liebfrauentag visitacionis): Heinrich Köllrer žu Ried, Richter und Amtmann zu Laudegg, verhört auf ein inseriertes Mandat König Maximilians von 1492 Juni 22 Kundschaft für die Prokuratoren des Gerichts Laudegg betreffend Steuer-

Zeugen: Sepp Schädle zu Prutz, Hans Gross zu Ried

Orig. Pap., mit Resten des vorne aufgedr. Siegels.

Nr. 39 1492 Juli 13, Innsbruck (Freitag nach St. Margrethentag):
König Maximilian beurkundet den im Streite
der Kinder und Witwe nach Christian Tennzlein sel. mit den Gerichtsleuten von Laudegg vom Hofgericht gefällten Rechtsspruch: die Erben
nach Tennzlein sel. sind nicht verpflichtet, von ihren im Gericht liegenden Gütern zur jährlichen Steuer beizutragen, wohl aber die Meierleute, die auf diesen Gütern sitzen.

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.).

Nr. 40 1492 November 17, Innsbruck (Samstag nach St. Martins-Tag):
König Maximilian teilt allen, die hiemit
ermahnt werden, mit, daß bei der Abrechnung den Knechten aus Tírol,
welche mit ihm in die niederen Erblande zogen, aus Versehen die Zehrung bis an die Mühlbacher Klause nicht abgezogen wurde, weshalb dieselben mehr erhielten, als ihnen versprochen wurde und keine Ursache
hätten. Beschwerde zu führen.

Pap. Kopie, 15. Jhdt.

Nr. 41 1493 November 13, Innsbruck (St. Brictius-Tag): König Maximilian schreibt dem Paul Schurf, seinem Pfleger zu Laudegg, daß den ungerüsteten Knechten, welche ihm das Gericht schickte, Krebse gegeben und der Betrag vom Solde abgezogen wurde; wenn die Knechte daher bei ihrer Rückkehr die Rüstung zu Handen des Gerichts abliefern, solle jedem ein Gulden gegeben und den Gerichtsleuten dafür die Zehrung, welche sie den Knechten bis zur Mühlbacher-Klause gaben, rückerstattet werden.

Orig. Pap. mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 42 1494 Jänner 8, Innsbruck (St. Erhardstag): König Maximilian erläßt ein Aufgebot gegen den Grafen Leonhard von Görz, der nächtlicherweile mit seinen Leuten das Kloster Sonnenburg erstieg und daselbst mannigfache Unbillen verübte.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 43 1494 Jänner 10 (Freitag nach St. Erhardstag): König Maximilian schreibt dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, daß er sich vorgenommen habe, den vom Grafen Leonhard von Görz am Kloster Sonnenburg begangenen Frevel zu rächen und gebietet Genselben, Montag nach Pauli Bekehrung (Feber 27) 30 wohlgerüstete Männer an die Mühlbacher Klause zu senden.

Orig. Pap., z. Verschl. aufgedr. Siegel (abgefallen).

Nr. 44 1494 Feber 27, Innsbruck (Donnerstag vor Sonntag Oculi):

König Maximilian schreibt dem Paul Schurf,
Pfleger zu Laudegg, daß er auf die Klage der Gerichtsleute über
die jährlichen Steuern seinen Rat Oswald von Schrofenstein, Pfleger
zu Landeck und Richter und Amtmann zu Pfunds,und den Sigmund Zwickauer, Propst zu Ambras, mit der Untersuchung der Angelegenheit be-

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 45 1494 April 14, Prutz (Montag nach Misericordia Domini):
Heinrich Kölner zu Ried, Richter zu Laudegg, beurkundet, daß Hans Smätzär, seßhaft zu Prutz, der von Üle und Thömle den Krälen, und von Kristan Waldner des Mordes beschuldigt wurde, aber trotz Anwendung der Tortur kein Geständnis ablegte, vom Gericht frei gesprochen wurde.
Siegler: Mang Heffer zu Prutz

Zeugen: Rudolf Reyser, Joseph Schädli, Peter Tisser.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 46 1494 Mai 6 (Dornerstag vor Christi Himmelfahrt): Gregorius Böckger, seßhaft zu Serfaus im Gericht Laudegg, der wegen etlicher "urgichten und inzichten" durch die Brüder Üle urd Thömle die Kräle ins Gefängnis geriet, schwört dem Pfleger Paul Schurf Urfehde und setzt seinen Schwager Heinrich Stampfer aus Pfunds und seine Brüder Christian und Hans die Böckger als Bürgen.

Siegler: Mang Hofer zu Prutz

Zeugen: Rudolf Reyser, Peter Reyser, Peter Tusser, Kaspar Pregenczer.

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.).

Nr. 47 1494 Juni 2, Innsbruck (Montag nach Fronleichnam): König Maximilian entscheidet auf die Klage der Gerichtsleute von Laudegg und nach vorangegangener Untersuchung der Sache durch seinen Rat, Oswald von Schrofenstein, Pfleger zu Landeck, Richter und Amtmann zu Pfunds, und Sigmund Zwickauer, Propst zu Am(b)-ras, daß von denjenigen Renten, Gülten und Gütern des Gerichtes Laudegg, welche von außerhalb des Gerichts ansässigen Personen erkauft wurden, die jährliche Steuer wie früher zu entrichten sei.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 48 1494 Juni 5 (an dem Achtenden Fronleichnams-Tag): Oswald Schrofenstein Ritter, Pfleger zu Laudegg, und Sigmund Zwickauer, Propst zu Amras, beurkunden die auf königlichen Befehl vorgenommene Aufnahme sämtlicher Güter des Gerichtes Laudegg, welche zur jährlichen Steuer von 96 Mark und 2 Pfund Berner beitragen, weil die Gerichtsleute Beschwerde führten, daß eine Anzahl dieser Güter durch Erbschaft oder Kauf an außerhalb des Gerichtes ansässige Leute kam, die dann der Steuer enthoben zu sein glaubten.

Orig. Perg. 2 Siegel an weiss-roth-blauer Schnur anh.

Nr. 49 1494 August 23, Innsbruck (St. Bartlmä-Abend): König Maximilian ermahnt die Gerichtsleute von Laudegg, wie vor alters Holz und andere Materialien zum Bau des Schlosses nach Laudegg zu führen und nicht die Ausrede zu gebrauchen, es sei vor Jahren ein Befehl ausgegangen, diese Dienstbarkeit nicht nach Laudegg, sondern nach Ried zu tun.

Orig. Pap, mir Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 50 1494 November 11, Prutz (St. Martins-Tag): Mang Häring, Richter zu Laudegg, gibt den von den zu Prutz versammelten Dorfvögten nach Anlegung der Steuer auf ein Jahr gewählten Gewalthabern (nämlich Joseph Schädli zu Prutz, Peter Kurz zu Ried, Peter Schrof zu Tösens (Tisens), Christian Bläsig zu Ladis, Georg Klauber zu Serfaus, Oswald Heys, Jakob und Michel Schädli zu Kauns) seine Bestätigung.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 51 · 1494 Dezember 18, Prutz (Donnerstag vor St. Thomas Ap.):

Mang Häring, Richter zu Laudegg, gibt auf Verlangen des Steuereinnehmers Peter Blatter Urteil über die von ihm vorgenommene Pfändung der Tanczlgüter zu Kauns wegen Nichteinbringung der Steuern.

Zeugen: Erasem Grutsch, Christian Bogger, Konrad Sprenger und Kaspar Möss.

Rudolf Reyser, Christian Stamser, Peter Tusse, Hans Gross.

Orig. Pap, mit Resten des vorne aufgedr. Siegels.

Nr. 52 1495 Feber 23, Innsbruck (St. Matthias-Abend): König Maximilian befiehlt dem Mang Häring, Richter zu Laudegg, in dem Streite zwischen Sebastian Fueger und den Gerichtsleuten daselbst nicht weiter zu verfahren, sondern dieselben an das Hofgericht zu weisen.

Orig. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 53 1495 Feber 25, Prutz (Mittwoch nach St. Matthias Ap.):
Mang Häring, Richter zu Laudegg,
verhört auf Bitte des Peter Blatter, Steuereinbringers des Jahres
1493, Kundschaft über den Hof zu Falpaus (Valpauss), dessen Lehenschaft Krypp von Hensli Weber kaufte.

Orig. Pap., mit Resten des vorne aufgedr. Siegels.

Nr. 54 1495 Feber 25, Prutz (Mittwoch nach St. Matthias Ap.):

Mang Häring, Richter zu Laudegg,
verhört auf Bitte des Peter Blatter zu Prutz, Steuereinbringers
des Jahres 1493, Kundschaft über die Güter des Hans Wannes sel.
zur Prantach, welche dieser dem Balthasar Mitterhofer verkaufte
und die dem Fueger jährlich 10 Pfund Berner zinsen.
Beisitzer: Hans Weyland von Landeck, Stefan Poll und Klaus Schuster von Pfunds, Heinrich Kölner und Hans Pacznower

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr. (besch.).

Nr. 55 1495 Feber 25 (Mittwoch nach St. Matthias Ap.): Mang Hering, Richter zu Laudegg, beurkundet die auf Klage des Peter Platter zu Prutz, Steuereinbringers des Jahres 1493, wegen Nichteinbringung der Steuer von genannten Gütern der Täntzel, die jetzt nach Pernegg zinsen, gefällte Entscheidung zu Gunsten des Steuereinbringers. Rechtssprecher: Hans Wieland und Hans Schmid, beide aus dem Ge-

richt Landeck, Stefan Poll und Klaus Linsch aus Pfunds, Heinrich Köllner, Hans Pacznauner von Ried, Blasig von Serfaus, Ludwig Müller und Hans Jakob von Fiss, Ulrich Mayr und Felix Keller von Ladis, Konrad Sprenger und Kaspar Mäss von Kauns, Michel Mäs von Fendels.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 56 1495 März 7, Innsbruck (Samstag vor Invocavit): König Maximilian befiehlt dem Paul Schurff, Pfleger zu Laudegg, die Parteien in Sachen der Gerichtsleute gegen Sebastian Fueger wegen der Steuer, welche auf des Fuegers Güter zu Falpaus (Valpauss) angelegt wurde, vorzuladen und gütlich oder rechtlich zu entscheiden, obwohl früher der Befehl ausging, in dieser Angelegenheit nicht weiter zu verfahren.

Orig. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 57 1495 Mai 5 (Dienstag nach St. Philip- und Jakob-Tag):
Manng Häring, Richter zu Laudegg, beurkundet den Schiedsspruch zwischen Hans Bläsig zu Prutz, als Einbringer der Steuer der beiden vergangenen Jahre, und Kaspar Rupp zu Imst, als Vertreter der Inhaber der Täntzelischen Güter, betreffend die Steuerleistung dieser Güter.

Orig. Perg. Siegel anh.

Nr. 58 1495 Mai 19 (Dienstag nach Cantate): Mang Häring, Richter zu Laudegg, berichtet an das königliche Kammergericht über den Steuerstreit des Sebastian Fueger.

Orig. Pap., Siegel rückw. aufgedr. (abgefallen).

Nr. 59 1495 Mai 29, Innsbruck (Freitag vor Exaudi): König Maximilian verschiebt wegen anderer Geschäfte das Geding, welches Sebastian Fueger durch seinen Redner Christof Pamgartner der Kammer zur Erledigung überantwortete, bis auf St. Johannstag zu Sonnwenden (Juni 24), unvorgreiflich der Rechte beider Teile.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 60 1495 Juni 23, Innsbruck (St. Johannesabend zur Sonnwende):
König Maximilian bekennt, daß er das Geding
Sebastian Fuegers wegen Abwesenheit der meisten Statthalter und Räte
auf den nächsten St. Jakobstag (Juli 25) verschoben habe, unbeschadet
der Rechte beider Teile.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Sekretssiegels.

Nr. 61 1495 Juli 1 (Liebfrauenabend visitacionis): Michel Kurtz, Unterrichter zu Pfunds, verhört Über Verlangen des Stephan Poll als Gerhab der Kinder Erhards ab Gstays sel. Kundschaft über den Totschlag Erhards. Siegler: Konrad Mecz Zeugen: Peter Pfanholz, Benedikt Peurser, Jakob Gfall.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 62 1495 Juli 23, Innsbruck (Donnerstag nach Maria Magdalena):
König Maximilian verschiebt das Geding, welches Sebastian Fueger zur Erledigung bis auf St. Ägidientag (Sept.1) der Kammer überantwortete, bis auf weiteres, unbeschadet der Rechte beider Teile.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 63 1495 Juli 23, Innsbruck (Donnerstag nach Maria Magdalena):
König Maximilian schreibt dem Georg Walch,
Richter zu Laudegg, mit den beiden (nicht genannten) Parteien, deren Supplikationen erbeischließe, zu sprechen, damit sie die Angelegenheit einstweilen ruhen lassen.

Oriq. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 64 1495 August 28, Innsbruck (St. Augustins-Tag): König Maximilian bekennt, daß er das Geding, welches Sebastian Fueger der Kammer zur Erledigung überantwortete, anderer Geschäfte halber bis auf St. Gallentag (Oktober 16) verschob, unvergriffen der Rechte beider Teile.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 65 1496 Feber 19, Nauders (Freitag vor Invocavit): Sweykart ob der Kirchen zu Nauders ersucht den Richter von Laudegg, Georg Walch, mit der Pfändung seiner Güter nicht vorzugehen, da er ja die Zahlung der jährlichen Steuer nicht verweigere, sondern nur Aufschub verlange, bis er den Armenzins eingetrieben habe.

Orig. Pap., Petschaft vorne aufgedr.

Nr. 66 1496 Dezember 20, Innsbruck (St. Thomas Ap.): König Maximilian bestätigt den Gerichtsleuten zu Laudegg den ihnen von Herzog Sigmund verliehenen Weglohn im Gericht unter denselben Bedingungen wie früher.

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.) und Kopie 17. Jhdt.

Nr. 67 1497 Juli 10, Innsbruck (Montag vor St. Margarethen-Tag):
König Maximilian gebietet den Gerichtsleuten
von Laudegg, seinem Richter daselbst, Klaus Vilsegker, eine Abschrift
der Urkunde Erzherzog Sigmunds sel. zu geben, aufgrund deren sie sich
weigerten, zum Bau auf Laudegg Steine und Holz zu führen.

Orig. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 68 1498 Jänner 12, Innsbruck (Freitag nach St. Erhardi):
König Maximilian übersendet dem Pfleger von Laudegg eine Supplikation der Gewalthaber des Gerichtes daselbst mit dem Auftrage, darauf zu sehen, daß ein Geschäftsbrief oder eine Abschrift der neuen Ordnung im Gericht bleibe und die Urfehden zu seinen Handen zu behalten, um dieselben über Verlangen den Gerichtsleuten zu leihen.

Pap. Kopie, 15. /16. Jhdt.

Nr. 69 1498 Feber 14, Innsbruck (St. Valentins-Tag): König Maximilian beurkundet den zwischen den Brüdern Jakob und Symon Tenntzl und ihrer Mutter Anna einerseits und den Gerichtsleuten zu Laudegg anderseits vor den Regenten und Räten zu Innsbruck getroffenen Ausgleich bezüglich der Steuerpflicht der Tenntzl von ihren in diesem Gericht gelegenen Gütern. Orig. Perg. Siegel anh. (Reste).

Nr. 70 1499 Feber 21 (Donnerstag nach Invocavit): König Maximilian ermahnt die Wirte im Gericht Laudegg, denen von den Gerichtsleuten daselbst im vergangenen Feldzug gegen Glurns etliche Zehrung aufgeschlagen wurde, sich mit der Bezahlung zu gedulden, da dieselben jetzt den vom Krieg schwer bedrängten Vorlanden zu Hilfe kommen müssen.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 71

15. Jhdt: Georg Garrut zu Ried, Richter und Amtmann zu Laudegg, beurkundet den auf Klage des Ulrich Awdrer von Fendels gegen Minig Lienle aus Montafon wegen Verführung seiner Frau und gefährlicher Drohungen gefällten Rechtsspruch dahin gehend, das Minig gezüchtigt und aus dem Gericht ausgewiesen werde. Siegler: Hans Valpetauner und Georg Walh zu Prutz Zeugen: Christian Frass, Richter zu Landeck, Erasem Stahel zu Ladis, MatthiasSwarcz zu Zams, Rudolf Reyser, Heinrich Köllrer, Christan Stamser, Hans Linnder, Peter Ucz, Peter Frass, beide aus dem Gericht Landeck.

Kopie Pap., 15. Jhdt.

Nr. 72 15. Jhdt: "Nota, das ist die echafft des gerichtz ze Lawdeckg an der gewonleichen dinggassen ze Prucz, die da die nachpawren und gemainschafft daselbs halten von gnaden unser gnädigen herschafft von Österreich und Tyrol etc."

Pergamentrotel:

Nr. 73 15. Jhdt.: Verzeichnis der Gülten, welche genannte Gericht schufen.

Gericht schufen.

Pap. Schmalfolio 5 beschr. Blätter.

Nr. 74 1502 April 17 (Sonntag Jubilate): Die bevollmächtigten Boten aller Dörfer des Gerichts Laudegg nämlich Hans Gross zu Ried, Kaspar Mas, Heinrich Clainhaincz zu Kauns und Felix Kreller zu Ladis, bevollmächtigen den Jakob Conzett zu Prutz, Hans Stewdel zu Fiss, Asem Grutsch und Péter Platten auch zu Prutz, für die Unterhandlungen mit Sigmund Gerstel vor den Statthaltern zu Innsbruck, betreffend die Ablieferung der jeder Feuerstätte auferlegten Steuer von 4 Pfund Bernern an Sigmund Gerstel nach Bozen zur Förderung des Baues.

Siegler: Hans Blesig genannt Walch, Richter zu Laudegg Zeugen: Jakob Sprennger, Balthasar von Gaiswi(e)se, Hans Stainprugger

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 75 1504 August 7, Laudegg (St. Afra-Tag): Kaspar von Maltis,
Pfleger auf Laudegg, schreibt den Regenten
und Räten zu Innsbruck, daß er ihrem Befehl, Montag nach St. Laurenzientag (August 12) mit den Namhaftesten des Gerichts wegen des Sigmund Gerstel vor ihnen zu erscheinen, nicht nachkommen könne, weil
er den Befehl erhielt, sofort zum König zu reiten; wenn aber Gerstel
von seinem Vorhaben gegen die Gerichtsleute nicht abstehen wolle,
seien diese bereit zu erweisen, wie es diesbezüglich 30 Jahre hindurch gehalten worden sei.

Kopie Pap., 16. Jhdt.

Nr. 76 1505 Juli 4, Innsbruck (St. Ulrich-Tag): König Maximilian gebietet allen Hauptleuten, Grafen, Rittern, Freien, Herren, Knechten und allen Amtleuten der Grafschaft Tirol, bei Nacht das Spiel in den Tavernen, aus welchem oft böse und leichtfertige Händel entstehen, zu verbieten und Übertretungen strenge zu ahnden.

Orig. Pap., mit Resten des rückw. aufgedr. Siegels.

Nr. 77 1505 Dezember 16, Wels: König Maximilian befiehlt seinen Pflegern, Amtleuten und Untertanen, dem Forstmeister der Grafschaft Tirol, Johann Hill, der Gefangensetzung und Bestrafung von Leuten, welche dem Rot- und Schwarzwild Schaden tun, behilflich zu sein.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 77a 1505 Dezember 21, Linz: König Maximilian gebietet den Pflegern, Amtleuten, Richtern und Gemeinden der Grafschaft Tirol, seinem Forstmeister Johann Hill keine Irrung zu tun, sondern in der Ausübung seines Amtes behilflich zu sein.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 78 1505 Dezember 26, Linz: König Maximilian setzt auf die Ergreifung und Einbringung eines Wildschützen in Tirol einen Preis von 50 Gulden rhein. aus, der von Rudolf Harber, Rat und Hauskämmerer zu Innsbruck, ausbezahlt werden soll.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 78a 1505 Dezember 26, Linz: König Maximilian bringt seinen Untertanen in Tirol neuerdings in Erinnerung, ohne Wissen des Forstmeisters Johann Hill keine Wildzäune machen zu lassen und befiehlt diesem, gegen Ungehorsame mit Strafe vorzugehen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 79 1506 August 11, Innsbruck (Dienstag nach Laurentius):

König Maximilian gebietet allen Amtleuten in Tirol, zu verkünden, daß wegen zu gewärtigender Fleischteuerung vor 14. September kein Vieh außerhalb des Landes verkauft werden darf und gebietet, Dawiderhandelnde strenge zu bestrafen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 80 1506 November 30, Salzburg (am letzten November): König Maximilian befiehlt allen Amtleuten in Inner- und Vorderösterreich, in ihren Amtssprengeln bei schwerer Strafe zu verbieten, daß sich jemand vom Markgrafen von Mantua zu Kriegsdiensten anwerben lasse und namentlich an den Grenzen ein scharfes Augenmerk darauf zu richten.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 81 1507 August 16, Innsbruck: König Maximilian gebietet den Pflegern, Landrichtern, Richtern und Amtleuten im Ober- und Unterinntal und im Wipptal, den Leuten ihrer Verwesung das Verbot des Auffangens des Hallholzes bei Androhung schwerer Ungnade in Erinnerung zu bringen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 82 1507 Oktober 11, Innsbruck (Montag nach St. Dionysius): König Maximilian befiehlt allen Haupt-leuten, Grafen, Freien, Herren, Rittern, Knechten und allen Beamten der Grafschaft Tirol, zu verkünden, daß alle, welche sich dem König von Frankreich gegen das römische Reich verdingen, Leibes und Gutes verlustig gehen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 83 1507 Dezember 10, Innsbruck: König Maximilian befiehlt allen Amtleuten der Grafschaft Tirol, dafür zu sorgen, daß das Heer, welches er jetzt durch Tirol schicke, allenthalben wohl verpflegt werde.

Pap. Kopie, 16 Jhdt.

Nr. 83a 1507 Dezember 10, Innsbruck (Freitag nach Mariä Empfängnis):
König Maximilian gebietet allen Amtleuten der Grafschaft Tirol, in ihren Ämtern zu verkünden, daß jeder
sich bei guter Wehr und Rüstung halte, um den Venetianern und Franzosen, welche die Grenzen des Landes besetzen, sofort entgegentreten
zu können.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 84 1508 Jänner 17, Innsbruck: König Maximilian gebietet allen
Pflegern, Richtern und Amtleuten im obern
und untern Inntal und im Wipptal alle aufbringbaren Fuhrleute nach
Innsbruck zu schicken, wo der Hofschenk Heinrich Häring denselben
gegen Fuhrlohn Futter übergeben wird, das zum Unterhalt des Kriegsvolkes für den Romzug an die Etsch zu führen ist, oder die Fuhrleute aufzufordern, selbst Futter zu kaufen und zum Verkaufe dorthin zu
führen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 85 1508 Jänner 31, Bozen (am letzten Jänner): König Maximilian gibt Stefan Eppaner, seinem Liefermeister im obern Inntal, Instruktion betreffend die Verproviantierung des für den Romzug bestimmten Kriegsvolkes.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 86 1508 Jänner 31, Bozen (am letzten Jänner): Maximilian römischer König und künftiger Kaiser befiehlt allen Hauptleuten, Pflegern, Vögten, Amtleuten, Bürgermeistern, Landrichtern und Richtern der Grafschaft Tirol, in ihren Amtsbezirken kund zu tun, daß kein Vieh außer Landes verkauft werde und daß das für den Romzug bestimmte Heer allenthalben billig verproviantiert werde.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 87 1508 Feber 10, Innsbruck: Maximilian römischer König und künftiger Kaiser gebietet den Ständen und Amtleuten der Grafschaft Tirol, die ihm für die Romfahrt auf 3 Monate bewilligten 1000 Mann bis Sonntag vor Petri-Stuhl (Feber 19) nach Bozen zu schicken, wo er denselben Sixt von Trautson zum Hauptmann verordnet habe, oder den dafür entfallenden Geldbetrag am Ersten jeden Monats an Genannte zu entrichten.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 88 1508 März 6, Innsbruck (Montag nach Esto mihi): Maximilian erwählter römischer Kaiser ermannt die Stände in Landeck, Laudegg, Pfun(d)s, Vinschgau und allenthalben auf Nons und in Sulz unter Hinweis darauf, wie die Franzosen, Venetianer und Schweizer ihm den Weg nach Italien zur Kaiserkrönung verlegen, den Beschlüssen des Landtages zu Bozen hinsichtlich der Stellung von Leuten nachzukommen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 89 1508 April 24, Innsbruck (Ostermontag): Kaiser Maximilian gebietet Prälaten, Adel, Städten und Gerichten im obern Inntal und den Gerichten Ehrenberg, Nauders, Glurns und Mals, sein früher ausgegangenes Mandat, mit aller Macht dem Feind nach Trient entgegenzuziehen, so zu verstehen, daß jeder, der früher verpflichtet war, einen Knecht zu stellen, nun drei stelle und der Adel in eigener Person erscheine, und verspricht jedem Fußknecht monatlich zwei Gulden, jedem gereisigen vier Gulden an Zehrung.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 90 1508 Mai 1, Trient (Montag vor St. Philipp und Jakob Ap.):
Leonhard Herr zu Völs, Hauptmann an der
Etsch und Burggraf zu Tirol, und die acht von der Landschaft Verordneten gebieten den Ständen und Amtleuten in Tirol, daß jeder, dem für
den Anschlag von 5000 Mann ein Mann auferlegt wurde, jetzt ohne Verzug noch drei Knechte ins Feld stelle, da der Feind das Land an drei
Orten angreife, Trient und die Feste Stein (am Kallian) belagere und
von der Landschaft nicht mehr als 2000 Mann im Felde stehen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 91 1508 Mai 2, Trient: Kaiser Maximilian gebietet dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, auf dem von ihm für den 17. Mai wegen des Krieges mit den Venetianern ausgeschriebenen Landtag zu Bozen gewiß persönlich zu erscheinen oder sich durch Gewalthaber vertreten zu lassen.

Orig. Pap., (Druck) mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 91a 1508 Mai 3, Innsbruck (Kreuzerfindung): Kaiser Maximilian tut kund, daß er wegen mannigfacher Klagen auf den Landtagen über Zoll und Wildschäden verfügt habe, daß die alten Zollfreiungen auch jetzt ihre Gültigkeit haben sollen und auch Geräte für den Hausbedarf zollfrei geführt werden dürfen; gegen den Wildschaden dürfen die Felder eingezäunt werden, doch so, daß das Wild sich nicht spieße und bei den Höfen Hunde, die dem Wild nicht gefährlich sind, gehalten werden.

Pap. Kopie 16. Jhdt.

Nr. 92 1508 Mai 12, Innsbruck: Kaiser Maximilian ermahnt alle Prälaten, den Adel, die Städte und Gerichte im obern Inntal bis Finstermünz samt dem Gericht Ehrenberg, die Leute, welche sie gegen den Feind ins Feld stellten, wegen des von ihm auf den nächsten Mittwoch nach Bozen ausgeschriebenen Landtages nicht abzuberufen, weil sonst zu befürchten sei, daß der Feind ins Land einfalle.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 93 1508 Mai 17, Innsbruck (Mittwoch nach Jubilate): Kaiser Maximilian befiehlt allen Amtleuten im obern Inntal und im Gericht Ehrenberg bis an die Finstermünz, dafür zu sorgen, daß dem Heere in Trient rasch Zuzug geleistet werde, da die Nachricht eingelangt sei, der Feind habe sich zwischen Nußdorf und Stein am Kallian (Stain) gelagert, um das Schloß Stein einzunehmen und dadurch der Verlust des ganzen Landes zu befürchten sei.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 94 1508 Mai 24, Bozen (Mittwoch nach Cantate): Die im Landtag zu Bozen versammelte Landschaft der vier Stände gebietet allen Landleuten und Ständen der Grafschaft Tirol, die vorgeschriebene Anzahl Kriegsvolkes bis zum Abschlusse eines Friedens im Felde zu belassen und etwa bereits abberufene wieder dahin abzuordnen, da nach dem Bericht der Feldhauptleute der Abzug

des Feindes vom Stein (am Kallian) wahrscheinlich auf einer Hinterlist beruhe.

Pap. Kopie, 16. Jndt.

Nr. 95 1508 Juni 8, Innsbruck: Kaiser Maximilian befiehlt allen Prälaten, Adeligen, Städten und Gerichten, das Kriegsvolk, das sie auf sein oder der Landschaft Aufgebot ins Feld zu schicken im Begriffe sind, daheim zu behalten, weil zwischen ihm und den Venetianern und Franzosen ein Anstand aufgerichtet wurde.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 96 1508 November 23, Innsbruck (Donnerstag vor St. Kathrein):
Kaiser Maximilian weist die Amtleute der Grafschaft Tirol entgegen einem früher ausgegebenen Mandat an, die rheinischen Gulden, die um einen halben oder ganzen Kreuzer zu gering sind, nicht mehr für vollwertig anzunehmen, sondern das Mindergewicht abzuziehen, weil sich herausstellte, daß dadurch viel minderwertige Münzen nach Tirol gebracht und hier für vollgültige Währung vertrieben werden.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 98 1508, Glurns: Kaspar von Maltis, Pfleger auf Laudegg, schreibt den Gerichtsleuten zu Nauders, Pfunds, Laudegg, Landeck, Imst und Ehrenberg, daß ihm Paul von Liechtenstein, Freiherr zu Kastelkorn, durch Peter Schweytzer, Bürger von Bozen, die Weisung zukommen ließ, diesmal sollten nur Giejenigen, welche für den Anschlag von 5000 Mann die festgesetzte Anzahl nicht aufbringen können , ins Feld ziehen, die andern wohlgerüstet zu Hause bleiben und befiehlt ihnen, dies einlends von Gericht zu Gericht zu verkünden, damit nicht unnötige Kosten auflaufen.

Orig. Pap.

Nr. 99 ca. 1508: Kasimir Markgraf zu Brandenburg, oberster Feldhauptmann, die kaiserl. Hauptleute, Räte und Kommissäre und die acht von der Landschaft Verordneten fordern alle Amtleute, Bürger und Gemeinden der Grafschaft Tirol auf, sofort Zuzug gegen den Feind zu leisten.

Pap. Kopie 16. Jhdt.

Nr. 100 1513 Juli 28, im Feld zu Pontevico bei Brescia (Bundtawiga im Pressaner+Land): Hermann Thun, Bürger zu Innsbruck und Mustermeister der Grafschaft Tirol, quittiert dem Ulrich Schroff anstatt des Gerichts Laudegg 72 Gulden als Sold für 18 Monate (jeden anderen Monat dem Knecht 4 Gulden).

Orig. Pap., Petschaft vorne aufgedr.

Nr. 101 1515 August 14, Innsbruck: Kaiser Maximilian beurkundet, daß in dem Streite zwischen den Gerichtsleuten von Laudegg und Landeck wegen der jährlichen Steuer von den Regenten und Räten zu Innsbruck zu Recht erkannt wurde, daß die von Laudegg bei der ihnen 1494 Montag nach Fronleichnam (Juni 2) verliehenen Freiheit bleiben sollen, während er sich betreffs der Landecker vorbehalten habe, eine Ordnung vorzunehmen.

Orig. Perg., Siegel an Pergstr.

Nr. 102 1519 - 1523: Die Gerichtsleute von Laudegg bitten (Erzherzog Ferdinand), er möge verordnen, daß ihnen das von König Maximilian sel. (1496 Dez. 20, vergl. 1523 Juli 18) verliehene Kriegsfähnlein gegeben werde.

Pap. Konzept.

Nr. 103 1521 August 3, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand befiehlt dem Richter zu Laudegg, für Thoman Raich als Prokurator des ganzen Gerichts nach Inhalt der beigeschlossenen Supplikation desselben Zeugen zu verhören, falls die noch nicht geschehen sei.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 104 ca. 1521: Die Gerichtsleute von Laudegg lassen anläßlich der von ihnen verlangten Erbhuldigung durch den Abgesandten Konrad Schrof ihre Beschwerden vortragen.

Konzept und Kopie auf Pap.

Nr. 105 ca. 1521: Die Gerichtsleute von Laudegg bitten (Erzherzog Ferdinand) anläßlich der von ihnen verlangten Erbhuldigung um Bestätigung ihrer Freiheiten und Privilegien.

Pap. Konzept.

Nr. 106 1523 März 16, Innsbruck (Montag nach Letare): Kaiser Karl V. befiehlt dem Richter und den Gerichtsleuten zu Laudegg, den für den Donnerstag nach Quasimodo geniti (April 16) nach Innsbruck ausgeschriebenen Landtag, welcher anstatt des für den 15. September 1522 ausgeschriebenen, der wegen des Reichstages zu Nürnberg abgesagt werden mußte, angesetzt wurde, durch zwei Bevollmächtigte zu beschicken.

Orig. Pap., Siegel rückw. aufgedr.

Nr. 107 1523 April 16, Innsbruck: Abschied des am Donnerstag nach Quasimodo geniti 1523 (April 16) zu Innsbruck gehaltenen Landtages.

Pap. Kopie 16. Jhdt.

Nr. 108 1523 Juli 18, Innsbruck: Ferdinand, Prinz und Infant in Spanien und Erzherzog von Österreich etc., bestätigt den Gerichtsleuten von Laudegg den ihnen von weil. König Maximilian 1496 Dezember 20 verliehenen Weglohn und die 1496 August 18 verliehene Freiheit, wenn sie in den Krieg ziehen und ein rotweiß- blaues der Länge nach geteiltes Fähnlein mit dem vergoldeten St. Andreaskreuz in der Mitte führen.

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.)!

Nr. 109 1529 März 3, Laudegg: Sigmund von Schrofenstein Ritter, Pfleger zu Laudegg, befiehlt den Gewalthabern des Gerichts Laudegg, ihm sofort schriftlich ihre Antwort zu übermitteln, ob sie den ihnen auf dem letzten Landtage auferlegten Anschlag zu den 5000 Mann halten und bezahlen wollen oder eine Bereitung erwarten.

Orig. Pap., mit Resten des zum Verschl. aufgedr. Siegels.

Nr. 110 1529 März 7, Innsbruck: Hans Pamhartter, königl. Rat, und die königl. Diener Wolfgang Waltenhofer und Peter Öfner schreiben dem Richter und den Gerichtsleuten von Laudegg, sie möchten sich bis Ostern entscheiden, ob sie auf ihre Beschwerde über die ihnen auf dem Landtag zu Innsbruck zuerkannte Taxe zur Türkenhilfe (30 Mann oder 720 Gulden) eine Neubereitung auf ihre Kosten wünschen oder dabei bleiben wollen.

Orig. Pap., mit drei vorne aufgedr. Petschaften.

Nr. 111 1529 (März 7 - 28): Der Richter und die Versammlung des Gerichts zu Laudegg erklären auf eine Zuschrift des königlichen Rates Hans Pamhartter und der königlichen Diener Wolfgang Waltenhofer und Péter Öfner, ob sie auf ihre Beschwerde eine Bereitung begehren oder ob sie bei der ihnen auf dem Landtag zu Innsbruck 1529 zuerkannten Taxe, zur Türkenhilfe von 5000 Mann 30 Knechte zu unterhalten, bleiben wollen, sich zu letzterem bereit, jedoch ohne mit dieser Erklärung ein Präjudiz für den Fall eines allgemeinen Nachlasses schaffen zu wollen.

Pap. Konzept.

Nr. 112 1529 Juli 14, Innsbruck: König Ferdinand fordert die Bürger und Untertanen der Städte, Landgerichte und Gerichte Kitzbühel, Kufstein, Freundsberg, Thaur, Rattenberg, Kolsassberg, Stubai, Pfunds, Laudegg und Ehrenberg auf, dem Paul Hintz, Bürger von Innsbruck, als Bürgen der auf dem Ausschußlandtage zu Augsburg bewilligten Hilfe von 4000 Gulden die Remanenzen zu bezahlen oder Donnerstag nach St. Bartholomäustag (August 26) vor den Regenten und Räten zu Innsbruck zu erscheinen, damit über die Sache gütlich und rechtlich entschieden werde.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 113 1533 Marz 19: Oswald Müessak (?), seßhaft zu Prutz,und seine Frau Anna verkaufen dem Stefan Randolf zu Ladis, Martin Gross zu Fendels und Thomas Rech zu Kauns für 6 Mark und 40 Kreuzer eine jährliche Gülte von 3 Pfund Berner und 2 Kreuzern aus einer Hofstatt zu Prutz.

Siegler: Lienhart Mos(s)prugger, Richter zu Laudegg

Zeugen: Konrad Datt zu Prutz, Benedikt Herkomen zu Ried, Clas Kürschner zu Zams. Teng Pawman zu Fiss

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.).

Nr. 114 1538 Mai 22, Innsbruck: König Ferdinand befiehlt dem Richter zu Laudegg auf die Bitte der Gerichts-Teute, für dieses Jahr das Verbot des Viehverkaufes aufzuheben, nächstes Jahr aber wieder zu erneuern und wie herkömmlich zu halten.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 115 1539 November 28, Stams: Abt Pelagius von Stams ermahnt die Zöllner und Einnehmer des Weglohns an der obern Straße von Stams nach Mais, seine gedingten Fuhrleute mit Salz hinein nach Mais und mit Wein zurück nach Stams gemäß der Privilegien des Klosters ungehindert und ohne Einhebung von Zöllen ziehen zu lassen.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 116 1540 Jänner 22 (Präsentationsdatum): Die Gerichtsleute von Laudegg antworten an die Regierung auf die vom obersten Feldzeugmeister und Pfleger zu Laudegg, Veit von Wehingen, wider sie eingebrachte Klage wegen unvollkommener Leistung der Herbstabgabe.

Orig. Pap.

Nr. 117 ca. 1540: Veit von Wehingen, oberster Feldzeugmeister und Pfleger von Laudegg, führt bei der Regierung in Innsbruck Klage gegen die Gerichtsleute daselbst wegen unvollständiger Abgabe der Herbstschafe.

Pap. Kopie.

Nr. 118 1541 Juni 1, Innsbruck: König Ferdinand beurkundet die auf Klage Veits von Wehingen, obersten Zeugmeisters und Pflegers von Laudegg, gegen die Gerichtsleute von Laudegg wegen unvollständiger Abgabe der 100 Herbstschafe von den Regenten und Räten zu Innsbruck gefällte Entscheidung.

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.).

Nr. 119 1542 März 17 (Präsentationsdatum): Veit von Wehingen, Pfleger von Laudegg,ersucht die Regierung zu Innsbruck um eine Deklaration des auf seine Klage gegen die Gerichtsleute wegen unvollständiger Abgabe der 100 Schafe erflossenen Urteiles, da ihm bei der Einhebung derselben von den Gerichtsleuten neuerdings Schwierigkeiten gemacht wurden.

Orig. Pap., unbesiegelt.

Nr. 120 1542 März 17, Innsbruck: König Ferdinand setzt den Gerichtsleuten von Laudegg wegen ihres Streites mit seinem Rat, dem Tirolischen Feldzeugmeister und Pfleger zu Laudegg Veit von Wehingen, betreffs der 100 Schafe, welche sie jähr-

lich zinsen sollen, einen Tag fest (18. April), vor der oberösterreichischen Regierung zu erscheinen.

Orig. Pap., Siegel zum Verschl. aufgedr.

Nr. 121 1544 April 4, Bozen: Abschied des Landtages zu Bozen am 4. April 1544.

Pap. Kopie 16. Jhdt.

Nr. 122 1545 Feber 22 (an der alten Fastnacht): Heyssatt (?), seßhaft zu Prutz und seine Frau Christina Stickli verkaufen dem Hans Schilcher, seßhaft zu Ried, Hans Patli, seßhaft zu Ladis, Heinrich Christein, seßhaft zu Kauns, als Gewalthabern des Gerichts Laudegg einen jährlichen Zins von zwei Gulden aus ihrem Besitz zu Prutz.
Siegler: Rupprecht Pair, Richter zu Laudegg.

Orig. Perg., (durch Nässe stark besch.), Siegel an Pergstr.

Nr. 123 1545 Juni 29: Christoph von Wehingen, Pflegsverwalter Christoph von Wehingen, Pflegsverwalter zu Laudegg, und Ruprecht Bayr, Richter daselbst, transsumieren auf Bitten der Gerichtsleute einen Befehl der Vizestatthalter, Regenten und Räte an den Feldzeugmeister der oberösterr. Lande und Pfleger zu Laudegg, Veit von Wehingen, und den Richter daselbst (1545 März 20 Innsbruck), daß den Gerichtsleuten trotz des erlittenen Wasserschadens von der Stellung und Unterhaltung von 20 Männern durch die Kompromissarien nichts nachgelassen werden könne.

Orig. Pap., mit Resten von zwei vorne aufgedr. Siegeln.

Nr. 124 1545 Dezember 12, Sigmundsried: Christoph von Wehingen, Pfleger zu Laudegg, beurkundet, daß er dem Melchior Fuchs, Martin Gross und den Gewalthabern des Gerichts die Vorladung vor die oberösterr. Regenten und Räte wegen der Wildbretschützen und Zündbüchsen mitteilte,ihnen aber die Vorladung nicht aushändigte, weil dieselbe an seine Person und nicht an das Gericht adressiert war.

Pap. Kopie, 16. Jhdt.

Nr. 125 1546 April 3: Sigmund Mayr, seßhaft zu Entpruck (Enepruggen) im Gericht Laudegg, bekennt,daß ihm Hans Schilcher zu Ried, Hans Rigl zu Ladis und Heinrich Federle zu Kauns als Gewalthaber des Gerichts Laudegg ein Gut zu Entpruck zu ewigem Erbrecht verliehen, wofür er sich zur Instandhaltung der vorüberführenden Straße verpflichtete.

Siegler: Ruprecht Payr, Richter zu Laudegg

Zeugen: Christian Zenngerli, V.... Volckh, Kaspar Steudel, alle drei zu Prutz, Hans Stockh und Klaus Ortwein zu Kauns

Orig. Perg. Siegel anh.

Nr. 126 1550 April 30, Innsbruck: König Ferdinand schreibt dem Doktor Christoph von Wehingen, Pflegsverwalter zu Laudegg, daß er der Beschwerde der Gerichtsuntertanen über das Verbot des Viehverkaufes nicht stattgeben könne, sondern den Metzgern von Hall und Schwaz geschrieben habe, ihre Bedürfnisse im Gericht zu decken; was aber die Bitte derselben betreffe, mageres Vieh gegen Getreide umzutauschen, so möge er ihnen dies von Fall zu Fall gestatten.

Orig. Pap. Siegel zum Versch. aufgedr.

Nr. 127 1554 März 16, Prutz: Die Gerichtsleute und Untertanen zu Prutz und Ried einerseits und die Untertanen zu Kauns, Fendels, Ladis und Serfaus anderseits schließen einen Vertrag bezüglich der Instandhaltung der Landstraße samt Brücken und der Verarchung des Inns und Drifaggenbaches.

Siegler: Michel Schenckh, Hofbaumeister zu Innsbruck, Hans Schneberger zu Salthaus, Amtmann des Pfannhauses zu Hall, Hans Franz von

Wehingen

Zeugen: Nikolaus Spötl, Richter zu Landeck, Hans Schmidt, Richter zu Pfunds, Silvester Lyndacher, Bürgermeister zu Kem(n)aten und königlicher Wegbereiter, Hans Gasser zu Kem(n)aten, Simon Länpach zu Zams, Hans Greuder zu Pfunds, Hans Recher, Bürger zu Imst

Orig. Pergamentlibell, 8 fol. 3 Siegel an roter Schnur und Pap. Kopie 8 Bl. 17 Jhdt.

Nr. 128 1557 August 24 (St. Bartlmä-Tag): Christoph von Wehingen zu Sigmundsried, Doktor der Rechte, kaiserl. Rat und Pfleger und Gerichtsverwalter zu Laudegg,und Nikolaus Spettl, Pflegsverwalter und Richter zu Landeck, beurkunden den zwischen dem Zweiteil des Gerichtes Landeck einerseits und Stachius Schgur, Zöllner zu Fließ andrerseits getroffenen gütlichen Vergleich bezüglich des Wegmachens an der Pontlatzer-Brücke (Pundlatzer) und Landecker Brücke.

Orig. Perg., 2 Siegel anh. (Siegelbilder ausgefallen).

Nr. 129 1558 September 19: Hans Rottacher, Waagenschmied zu Telfs, bekennt, daß er dem Christian Zanngerli zu Prutz eine Waage nach dem Landgewicht Meran und Füssen machte, quittiert den vereinbarten Lohn und verpflichtet sich, etwaige Mängel und Gebrechen ohne Bezahlung zu verbessern. Siegler: Hans Zechenndtner, Richter zu Hörtenberg (Hertenberg) Zeugen: Bläsig Gfässer, Christian Lechner, Matthias Maier, alle zu Telfs.

Orig. Pap. Siegel vorne aufgedr.

Nr. 130 1562 Juni 9, Innsbruck: Kaiser Ferdinand I. erlaubt bis auf Widerruf den Gerichtsleuten von Laudegg,zur Erhaltung der Laπdstraße,der Wege, Brücken und Archen im Dorf Prutz einen normierten höheren Weglohn als früher einzunehmen.

Orig. Pap., in Pergamentumschlag 6 Bl. Siegel vorne aufgedr. und Pap. Kopie 8 Bl. 17. Jhdt.

Nr. 131 1565 Oktober 10: Hans Ruepp, Bürgermeister von Imst, teilt den Gerichtsleuten von Laudegg auf ihr Verlangen die Salzfuhrordnung von Imst mit. Orig. Pap. Siegel vorne aufgedr.

Nr. 132 1570 Oktober 2, Innsbruck: Statthalter, Regenten und Räte der oberösterreichischen Lande bekennen, daß auf das am 25. August von Erzherzog Ferdinand ausgegangene Mandat betreffend die Wildbretschützen, der Abgesandte des Gerichts Laudegg, Hans Pödle, ihnen die Freiheiten im Original vorlegte und eine kollationierte Abschrift davon begehrte.

Nr. 133 1572 August 13, (Prutz): Hans Rotacher, Waagmeister zu Telfs, bekennt, daß er die für das Ballhaus zu Prutz verfertigte Waage, an welcher die von Erzherzog Ferdinand abgefertigten Kommissäre und verordneten Kaufleute einige Mängel fanden, ausgebessert und die Waage gerecht abgepfächt habe. Siegler: Christoph von Khnullennberg, Viertelhauptmann des obern Inntals und Pflegsverwalter zu Laudegg.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Orig. Pap., 5 Petschaften vorne aufgedrückt.

Nr. 134 1573 April 29: Hans Rottacher, Schmied und Waagmeister zu Telfs, bekennt, daß er auf den Befehl der Regierung, überall die Fronwaagen und Gewichte zu besichtigen, auch die Waage und die Gewichte zu Prutz besichtigte, abwog und prüfte und quittiert den dafür erhaltenen Betrag.

Orig. Pap., Petschaft vorne aufgedr.

Nr. 135 1584 Oktober 25: Melchior Rottacher, Waagmeister zu Telfs, quittiert den Gerichtsleuten von Laudegg 4 Gulden dreißig Kreuzer für vorgenommene Reparaturen an der Waage im Ballhause zu Prutz.

Orig. Pap., Petschaft vorne aufgedr.

Nr. 136 1586 Jänner 10: Christoph Wanner zu Entpruck (Eneprugg) im Gericht Laudegg verpflichtet sich, von der auf seinem Anwesen wegen unverrichteten Archenbaues Tastenden Schuld von 20 Gulden den Gewalthabern des Gerichtes Laudegg jährlich

einen Gulden zu zinsen:

Siegler: Peter Payr, Richter zu Laudegg

Zeugen: Georg Payr, Matthias Gadner, beide zu Prutz, und Jakob Gügele, Gerichtsschreiber zu Laudegg

Orig. Perg., Siegel anh. (besch.).

Nr. 137 1597 August 23, Innsbruck: Kaiser Rudolf II. erlaubt den Gerichtsleuten von Laudegg bis auf Widerruf, zur Erhaltung der Landstraße, der Wege, Brücken und Archen im Gericht zu Prutz einen normierten höheren Weglohn als früher einzuheben.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 138 1599 März 16: Melchior Rottacher, (Schmiede)-Meister zu Telfs, beurkundet, daß er auf Ansuchen der verordneten Gewalthaber der Rodleute und Untertanen des Gerichts Laudegg die Güterwaage im Ballhause zu Prutz visitierte.

Orig. Pap., Petsch. vorne aufgedr.

Nr. 139 1599 Juni 21, Schloß Imst: Hans Fueger zu Hirschberg und Schärnstein, Pfleger der Herrschaft Imst, beurkundet den zwischen den Gerichtsleuten von Nauders und Laudegg geschlossenen Vergleich bezüglich der Salzfuhr und Steigerung des neuen Hausgeldes. Beisitzer: Abraham Staigerwalder von und zu Sprengenstein, Georg Holer und Balthasar Roth, beide Bürger des Rates zu Imst

Pap. Kopie, 4 Bl., 17. Jhdt.

Nr. 140 16. Jhdt.: Hans Sigweins Erben führen beim König (Maximilian?) Beschwerde über die ihnen vom Richter von Laudegg angedrohte Pfändung ihrer Güter wegen Steuerstreitigkeiten.

Orig. Pap., ohne Siegel.

Nr. 141 16. Jhdt.: Beschwerdeschrift der Tirolischen Stände an den Kaiser, namentlich wegen der neuen Waldornung und der neuen Zölle.

Pap. Kopie, 12 Bl., 16. Jhdt.

Nr. 142 16. Jhdt.: Beschwerdepunkt des Gerichts Laudegg an den Landtag; bei einigen Punkten ist die Erledigung am Rande kurz vermerkt.

Orig. Pap., 2 Bl.

Nr. 143 16. Jhdt.: Steuerregister des Gerichts Laudegg (unvollständig).

Pap. 2⁰, 6 Blätter.

Nr. 144 16. Jhdt.: Zinsbuch des Gerichtes Laudegq, aufgenommen durch den Richter Lienhart Mosprugger. 1) fol. 2-15. Vermerkt, was das Gericht Laudegg jährlich dem Adel zinsen muß. - 2) fol. 16-27'. Zinse an Gotteshäuser, Jahrtage und Almosen.-3) fol. 28-30'. Zinse an die Mitterhofer zu Nauders Glurns. - 4) fol. 31. Zins an den Richter zu Łaudegg.- 5) fol. 31'-34'. Zinse an Leute außerhalb des Gerichts.- 6) fol. 35 Zinse, welche die Gerichtsleute von Laudegg aus anderen Gerichten erhalten.

Orig. Pap., 36 beschr. f.80.

Nr. 145 16. Jhdt.: Zinsbuch des Gerichtes Laudegg, aufgenommen durch den Richter Lienhart Mosprugger. Geordnet nach Dörfern. Orig. Pap_{ij} 8 $^{\circ}$ 59 fol.

Nr. 146 1608 November 3: Hans Christoph Zott von Pernegg zu Melans verleiht als Gewalthaber seines Bruders Sigfried dem Martin Lennz im Kaunertal genannte Besitzungen zu Baurecht.

Orig. Perg., Siegel anh. fehlt.

Nr. 147 1613 März 16: Abt Melchior, Prior und Konvent des Klosters Stams verkaufen dem Georg Payr für 1575 Gulden, 10 Gulden Leutkauf und für genannte jährliche Abgaben den dritten Teil des Zehnten zu Prutz, den früher die Brüder Christan und Oswald die Heusenjäekhl vom Kloster zu Lehen trugen. Zeugen: Friedrich Payr zu Ried, Oswald Gfässer, Richter, und Philipp Küechl, Gerichtsschreiber, beide zu Stams.

Die Abschrift des Reverses von Georg Payr gleichen Datums liegt bei. Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 148 1614 Feber 25, Innsbruck: Hans Hörburger, Plattner zu Innsbruck, quittiert dem Pflegsverwalter von Laudegg, Dietrich Dreyling von Wagrein,6 Gulden für 6 ausgewechselte Rüstungen.

Orig. Pap., Petsch. vorne aufgedr.

Nr. 149 1630 Mai 24, Innsbruck: Hans Christoph Fux von Fuxberg etc., oberster Viertelhauptmann des Burggrafenamtes und oberster Jägermeister der Grafschaft Tirol, stellt dem für die Herrschaften Laudegg und Pfunds neu aufgenommenen Forstknecht Jakob Meyle eine Instruktion aus, was er in seinem Dienst verrichten solle.

Pap. 10 Bl.

Nr. 150 1631 Mai 6, Innsbruck: Präsident, Kanzler, Regenten und Räte der oberösterreichischen Lande befehlen anstatt Erzherzog Leopold, dem Pflegsverwalter von Laudegg, Karl Baldauf, die Privilegien der Cerichtsuntertanen über freie Pirsch mit Ausnahme des Rot- und Schwarzwildes, der Steinböcke und Rehe an die Regierung einzusenden.
Unterfertigt von: W. Graf Wolkenstein, G. Bienner und R. Grebmer.

Orig. Pap., 5 Petschaften zum Verschluß aufgedr.

Nr. 151 1636 Dezember 31: Abraham Reinhart, Steuereinnehmer im obern Inn- und Wipptal, quittiert dem Gericht Laudegg 3306 Gulden 53 Kreuzer Steuergeld für die Jahre 1634 bis 1636.

Pap. Kopie, 17. Jhdt.

Nr. 152 1647 September 4: Georg Payr zu Ried, Kaspar Fueg zu Fiss und Georg Wille zu Kauns beurkunden, daß dem Gericht Laudegg der dritte Teil der von der oberösterreichischen Kassa liquidierten Kriegskosten im Betrage von 9426 Gulden 45 Kreuzer durch den landschaftlichen Steuereinnehmer im obern Inn- und Wipptal, Abraham Reinhardt, ausbezahlt wurde. Siegler: Payr, Fueg und Christian Roth, Pflegsverwalter und Richter zu Laudegg

Orig. Pap., 3 Petsch. vorne aufgedr.

Nr. 153 1660 Juli 20: Christoph von Wehingen zu Sigmundsried, kaiserl. Rat, bekennt, daß er den Gerichtsuntertanen Stefan Lentz, Balthasar Keil und Jakob Meute, welche im
Namen des Gerichts Laudegg für seinen Bruder Hans Franz von Wehingen, kaiserl. Kammerrat und Pfleger zu Laudegg, dem Reinprecht Händel für 1098 Gulden auf drei Jahre sich verbürgten, unvergriffen der Güter seiner Frau Anna geborene Halbslebin, Gegenbürge wurde.

Orig. Perg., mit vorne aufgedr. Siegel.

Nr. 154 1665 Feber 10: Eustachius Schgur auf dem Zoll, Oswald Strenng zu Landeck und Hans Linser zu Zams, verordnete Einzieher des Weglohns im Gericht Landeck, berichten auf Verlangen der Gerichtsleute von Laudegg, wie es mit der Einziehung des Weglohns ihnen gegenüber neben den Ausländern gehalten wird.
Siegler: Hans Schürele, Pflegsverwalter und Richter zu Landeck Zeugen: Georg Knewsli, Michael Schleher, Benedikt Stroeli jun.

Orig. Pap., Siegel unter Pap. vorne aufgedr.

Nr. 155 1703 Oktober 26, im Feldlager bei Kufstein: Sibert Graf von Heister, wirkl. geheimer Rat, Kämmerer, inneroesterr. Kriegspräsident, Generalfeldzeugmeister und kommandierender General, bezeugt den Untertanen der Gerichte Laudegg, Pfunds, Nauders und einigen Gemeinden des Gerichts Imst die tapfere Abwehr der eingefallenen Bayern an der Pontlatzer Brücke.

Orig. Pap., Siegel vorne aufgedr.

Nr. 156 1704 Dezember 3, Wien: Kaiser Leopold beurkundet den Gerichtsleuten von Laudegg in Ansehung ihrer dem Reich durch die tapfere Abwehr des Feindes an der Pontlatzer Brükke geleisteten Dienste das zuerkannte Geschenk von 2000 Gulden, die Verleihung beziehungsweise Bestätigung von zwei Jahrmärkten, einen am 1. Mai zu Prutz, den anderen am Sonntag vor St. Galli zu Kauns und die Zollfreiung an den Zollstätten zu Nauders, Finstermünz, Faufers (?) und deren Nebenzöllen bis auf Widerruf.

Orig. Pergamentlibell, 8 fol., Siegel an Metallschnur.

Nr. 157 1712 Mai 20: Franz Kajetan Steiger, Dr. med. und seine Frau Anna Maria geb. Egg verkaufen dem Franz Virgil Reinhardt von Thurnfels, oberösterr. geheimen Hofsekretär, für 2250 Gulden den dritten Teil des Fronzehnten zu Kauns und den Zins aus dem Hof,genannt Zu der Feichten im Kaunertal, der vorher Lehen des Stiftes Regensburg war, am 5. März 1616 aber abgelöst wurde. Mit dem Siegel des Franz Kajetan Steiger (anh.), den aufgedr. Petschaften der Anna Maria Steiger, des Josef Georg Fiedler als verordneten Anweiser und des Christoph Adam Murandell als Zeugen sowie den Unterschriften der Genannten.

Orig. Perg., 1 Siegel an Pergstr., 3 Petschaften vorne aufgedr.

Nr. 158 1718 April 18: Johann Payr für sich selbst und Franz Gütterle als Gerhab der übrigen Kinder weil. Joseph Payrs, nämlich Anna Maria und Klaudia, verkaufen mit Zustimmung des Abtes Augustin von Stams dem Christian Josef Störtzinger von Sigmundsried zum Thurn, Pfleger von Laudegg, für 1300 Gulden und 20 Gulden Trinkgeld einen Drittel des Zehenten zu Prutz, Faggen, Tösens (Tisens), Ried und anderen zugehörigen Orten. Siegler: Augustin Abt zu Stams Zeugen: Valentin Lenner Gerichtsanwalt, Martin Zängerl Gastgeber

zu Prutz, Franz Paul Gügele Schreiber und Josepf Kurz zu Prutz.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 159 1720 Feber 4, Innsbruck: Kaiser Karl VI. verleiht dem Christian Josef Störzinger von Sigmundsried und zum Thurn nach freiwilliger Entschlagung des Lehens durch Martin Scherl und Georg Wille das Stocklehen zu Prutz.

Orig. Perg., Siegel anh. (fehlt).

Nr. 160 1727 Feber 24, Imst: Die Eheleute Simon Teutschmann zu Timmels (Timbles) und Maria Stillepacherin verkaufen ihrer Tochter Katharina Teutschmann und deren Mann Severin Lähnpach für 2300 Gulden, genannten Leutkauf und unter bestimmten Vorbehalten genannte Baurechte zu Timmels.

Siegler: Thomas Ignaz Zeiller von Zeilhaimb zum Weiss- und Schwarzenvelt, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Imst.

Zeugen: Ulrich Moll und Michl Trenckher, beide zu Arz(e)l. Links unter der Plika der Vermerk: Schreib- und Siegelgeld 6 fl. 30 kr.

Orig. Perg., Siegel anh. (fehlt).

Nr. 161 1728 März 22, Prutz: Protokoll über die durch den versammelten Gerichtsausschuß vorgenommene Eröffnung der Gerichtstruhe und Verzeichnis der darin befindlichen Urkunden.

Gleichzeitige Kopie auf Pap. 6 Bl.

Nr. 162 1740 September 22, Innsbruck: Maria Theresia, Känigin zu Ungarn und Böhmen etc., verleiht anläßlich der Lehenberufung nach dem Tode ihres Vaters, Kaiser Karls VI., dem Christian Josef Störzinger von Sigmundsried zum Thurn neuerdings das Stocklehen zu Prutz.

Orig. Perg., Siegel anh. (abgeschnitten).

Nr. 163 1747 Jänner 4, Wenns: Simon Teutschmann von Timmels (Tümbls) verkauft mit Zustimmung des Abtes Roger von Stams als Grundherren seinem Tochtermann Severin Länpacher und seiner Tochter Katharina Teutschmann für 1000 Gulden genannte Baurechte aus dem Tümblerhof. Siegler: Abt Roger von Stams Zeugen: Paul Länpach zu Arzl und Franz Sattler zu Wenns.

Nr. 164 1753 Mai 2, Fiss: Christian Pregenzer verkauft seinem Tochtermann Jakob Schweniger und seiner Tochter Magdalena Pregenzer für 840 Gulden genannte Besitzungen und Baurechte.

Siegler: Philipp Andrä Sterzinger von Sigmundsried zum Thurn Zeugen: Jakob Catreín sen. und jun., beide von Fiss und Augustin Pregenzer, Bruder des Verkäufers.

Orig. Perg., Siegel anh. (fehlt).

Nr. 165 1767: Verzeichnis derjenigen Urkunden, welche im Jahre 1767 aus der Gerichtstruhe- von Laudegg erhoben und dem Gubernium eingesendet wurden; bei einigen der Vermerk, daß sie wieder eingelegt wurden.

Pap.

Nr. 166 1783 Mai 3, Wien: Kaiser Josef II. bestätigt den Gerichtsuntertanen von Landeck und Laudegg die denselben von Kaiser Leopold sel. für ihr tapferes Verhalten verliehenen und von Kaiserin Maria Theresia sel. 1745 Jänner 16 bestätigten Privilegien und Freiheiten.

Vidimierte Kopie, Pap. 5 Bl. 18. Jhdt.

Nr. 167 1812 August 6, Innsbruck: Die königliche Finanzdirektion des Innkreises verkauft im Namen des Arars dem Josef Geiger zu Serfaus für 165 Gulden unter genannten Bedingungen den heimgefallenen und bisher verpachteten Grafvon-Stachelburgischen-Gatterhof zu Serfaus.

Orig. Perg., Siegel anh.

Nr. 168 18. Jhdt.: Stoffel Schneweiser verkauft als Gerhab Ruprechts, des Christl Wölfles sel. Sohn, dem Thomas Gerber, seßhaft zu Prutz, und dessen Frau Agnes für 9 Pfund Berner Meraner Münze eine Raut zu Prutz in der Widumsau.

Pap. Kopie, 18. Jhdt.

Pos. I: 1521 - 1723

Beschwerden des Gerichtes Laudegg an die Regierung und Stände wegen der durch Schwemmung des Hallholzes auf dem Pfundser Bach angerichteten Schäden, Steuerbeschwerden und Steuersachen überhaupt.

Pos. Ia: 1508 - 1681

Pflegamtsrechnungen und Verwandtes des Gerichts Laudegg von 1508 - 1681 und Undatiertes.

Pos. II: ca. 1521 ~ 1781

Akten des Gerichtsarchives Laudegg betreffend die Abhaltung der Jahr- und Viehmärkte im Gericht und den Verkauf des Viehes außerhalb des Landes.

Pos. III: ca. 1540 - 1618

Akten des Gerichtsarchives Laudegg über den Streit des Gerichtes wegen Abgabe der 100 Schäfe oder eines Pfund Bener als Äquivalent für 1 Schaf.

Pos. IV: 1544 - 1779

Akten des Gerichtsarchives von Laudegg betreffend die Einhebung des Weglohnes von seiten des Gerichtes und die Verpflichtung desselben, dafür Straßen, Archen und Brücken instand zu halten. 1544-1779 und Undatiertes.

Pos. V: 1545 - 1781

Akten des Gerichtsarchives Laudegg betreffend die Jagd und Fischerei. Darunter der Prozeβ des Gerichtes gegen den Kammerprokurator Dr. Basilius Precht wegen der Jagd, 1545 und 1546.

Pos. VI: 1546 Feber 28

Akten des Gerichtsarchives Laudegg betreffend die Türkenhilfe.

Pos. VII: 1600 - 1730

Akten des Gerichtsarchives Laudegg über den Streit des Gerichtes gegen die von Nauders wegen der Salzrod und Salzniederlage und betreffend Rodwesen überhaupt.

Pos. VIII: 1622 - 1733

Akten des Gerichtsarchives von Laudegg betreffend Landesdefension, Stellung und Unterhaltung von Truppen etc. 1622 - 1733 und Undatiertes.

Pos. IX: 1634 November 20

Besetzung der Gerichtschreiberstelle zu Laudegg auf Vorschlag des Gerichtes 1634 November 20 und Aufzeichnungen des Gerichtsschreibers über Akten, welche 1728 und 1799 aus der Gerichtstruhe erhoben wurden.

Abgeordnete zum Landtag	Pächl Sigmund, Imst 14 Pächler Hans, Konrad, Paul 17 Pacznauner (Pacznawnr) Hans, Ried 54,55 Baldauf Karl, Richter K36-K38,K64;150 Ballhaus K63;133 Palwein (Palbein) Christian 11,15 Heinrich 15 Palweins Gufer K3 Pamgartner Christoph 59 Pamhartter Hans 110,111 Paramente K53 Parfüeßer (Parfüsser) Andrä, Parfüeßer (Parfüsser) Andrä, Prantach K33,K35 Part(t)en Hans 8,13 Jörg 13 Patli Hans, Ladis 122 Bauchgrimmen K57 Bauft Hans, Ladis 122 Bauchgrimmen K57 Bau
Awarer offich, renders 32,33,71	Pernegg (Pernegk) K14,K38;55,146

Per-Bre

Pernegger-Mais K94	Pircher Thomas, Pfarrer K48
Pernekke, Heinrich von 1	Pirsch-Privileg
Bernhart Johann Gottlieb K55	Pitztal(er) K57,K83
Perwanger Hans K29	Plaicher Hans, Prutz K20
	Blan(n)ckh AndräK15,K17,K18
Beschwerden	- Hans, Ried K13
Bevollmächtigung K22	- Stefan, Ried K15
Peyrscher (Peurser) Benedikt sen.,	
Pfunds K35;61	Plangger Georg, Pfunds K35
Pezer Franz, Arzl	Bläsig (Blesig) Christian,
Pfändung K51, K73, K87-K89, K103	Ladis K8,K25;50
Pfändungsgelder K85	- Jörg, Pfunds
Pfändungsklage K88	- Hans, genannt Walch 57,74
Pfändungsordnung K62	- Melchior, Serfaus K25
Pfanholz Peter	Plasy, Dorfvogt 10,12
Pfannhaus K28;127	- Jakob, Serfaus K3
Pfarrechte K36	- Stoffel 9
Pfarrer zu Imst K67	BlattenbergK39
- zu Prutz K9,K29,K45,K47,K48,K53	Blatter (Platter) Peter,
- zu Wenns K45	Prutz` K7-K9,K31;33,
Pfefferkorn Ambros K33-K35	36,51,53-55,74
- Gregor (Georg) K26,K40	Plattner 148
- Hans K6-K8	Plau, Mang von -,
- Jakob K33	Teng von -, K16
Pfeifer (Pfeiffer) Franz,	Plazedell K32
Dorfvogt K103,K104	Plump Ulrich
- Maria, Galtür K71	Bochsheim, Veit von 20
- Simon K45	Böckger Christian33,46
Pflegamtsrechnungen Pos.Ia	- Gregor, Hans, Serfaus 46
Pfleger K1, K14, K25, K28, K69, K71,	Pödle Ĥans 132
K83,K88,K89,K91-K93,K96,	Pödler, Ladis K8
K100, K103;3,6,8,9,10-12,	Bogger Christian 51
15,20,21,23,28,29,41,44,	Poil Jos 15
47,48,56,68,75,98,109,	- Stephan, Pfunds 54,55,61
116-118,123,124,126,128,	Pontevico (Buntawiga) bei
133,152,153,158,160	Brescia 100
Pfun(d)s, (Pfaws) Gericht,	Pontlatz (Ponlawdes, Pundlatz,
GemeindeK3-K5,K10,K16,K21,	Puntlaucz) K5,K28,K66;1
K25,K28,K35,K72;	Pontlatzer Brücke128,155,156
22,24,29,46,47,	Bozen 74,85-88,91,92,94,98,121
61,88,98,112,	Praithaslach s. Breithaslach
127,149,155	Praitichen, auf der K18
Pfundser Bach Pos.I	Prälaten 25,92
Phaltesser, Richter K4	Brandenberg
Phlacher Hans	Bran(nd)tach(er) K34,K35
Pichler Georg, Pfleger K45	Prantsch K27
Bienner G. (Wilhelm) 150	Prauneben K35
Piger JosefK50	Praxmarer Paul, Kaunertal K98
- Matthäus K82	Precht Basilius, Dr Pos.V
Pill K61	Bregenzer, (Pregenzer, Pregenczer,

Pregetzer, Pregizer) Albein .K17,K18 - Augustin, Christian, Magdalena164 - Christian	Kaltern K101 Kammer 59,62,64 Kämmerer 20 Kammergericht 57 Kammerprokurator Pos.V Kapeller Hans, Imst 14 Karl, Kaiser 106,159 Karner Hans 8 Kasimir, Markgraf 99 Kastelkorn 98 Kathrein (Catrein) Jakob, Fiss. K35;164 Kaufleute 133 Kaunerberg(er), Berger Drittel, Berger K22,K25,K33,K35,K37, K38,K47,K48,K52,K55, K58,K60,K61,K65,K66, K67,K70,K73,K77,K78, K98,K102,K104 Kaunertal(er) (Kawnertal) K1,K10, K17,K27,K34,K37,K38,K44, K47,K48,K58,K63-K67,K76, K77,K82,K98,K104;146,157 Kauns, Chauns, Kawnes, Kawnns, Kawns, Kauner Drittel K1-K104; 1,18,24,35,36,50,51 55,74,113,122,125 Kebele Christian K40 Simon K37 Thomas K44,K71 Keffler, alias Bregenzer K18 Keife Hans der-, Zams 1 Keil Balthasar 153 Keller Felix, Ladis 55 Georg, Anwalt K37,K38 Sebastian K66 Kematen, Burgmeister K28 Chawnns s. Kauns Khelle Franz, Faggen K87,K88 Chifinger Franz Augustin, Dr K44 Chlawber Michel 2
Bürgschaft 153	Chifinger Franz Augustin, Dr K44 Chlawber Michel
Kaiser, erwählter -	Heinrich

Chünzli Hensl, Klosterli K3 Kindstaufe K67 Kirchen, Sweykart ob der- .65 Kirchen, Sweykart ob der- .65 Kirchengwölbe K64 Kirchengülten .73 Kirchenreinigung K53 Kirchherr zu Fließ K11 Kircher Franz K98 - Salomon K60 Kirchmayr zu Kaltenbrunn K48 Kirchener Jakob K36 - Josef K55 Kirchpropst K36 Kirchturmreparatur K47 Kirschmer Adam, Dorfvogt K71 - Josef K49,K50,K58,K93,K94 - Magdalena K59 Kitzbühel, Gericht 112 Klainhaincz (Clainhaincz) Hein- rich, Kauns - Serfaus K10,K21,K25;50 Klausen 4 Klainhaincz (Glainhaincz) Hein- 4 rich, Kauns 35,74 Klausen K81 Klosterlicken K81 Klosterlicken K81 Kl	Köllner Heinrich, 36,44,54,55 Köllrer Heinrich, Richter K6, K7, K8;71 Kolsassberg, Gericht 112 Konfirmation K36;5,66,166 Konfirmierung 105;108 König Maximilian 75-77,85;140 Conrad Andrä, St. Christina K83 - Felix K82 K0nzett Jakob, Prutz 74 Korngült K18,K26 Kornzehent K2 Körperverletzung, schwere 6 Kößler Alwein K16 Kostesmais K102 Kräl Thömle, Ole 45,46 Kraner Niklaus K21 Kraner Niklaus K21 Kranich Peter 9 Kravogl Mang, Obwals K29,K33,K35,K36 Krebse 41 Kreller Felix, Ladis 74 Kreuzgänge K67 K67 Kreuzger (Crewzler, Crewtzler, K21,K24 K25,K79,K80 Krieg 70,91 Kriegsaufgebot (Aufgebot) 42,43 Kriegsdienst 80 Kriegsdienstverbot 80 Kriegskosten 152 Kriegskosten 155 Kriegsvolk 84,85,94,95 Kriegsvolk 84,85,94,95 Kriegsvolk 84,85,94,95 Krismer Johann K60 Krypp, Lehenschaft 53 Küechl Philipp, Gerichtsschreiber 147 Kuene Gall, Pfunds K21 Kuene Siehe Khuen K75 Kuhauftrieb K75
Köle Andrä K99 Kole Peter, Dorfvogt	Kundschaft s. Zeugenaussage
Roller (Roller) Helm for trees. 32300	

Kupprian Hans, Peter, Stefan	Timblerhof (Tümblerhof)
Tadt Stoffel K24 Tafatscher Jakob K103 Tagsatzung K73 Taler siehe Kaunertal K35 Daniel Johann, Naudersberg K44 Dantzer Jörg, Stubach K22 Tänzl (Tanczl Tentzel, Tennz-	Tolder-Mähder K50 Dorfmeister K22 Dorfordnung K37,K38,K85;72 Dorfvogt 10,12,18,35,36,50; K3,K20,K22,K27,K30, K32,K33,K34,K35,K36, K37,K38,K39,K44,K45, K47,K48,K50,K53,K55,
lein, Tentzlein) Anna, Christian, Jakob K23;37,69 Güter 51,55,57 Simon K23;69 Tasch (Täsch) Anton Gundolph K83 Thomas 16 Dat Christoph (Stoffl) K22,K25	K60,K64,K71,K74,K75, K78,K79,K80,K84,K85, K89,K93,K98,K103 Dorfvogt Peter, Ried
Datt Konrad, Prutz 113 Tätscher Hans, Prutz K17,K25 - Hans, Ried K21 - Johanna, Prutz K17 Taverne 76 Delevo Franz Matthias, Dr K56 Telfs 129,133-135,138	Tortur
Teutschmann Katharina, Simon, 160,163 Tesens (Tesner, Tesnes) s. Tösens 8 Deutschorden K36 Deutsche Schule K97 Thaur, Gericht 112 Thomann Hans, Imst K19,K25 Thun Hermann, Innsbruck 100	Totschlag 61 Drächsel (Drechsel) Erhard K18 Transsumpt 24 Tratzberg K23 Trautson, Sixt von- 87 Trawtmann Hans, Richter K3 Trenckher Michl 160 Dreyling (Hans) Dietrich,
Thurn, Sigmundsried zum- 158,159 Thurnfels 157 Diebstahl 14 Diemeller Paul, Ried K3 Dienstbarkeit 49 Dienstinstruktion 149 Dieperskircher (Diepetzkircher) Hans 20 - Roland, Junker K14 Tierseuchen K54 Dietrich Christian K64 - Christoph K39	Richter K33-K35,K63;148 Trient 89-91,93 Trifaggen (Drifaggen, Trifacken,

Tscho-Ven

Tscholl Wolf Tulczer (Tülczer) Müyli, jun	Erbschaftssteuer
Ennswald	Fendels (Vendels, Vendler, Vendler, berg)
Eppaner Stefan 85 Erasmus-Altar K11 Erbhuldigung 104,105 Erblande, niedere- 40 Erbrechtverleihung 125	Venetianer

Venier Hans K16 - Kassian, Severin K78 - Matthias K60 - Philipp K60, K61 Ventz Oswald K16 Verarchung K4;127 Ferdinand (Kaiser) 108,138 - König 112,114,126 - Erzherzog 102,103,132,133 Verführung 71 Vergleich K1,K48;17 Verkündzettel K67 Verleumdung 11 Verpreumdung 11 Verpreumdung 11 Verpreumdung K67 Verleumdung 11 Verpreumdung K7 Verleumdung K7 Verleumdung K67 Verleumdung K7 Versenstatten K67 Versengang K67 Feuerstätten K82 Feuerstättenzählung 23 Feyleysen Peter, Kauns 18 Viecken-Feld K1 Kiedken-Feld K1 Fiegg (Vieg[g]) Hans	Fisser*Berg K13 Flayr, in der~ K14,K18 Fleischteuerung 79 Fließ K11,K19,K24,K61;1,128 Vögel-Abschuß K85 Vogele (Fögele, Vogel, Vögeli) Bartlmä K39 Brant, Fiss K16 - Franz, Kaunerberg K52 - Hans K1 - Johann Dorfvogt K55 Volckh v. Prutz 125 Völs, Leonhard zu 90 Vonpach K59 Vorderösterreich 80 Vorlande 70 Forstknecht 149 Forstmeister K4;2,77,77a,78a Frankreich, König von 82 Franzosen 88,95 Frass Christian, Richter, Peter 71 Frawdenfeld K15 Frawns in-, Ried K15 Freispruch 11 Frey Hans, Ladis 6,9,10,18 Freundsberg, Gericht 11 Frey Hans, Ladis 6,9,10,18 Freundsberger Wolfgang 3 Friedhofsmauer K48 Friedrich, König 3,5 - (Erz)herzog K4,K28 Frischeisen Thoman, Imst 14 Fronbote K20,K23,K27,K33,K34 Frondienst 67 Fronwaage 134 Fronzehent 157 Frühmeß(stiftung) K14,K26,K55 Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühmesser 19 Fuchs (Fux) Hans Christoph 149 - Melchior (Dorfvogt) K19-K25, Frühreute 84 Fuhrwerke 37 Fuhrleute 84 Fuhrwerke 30
K28, K35, K52, K104;1,9, 14,35,55,74,113,152,164	Fußknecht

Füssener Gewicht129	Gerichtsabgeordnete 30
Futterbeschaffung	GerichtsaktenPos.IX
Fuxedratt Linhart 16	Gerichtsanwalt
	Gerichtsausschuß 161
Gadner Matthias, Prutz136	Gerichtsausweisung
Gaiswies K27.K34,K35,K73	Gerichts-BüchseK19
Gaiswi(e)se, Balthasar von	Gerichtsbeschwerden Pos.I
Gall Josef, Ladis K35	Gerichtsdiener K75
Galtür K71	Gerichtsfähnlein 108
Ganden K1	Gerichtsherr
Ganell Hans K25	Gerichtsordnung
Ganntwein Jakob K17	GerichtsschreiberK7, K8, K21, K29,
Gargazon K86	K30, K32, K33, K38, K42,
Sarrut Ulrich, Ried K13	K44,K50,K52,K55,K56,
- Georg, Ried	K58, K66, K83, K91, K99;
Garsch Christian	24,136,147
Garschierer Christian	GerichtsschreiberbesetzungPos.IX
Gassel- Lahngang	Gerichtstruhe161,165;Pos.IX
Gasser Hans, Kematen K28;127	Gerold Johann Jakob, PflegerK103
Gastgeber	- Johann Josef, Richter K56, K58-K60
Gätling (Gütling) Michael K14,K19	Gerste K81
Gatterhof 167	Gerstel Sigmund
Geding 59,60,62,64	Gerut(t) (Garutt, Greutter),
	Georg Richter K5;18,24,32,34
Gedratsch	Geständnis
Gefangenschaft 8,9,11,15	Gesundheitspaß
Gefängnis6,10,12,14,46	Getling Michel
Geiger Christian K35	Getreide
- Johann K104	Getreidemühle K81
- Josef, Serfaus	Geyger Wolfgang
- Niklaus K104	Gfall Balthasar, Faggen K29
- Lorenz K39	- Franz K58
- Oswalds Erben K15	- Georg, Kaunertal K44, K98
Gemeind(e) in der Kauner K27	- Jakob K66;61
Gemeindearbeiten	- Magnus K60
Gemeindeausschuß K41,K71	- Simon K50
Gemeindeautonomie	Gfässer Blasig, Telfs
Gemeindebriefe s. Urkunden	- Oswald, Richter
Gemeindemühle	- USWald, Richter
Gemeindetruhe(lade) K60, K61;24	Giner, am K99
Gemeindeversammlung K65	Gitterle (Gütterle) Franz 158
Gemeindezugehörigkeit K64	- Jakob, Faggen
Gemeinweg K9	- Sebastian, Zams K26
Gemziäger Jakob K4	Glazi Johannes K45
Gentsch Klaus, RiedK12	- Lorenz K41
Gerber Agnes, Konrad, Tho-	- Peter, Dorfvogt K78
mas, Prutz 16,168	Gleires-Anger K1
Gereisig89	Glesner, Ulrich der-, Prutz 1
Gerichte 92	Glurns K12;70,89,98,144

Götschi (Göczschli) Blasius, Michael, Serfaus K6;35 Golfatz, auf - K16 Gönz Leonhard von- 42,43 Gramell Hans, Breithaslach K1,K4 - Heinz, Ried K3 - Ulrich, Pfaws K3,K4 Granlacher Weg K41 Grasgeld K58,K98 Greber Thomas K23 Greber Thomas K28 Greider Hans, Pfunds K28 Greifenstein, Pfleger auf- .15 Greiner Valentin 8 Greill Maria Franziska K101 Greill Maria Franziska K101 Greilt Gall, Fendels K71 - Thoman K66 Greitt K16 Gren Hans, Pfunds K25 Grender Veit K27 Greull Adam K14 Greutter (Grauter, Greuder, Greut-	Gstrein Simon K36 Gubernium 165 Guetwen(n)ger Anton K82 - Georg K36,K37,K64 - Hans K64 - Michael, Dorfvogt K74 - Sebastian K36,K37 Gufer K38,K87 Gufenner Jakob K31 Gügele Franz Paul 158 - Jakob, Gerichtsschreiber K32-K35, K38;136 K36 Gültkauf K10,K17,K40;113,122,147 Gültsteuer 34,47 Gültverzeichnis 73 Gunthalm (Gunthelm) Margret, K13,K16 Güterpfändung 51,65,140 Gütscherberg K1 Gutscherberg K1 Gutsvergleich K78
ter, Grewtter) Hans, Pfunds 9,127 - Heinz, Kauns 15,18 - Martin 9 - Martin 2 - Melchior K19-K22,K24,K25 Greysch Jakob, Kaunertal K27 Grins K5;24 Grischen s. Kleie K5;24 Grischen s. Kleie K6,K36,K37; Ried K6,K36,K37; - Martin K25;113,124 Greul Ulrich, Kaunertal K30 Grüll Michel K12 Grundkauf K31;16 Grundtausch K32 Grünig (Grinich) K34,K35 Grutsch (Gruczsch, Gruschz) Asem, Prutz 74 - Erasem 51 - Hans, Fiss 9,33,35 - Jakob, Pitztal K83 Gschwentner Bartlmä K45,K67	Hackhenschmidt K27 Hackl Benedikt K61,K103 - Simon K53 - Thoman K98 Häfele, Kurat K50 Haide K1 Haidinger Franz, Kaunerberg K55,K58 Haincz Lienhard 8 Halbslehen Anna 153 Hall 126,127 Hallholz 81; Pos.I Ham Hans K64 Hamerstetter Konrad, Imst 14 Hämmerle Martin K67 Händel Reinprecht 153 Handstreich K67 Hann Michael K36 Hanthennen-Alm K30 Harber Rudolf (Kämmerer) 20,78 Häring (Hering) Heinrich, Hofschenk 84 - Mang, Richter 50-58 Harms-Feld K1 Haßmer an- K59

Hausenwirt Christian, Fiss	Hoffingott Johann Ferdinand
Heystatt, Prutz	Inn K3;127 Innkreis

Inntal K4;2,25,151	Landtagsabschied (-be-
- oberes-, (unteres) 84,85,89,	schlüsse)
" ODERES", (unceres) 01,00,00,	Landtagsausschreibung25-27,30
92,93,133,152	
Italien 88	Langwieser K13
	Lännen, aus K22
Jägg 1 Jakob K33	Lanng Stoffel K18
	Larcher (Lärcher) Christian,
Jagdakten Pos.V	Larener (Larener) on 13 crans
Jag(d)haus K1,K63	Kaunerberg K67
Jagdmandat 132	- Jos K27
Jagdprivileg	- Georg K33
Jäger Hans	- Thomas K55
	Laret Merk K21
"Ulrich	Laret Merk
dägermeister(amt) K43;149	Laudegg (Lädweckg, Laudeck)K1-K8,
Jagmann (Iagmann, Jagman) Georg	K13,K16-K19,K21,K22,
(Gregor) K33,K35,K36,K64	K25, K28-K36, K104;1-168
Jahrmärkte Pos.II	Laukas Jakob, Pfarrer K45,K67
	Lader Berg K39
Jahrmarktverleihung 156	Lauer berg
Jahrmeßstiftung K57	Laids (Lawdes, Lader, Lades) K3,K5-
Jahrtag(e) 144	K8,K25,K28,K33,K35,
Jakobs-Kirche, Kauns K13,K15,	K104;13,18,35,50,71,
K29,K38,K78	74,113,122,125,127
Jelle Simon, Prutz	LadungsschreibenK73
1 17 8 - to - December VEO	Lamm (Spöttl)K2
Jeller Anton, Pfarrer K53	Laws John 17
Jennewein (Jenebein) Anna K12	Lamp Jakob K7
- Johann, Wenns K10	Lechner Christian, Telfs 129
Jörg Michel, Serfaus 35	Lechner VieggKI6
Josef II., Kaiser 166	Lederhosen Kaspar K36
The state of the s	Lehensverleihung
"K" siehe unter "C"	Lehenverzicht
K Stelle untel C	LeibsteuerK46
1/1	Leiner Heinz, Fendels K3
LahngangK1	
Land, Josef im K19	Len(n)er Anton Agapitus, Ge-
Landbrücke K20	richtsschreiber K50,K52,K99
Landeck (Gericht, Stadt, Richter zu-,	- Josef Philipp, Gerichts-
Landecker)K3, K5, K15, K21, K24,	schreiberK55,K58,K60,K101
K28, K54; ,24,44,47,54,71,	- Valentin, Anwalt 158
00 00 101 112 120 156 166	Lengenzli Hans, Fiss K3
88,98,101,112,128,154,166	Lengenzii nans, 1133
Landecker Brücke 128	Lengmoos K36
Landesordnung 97	Lenpach(er) (Lähnpach, Länpach),
LandeshauptmannK95	Paul, Arzl, Severin 163
Landesverteidigung Pos.VIII	- Simon Zams K28;127
Landschaft (landschaftlich) 90,94,	- Severin 160
OF OO 152	Lentsch (Lentz, Len(n)z),
30,500	Anton K98
95,99,152 Landsknecht97	MILLUM
Landstraße	- Benedikt K52
20,127,130,137	- Christian, Kaunertal K48
Landtag 25-27,91,92,94,	Lenz Gall K45
100 100 110 140	- Hans (Dorfvogt)K16,K5,K75,K78-K80
Landtagsabgeordnete 30,31,99	- Jakob K36, K38, K64, K84
Land tagsabgeor une te 30,31,99	ouron Hoogroogroffice.

Len-Mes

- Stefan	Marmels Hans von-, Pfleger 15 Marquart Heinrich 2 Martin Hans K26 Martinsbach K34,K35,K38 Mas (Mass, Mäss, Maß) Christian, Kaunerberg K67 - Georg (Jörg) K27,K55 - Hans Johann (Kaunerberg) K27,K33,K62,K64;15 - Heinrich K20,K21 - Josef, Lehrer K53 - Kaspar, Kauns 55,74 - Ludwig K18 - Mariell, (Kaunerberg) K66,K67,K73,K78 - Mariell, (Kaunerberg) K66,K67,K73,K78 - Marti(n) K16 - Marulus K44 - Michel, Fendels 15,35 - Peter, Trifacken K1 - Sebastian K36-K38,K64 - Simon K40 - Thomas K35 - Veit K40 Mastkalb K97 Mathey Thomas K31 Maurer (Mawrer) Andrä, Imst 14 - Gilg K1 - Rudolf, Ladis K3 Maximilian, König, Kaiser K28;31,34 37,38,39-44,47,49,52,56 59,60,62-64,66-70,75-77
- Ulrich von-, Pfleger K21,K25 Mangolt Hans11	Melans 146 Melchior Abt von Stams 147

Mesnergüter K53	Nairz Johann K85
Meßkleider K48	- Simon K99
Meßstiftung K11-K16,K18	Narrer Heinrich, Kauns 35
	Nas Hans K3
Metzger 126	NasereinK44
- Leonhard K22	- Alm K75
Meute Jakob	Natter Hans, Imst
Meyle Jakob, Forstknecht149	Natter Halls, Illist
Meyxner Jakob, Prutz	Nauders (Gericht) 65,89,98, 139,144,155,156;Pos.VII
Mil, Stams	159,144,155,150,705,VII
Miller Johann, DorfvogtK55	Naudersberg K44,K69
Ming Balthasar 6	Neidegkh Sigmund von-,
Mißhandlung	Kämmerer
Mittagsglöckl K48	Neiner Georg, KuratK57
Mitterhauser K13	Nessal Jörg K19
Mitterhofer K26	Neumarkt (Newmarckt) K10
- Balthasar54	Neuraut-Verleihung
- Jakob, Glurns K12	Neururer (Neyrurer) AndräK52
- Zins 154	- Anton, Dorfvogt K45
Mobiliarpfändung	- Christian, (See) K39,K45,K73 - Christoph, KaunerbergK67
Moll Ulrich, Arzl 160	
Montafon	- Martin, Dorfvogt K55
Mordanklage45	- Peter, Dorfvogt K84 - Simon K64
Moritz Franz K50	- Thomas K52
Moos, in K59	
Mösle-Acker, Ried K15	Niederlage (Niederleg) , WarenK6,K25;36
Möss Kaspar51	Niederlaggeld
Mos(s)prugger Lienhart, RichterK13,	Nigelli Hans, Fiss
K16-K18,K21,K22,K25;113,144,145	Nisser Peter K7,K8
Müd Jörg	Nitschenberg-Alble
- Peter 36	Noel Jakob, Benefiziat K67
Müessak Anna, Oswald, Prutz 113	Nons
Mühlbacher Klause	Nor(e)z Christian, GaiswiesK35
Mühlbach-Lahnstrich K82	- Hans, PrantachK33,K35
Mühle K81	- Martin
Mühlenverleihung K43	Notzucht
Mull, zur untern K29	NovalzehentK45
Müller Ludwig, Fiss K21;33,55	Nufels K1, K66
Müller(meister) K81	Nürnberg, Reichstag zu 106
Mullinen Wilhelm, Pfleger K1 Munczer Hans 16	Nusall Jörg K24
	Nußdorf
	Napaori
Murandell Christoph Adam 157 Mürr Christoph K73	Oberberg K102
Mustermeister 100	Oberinntal (Inntal, oberes-) 81,84,
Mileterreldeld (2)	89,92,133,152
Müsterwaldeli (?) K30	oberösterreichische Lande
Nächtliches Spielverbot76	(Regierung)120,132,150,152
Nairz (Nayrz) Anton, Dorfvogt K60	Obertösens K17
- Georg K82	Obwals (Obwaldes, Obwalser) K35,K73
- deary Roz	owners (sometweet)

Ochsenpfändung K87,K89 Ochsenweide K87 Öfner Peter, Diener 110,111 Organist K53 Orgelerneuerung (~Vergrößerung) K48,K53 Ort, Christian am- 10 Oswald am- 10 Ortwein Klaus, Kauns 125 Österreich, Herrschaft- 2 Ott Thomas K19,K24 Ötz(tal) 6	Renovierung des Kirchturms K48 Reparatur des Weihers K50 Reutte K5, Richter (Landrichter) K1, K6-K8,
"P" siehe unter "B"	RidernfeldK14 RiedK1,K3,K4,K5,K12,K15,K16,
Quadratsch K5;24	K18-K21, K23-K25, K28, K30, K35, K36, K38, K39, K44, K47, K48, K58, K66, K81, K84, K89,
Radon Lienhard, Ried K25 Radles K43 Radrer Clewi, Forstmeister 2,4 Raich Thoman 103 Rall K5	16,18,21,33,35,38,45,49, 50,55,71,74,113,122, 125,127,147,152,158
Ram Ulrich K7 Ramung Kaspar (Pfleger) .6,8-10,12,13,15 Raner Hans	Riedli Klaus, Tösens K16 Rig(e)l Franz, Dorfvogt K103 - Hans, Fiss 9,125
Rangger Johann Anton K56 Ran(n)dolf Stefan, Ladis K21,K25;113 Rapp 4	Rinther Georg Nikolaus K36 Riesch Jakob, Dorfvogt K36 Risen-Hof K63 Riezler Franz, Josef
Rasp Hilbrand, Rat .21 Rass-Anger .K1 Rattenberg, Gericht .112 Rauchmichel .K1	Gedratsch K96 Rienzler Martins Erben K92 Rienzlerischer Zehent K95,K96
Rech Thomas, Kauns	Roch Hans K27,K30 Rod, nächtliche- K85 Rodordnung 18
Regenspurger Hans	Rodwesen Pos VII Roger, Abt von Stams 163 Roggen K81
Regimentssolizitator K90 Reh(e) 150 Reichstag zu Nürnberg 106 Reichartinger Nikolaus, Pfarrer K45	Röggl Jakob K58 römischer König 86 römisches Reich 82 Romzug (Romfahrt) 84-87
Reinau K56 Reinhar(d)t Abraham 151,152 - Franz Virgil 157 Reinmalteinanger K1	Rot-Au
Reinstadler Matthias, Prutz K96 Reiser (Reys[er]) Peter 46 - Rudolf 33,36,45,51,71 Renn Konrad Imst	- Meichior, Waagmeister 135,138 Rotwild
<i>,</i>	· - ·

meister 29 Scherenschleifer 12 Rupp Kaspar 57 Schgur Eustachius (Stachius), 128,154 Rüstung(en) 41,148 Schiedsspruch K1 Sackzehent K92 Schiedsspruch K3,57 Sackzehent K92 Schiedsspruch K3,57 Sagges, Acker zu- K18 Schil(c)her, (Schylcher), Chri- Sagges, Acker zu- K1 Stian (Kristl, Prutz, Ried) 6,7 Salter Peter K1 Hans, Ried K30,122,125 Salter Jörg, Lännen K22 Schlap Thomas K82 Salzburg 80 Schlecher Engelbert, Fendels K103,K104 Salzfuhr 115,139 Veit, Fendels K71 Salzgeber Hans K36,K64 Schlecher Engelbert, Fendels K71 Salzrod Pos.VII Schleins K63 Salzriederlage Pos.VII Schleins K63 Satchien, Ried K66 Schleins K63 Satchien, Ried K66 Schleinger Franz, Kurat K5 <t< th=""></t<>
Sackzehent K92 Schifferli Jakob K24 Sägemühle K43 Schil(c)her, (Schylcher), Chri- Sagges, Acker zu- K18 Stian (Kristl, Prutz, Ried) 6,7 Salter Peter K1 Stian (Kristl, Prutz, Ried) 6,7 Salter Jörg, Lännen K22 Schlecher Engelbert, Fendels K103, K104 Salzburg 80 Schlecher Engelbert, Fendels K103, K104 Salzfuhr 15,139 Michael K66 Salzniederlage Pos. VII Schlecher Engelbert, Fendels K70 Salzrod Pos. VII Schleins K63 Salzrod Pos. VII Schleins K63 Salzrod Pos. VII Schleins K63 Sat Christina K83 Schleins K66 St. Christina K83 Schmidlinger Franz, Kurat K57 Sat(t)ler Andrä, Kaunerberg K67 Schmidlinger Franz, Kurat K57 Saurteller Michael K70 Schnegg (Schneckh) Silvester K36, K64 Saurs Ulrich von- 1 Schödlein, Schadle, S
Saltner Jörg, Lännen K22 Salzburg 80 Salzfuhr 115,139 Salzfuhrordnung 131 Salzgeber Hans K36,K64 Salzniederlage Pos.VII Salzrod Pos.VII Samb Christian, Ried K66 St. Christina K83 Santeller Michael, Pitztal K83 Santeller Michael, Pitztal K83 Sat(t)ler Andrä, Kaunerberg K67 Saum-Arbeit K70 Saumtiere 3 Saurs Ulrich von- 1 Saurs Ulrich von- 1 Saurs Ulrich von- 1 Saurwein Oswald, Prutz K8;22 Schädlein, Schadl, Schedlein) Schnee(e)berger Hans, (Hall, Schnee(e)berger Hans,
Salzgeber Hans K36,K64 Schleins K63 Salzniederlage Pos.VII Schloßbau 49,67 Salzrod Pos.VII Schmiddinger Franz, Kurat K57 Samb Christian, Ried K66 Schmidd(t) Galle 8 St. Christina K83 Schmid(t) Galle 8 Santeller Michael, Pitztal K83 Prutz K28;8,9,18,55,127 Sat(t)ler Andrä, Kaunerberg K67 Jakob 6,13 Franz, Wenns 163 Michael K14,K37,K38;33 Georg, See K39 Schnegg (Schneckh) Silvester K36,K64 Saumtiere 3 Schnegg (Schneckh) Silvester K36,K64 Schädl(y) (Schaden, Schädle, Schädli, Schädli, Schädli, Schädli, Schädli, Schädlein, S
St. Christina K83 Santeller Michael, Pitztal K83 Sat(t)ler Andrä, Kaunerberg K67 - Franz, Wenns 163 - Georg, See K39 Saum-Arbeit K70 Saumtiere 3 Saurs Ulrich von- 1 Saurwein Oswald, Prutz K8;22 Schädlein, Schadle, Schädle, Schädli, Schädlein, Schädlein, Schadl, Schedlein) Schneeflucht Heinrich, Prutz 6,8-13 - Jakob, Michel 50 - Josef (Sepp, Prutz) K7,K9; Schneweiser Stoffel 168 Schneweiser Stoffel, Ried 168 Schneider Ambros 2 Schöck Lienhard 2
Saum-Arbeit K70 Saumtiere 3 Saurs Ulrich von- 1 Saurwein Oswald, Prutz K8;22 Schädl(y) (Schaden, Schädle, Schädli, Schädlein, Schadlein, Schadlein) Schädlein, Schadlein) Heinrich, Prutz 6,8-13 Jakob, Michel 50 Josef (Sepp, Prutz) K7,K9; Schneweiser Stoffel 168 Schnewply Stoffel, Ried 168 Schneweiser Schieder 35,38,45,50 Schneider Ambros 2 Schöck Lienhard 2
Schädl(y) (Schaden, Schädle, Schädlein, Schädlein, Schadlein, Schadlein) Schneeflucht K35 Schneider Konrad 6 Heinrich, Prutz 6,8-13 Schneiler Paul, Dorfvogt K98 Jakob, Michel 50 Schneweiser Stoffel 168 Josef (Sepp, Prutz) K7,K9; Schnewply Stoffel, Ried 16 35,38,45,50 Schnider Ambros 2 Klaus, Ried K3 Schöck Lienhard 2
- Josef (Sepp, Prutz) K7,K9; Schnewply Stoffel, Ried
- Kuniqunae No Kooka Koo
- Mang K33 Schönegger Silvester K64 - Paul K14,K18 Schörgengut K78 - Peter (Trifacken) K1-K3,K18 Schranz Adam, Dorfvogt K39 - Wolfgang K29 - Anna K99 Schafabqabe Pos.III - Bartlmä, Georg K45

chranz Blasius K83 - Cyprian K84 - Ferdinand, Kaunerberg K78	Schweizer (Schweytzer) 88 - Peter, Bozen 98 Schwenckly Jos 2
- Franz K50	Schweninger Jakob 164
- Jakob K60	See K39, K63, K104
- Johann, FaggenK54,K59,K99,K103	Seein Hans, Ried
- Josef K50, K53, K83, K94, K96, K98, K99	Senn Christian, Richter K33,K35
- Michael (See) K39,K67	- Christoph K36 - Ulli, Falpaus K27
chreiber158 chreyjack(1) Oswald, Gerichts-	Serfaus(er) K3, K5, K6, K10, K21, K25,
schreiber K29,K30	K28, K34, K35, K104
Schrof (Schrov(e), Schroff)	Serfaus, Blasig von-,
Hans K33,K36	Heinrich von1,45,50,55,127,167
- Konrad, (Tösens) K25;104	Sibl Michl, Imst
- Lin	Sigmund (Erz)herzog K4;5,6,8,9,
- Muyle 33	11-15,17,19-23,25-30,67
- Peter, Serfaus K6	SigmundsriedK45,K66;124,128,158,159
- Peter, Tösens 33,35,50	Sigwein Hans
- Thomas K24 - Ulrich	Smätzär Hans
Gchrofenstein(er) (Schrovenstain)	Söch Hans K7
Konrad von-, Sweiker von 1	Soldaten K72
- Sigmund von K24;109	Soldatensteuer K79,K80
- Oswald von 28,29,44,47,48	Soldatenverpflegung (Mannschafts-
Schueller Johann K82	verpflegung) 40
- Martin K61	Soldknechte41
Schu(e)ster Klaus, Pfunds54	Soldquittung100
- Oswald K23	Sonnenburg, Gericht
- Stephan 9	- Kloster 42,43 Spächtly Lienhard 2
Schuldverschreibung K56,K99 Schüler, armeK53	Spanien, Ferdinand von 108
Schullehrer K53	Spaur Johann, Graf von K68, K69
Schulstiftung	Spettl Nikolaus, Richter 128
Schup(p)acher Hans, Falpetan 6-13,18	Spetzger-Gut K1
Schürele Hans. Richter 154	Spiel 12
Schurff Paul, Pfleger 41,44,56	Spielverbot
Schwaiger Michael, Ried	Spötl Nikolaus, Richter K28;127
Schwartzmann Peter K84	Sprengenstein
Schwarz (Swarcz) Matthias, Zams 71	Sprenger (Sprenng[er]) Hans K16 - Jakob K6,K27;35,74
Schwarzwild 77,150	- Konrad, Kauns
Schwaz 126 Schweiger (Sweigker) Christoph,	- Peter, (Prutz) K33-K36
Imst14	Spüß Matthias, Kurat K67
Schweighofer Heinrich, Dorf-	Stachelburg, Graf von 167
voat K20,K23	Stackli Hans K27
Schweigk(li) Hans, Wenns K20,K23	Stadlwiser Bernhard K50
Schweiz (Schweyz) Thomas,	- Simon K48,K85
Richter K19, K24, K25	Städte 92

Steuereintreibung K37;35 Stubai, Gericht 112 Steuerextrakt K86 Styckl Adam, Nauders K25 Steuerentscheid .55 Styfftel Melchior, auf Tirol K10 Steuerfreiheit 101 Sulz 88 Steuergemeinden K91 Supplikation 63,68,103	Steuerextrakt K86 Styckl Adam, Nauders K25 Steuerentscheid 55 Styfftel Melchior, auf Tirol K10 Steuerfreiheit 101 Sulz 88	Steuerextrakt K86 Styck1 Adam, Nauders K2
Steuerextrakt K86 Styckl Adam, Nauders K25 Steuerentscheid 55 Styfftel Melchior, auf Tirol K10 Steuerfreiheit 101 Sulz 88 Steuergemeinden K91 Supplikation 63,68,103	Steuerextrakt K86 Styckl Adam, Nauders K25 Steuerentscheid .55 Styfftel Melchior, auf Tirol K10 Steuerfreiheit 101 Sulz 88 Steuergemeinden K91 Supplikation 63,68,103 Steuerpflicht K46;39 "T" siehe unter "D" Steuerguittung .151	Steuerextrakt K86 Styck1 Adam, Nauders K2
	Steuerpflicht	Steuerfreiheit 101 Sulz 8 Steuergemeinden K91 Supplikation 63,68,10

Ungarn	Weber(meister) 35 Wegbereiter 127 Wegerecht K3 Wegerhaltung K66;2,128 Weggeld K65, K7 Weggeldabrechnung K79/K80 Weglohn(einnehmer) K25, K65, K68; 3,5,19,20,66,108,115;Pos.IV Weglohnerhöhung 130,137 Weher Peter, Prutz 11 Wehingen, Christoph von- Dr. 123,124, 126,128,153
"V" siehe unter "F" Waage 133 Waagenschmied (Waagmeister) 129,134 Waal ordnung K50 Wagrein 148 Währungsmandat 95 Wal(1) Mattheys (Matthäus) Von- K2,K9;7,16 Wall(ic)h, (Wal(c)h Georg, Richter 33,35,63,65,71 - Hans, Richter 7,11,74 - Melchior, Prutz K21,K25 Walcher Ulrich, Rall K5;24 Waldhirte K96 Waldner Hans, Tösens K25 - Kristan 45 - Ulrich sen K5;24 Waldmeister K55,K101 Waldmeister(ei), (Walnefer) K50 - Anton K93,K94,K104 - Josef K47, K82 Waldordnung K38,K141 Waltenhofer Wolfgang, Diener 110,111 Wam(m)as Hans, Dorfvogt K3;9 Wanner Christoph, Entpruck 136 Wanner Hans, Prantsch 54 Wanner Hans 54 Wanner Hans 70 Wanner Hans 70 Wanner Hans 70	- Hans Franz, Pfleger K28;127,153 - Veit von 116-120,123 Weichaitter Benedikt, Hans, Kaspar .14 Weideklage K35 Weiderechte K1,K73,K91 Weideregelung K102 Weidestreit K33,K34,74,K76,K87 Weidevergleich K30,K44,K51,K70,K103 Weidezäune K1 Weiher (Weyer) im K32 - in Moos K59 Weiher-Mahd K55 Weinangel Eva, Konrad K15 Weinfuhr 115 Weinfuhr 115 Weinfuhr K13 Weistum 72 Weißkopf Matthias K84 Wels 77 Welsberg Guidobald K44 Wenns K10,K20,K23,K45,K48;2,163 Westreicher Georg K33,K36 Wetterläuten K53,K64 Weyland Hans, Landeck 55 Wien K56;31,156
Wasserrod K50,K53 Wasserschaden K50;123 Weber Hensli 53 - Kaspar 9	(Wiener)-Neustadt 3,31 Wildfrevel 77 Wildbretschützen 124,132 Wildschäden 91a

Wildschützen 78	Zechenndtner Hans, Richter	129
Wildzäune78a	Zehent K2;	147,157,158
Wilhalm Hennsli 35	Zehentabtretung	K36
Wille Andrä K98	Zehentkauf	K3
- Georg (Kauns, Prutz) 152,159	Zehentsteuer	K95,K96
- Hans, Fendels K71	Zehentvergleich	K45.K96
- Matthias K50	Zehrung (Zehrgeld)	. 40.41.89
- Michael K40	Zeil(1)er Thomas Ignaz, Ims	t K83:160
Winkler Josef Alexander K56	Zeilhaimb Zeiller von	160
Wipptal 81,84,151,152	Zeugenaussage K6-	
Wirt(e) 70		36,53,54,61
Wirtschaftsgemeinden K91	Zeugeneinvernahme	
	Zeugmeister	118
Witting (Wütting, Viting) Chri-	Zidrell Friedrich	V76
stian, Pfarrer, Wenns K47,K48	Zigreii Friedrich	
Wolf Christian, (Martinsbach)K33,K34	Ziegenweiden	1/1/ 1/1
- Georg K39,K71	Zins(buch)	144,140
- Hans (Kaunertal, Falpetan)K27,	Zircher Johann	Kou, Ko.
K32,K44 - Martin K64	Zob(e) Christoph, Richter	
	- Paul, Wirt	K3
- Melchior (Falpetan)K27,K63,K64	- Perchtold	
- Veit, Kaunerberg K67	Zoll, auf dem	
Wolfl(i) Christian, Ruprecht 16,168	Zollerneuerung	141
Wolgefall Leonhard, Dorfvogt	Zollfreiung	916
Wolkenstein Graf K95;150	Zöllner (zū Fließ)	K65;115,128
Worz (Werz) K90	Zollstätten	156
- Georg, GerichtsschreiberK83	Zorn Christian	
- Magdalena, NikolausK59	Zott Hans Christoph, Melans	,
- Martin K49,K50,K55,K93,K96	Sigfried	146
- Simon K41,K67	(C)zschepperli	33,35
Wörzer Christian K45	Züchtigung	71
Wuester Michael, Imst K67	Zuchtstier	K45
Wurckseysen (Wurckhseyesenn)	Zündbüchsen	124
Konrad K5;24	Zunges Hans	K14
Wustungssteuer K23, K25, K46, K79, K80	Zutt Oswald, Dorfvogt	18
was carriges ocace. The transfer of the second	- Stoffel	K12
ZamsK26, K28, K55; 1, 71, 113, 127, 154	Zuzügler	K38
Zan(n)gerl(i), (Zangerle, Zennger-	Zuzug(skosten) K7	9,K80;93,99
li, Zängerl[i]) Christian,	Zwickauer Sigmund, Propst .	44 . 47 . 48
Prutz K27;125,129	Zaronador orginario, repu-	
- Georg, Prutz K96		
- Hans, Grins K5, K25, K44;24		
- Jannas K44		
- Kaspar, Tösens K21,K37		
- Klaus, Fendels K25		
- Martin, Gastgeber		
- Simon, Kaunertal K44,K66		
Zauner Hans K63		
Laurier nails KOS		

- Michael K58 - Paul, Faggen K67

Abkürzungsverzeichnis

anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrucktes Siegel
Bd.	Band
B1.	Blatt
etc.	Kürzung im Original
fl	Gulden
fol.	Folio, Blatt
kal.	Kalendas
kr	Kreuzer
lat.	lateinisch
1b	Pfund
0.Ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
St.	sankt
S.	Siegel, Siegler
sel.	selig, verstorben
sen.	Senior
Sign.	Signatur
TGQ	Tiroler Geschichtsquelle
TLA	Tiroler Landesarchiv
ULF .	Unsere liebe Frau
usw.	Kürzung vom Verfasser
Z1.	Zahl, Aktenzahl

- Nr. 1 Heinz M o s e r, Das Drei-Mohren-Archiv von LERMOOS von 1460 bis 1893. 87 Seiten.
- Nr. 2 Heinz M o s e r, Das Archiv der Anwaltschaft LERMOOS 1495 bis 1918, 41 Seiten.
- Nr. 3 Richard S c h o b e r und Fritz S t e i n e g g e r, Die durch den Landtag 1525 (12. Juni bis 21. Juli) erledigten "PARTIKULARBESCHWER-DEN" der Tiroler Bauern, 105 Seiten. (vergriffen)
- Nr. 4 Sebastian H ö 1 z 1, Die Urkundenreihe des Pfarrarchives HÖTTING 1286 bis 1852, 88 Seiten.(vergriffen)
- Nr. 5 Richard S c h o b e r, Regesten des Stadtarchives LIENZ, 186 Seiten.
- Nr. 6 Hanns B a c h m a n n, Die Urkunden des Pfarrarchives KÖSSEA, 57 Seiten.
- Nr. 7 Sebastian H ö 1 z 1, Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive FISS und NAUDERS, 81 Seiten.
- Nr. 8 Sebastian H ö 1 z 1, Urkunden und Akten der Gemeindearchive SERFAUS und Tösens, 72 Seiten.
- Nr. 9 Heinz Moser, Die Urkunden des Dekanalarchives REITH im Alpbachtal 1316 bis 1796, 65 Seiten.
- Nr.10 Sebastian H $\ddot{\text{o}}$ 1 z 1 mit Peter M o s e r, Innsbrucker SCHATZARCHIV-URKUNDEN in München, 112 Seiten.
- Nr.11 Sebastian H ö l z l, Pfarr- und Gemeindearchiv WEERBERG.
- Nr.12 Sebastian H ö l z l, Gerichts- und Gemeindearchiv PFUNDS, 52 Seiten.
- Nr.13 Sebastian H ö 1 z l, Regesten zu den Urkunden und Akten des Pfarrarchives RATTENBERG, 60 Seiten
- Nr.14 Sebastian H ö l z l, Gemeindearchiv KAUNS und Gerichtsarchiv LAUDEGG, 96 Seiten.
- Nr.15 Gemeindearchiv RIED i.O. und FISS in Vorbereitung.

TIROLER LANDESAROHIV
BIBLIOTHEK
SIGNATUR: X 525/11/Dupl.
DURCHTANIOTODTS 4
ECH-ART MANAGEMENT AND A
MV-NR.:

- 96 -